

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 60 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 480. Bezirks-Verinsprecher No. 52.

Sonntag, den 14. October.

Bezirks-Verinsprecher No. 52.

1894.

W. Thomas, Webergasse 6,

Special-Abtheilung für Strümpfe und Unterkleider,

empfiehlt

neue Kinder-Strümpfe, englisch lang, aus prima Kammgarn gestrickt, ächt schwarz.

Grösse	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	3-4 Jahre		5-7 Jahre		7-10 Jahre			Damen-Größen	
	70 Pf.	80 Pf.	90 Pf.	1.— Mk.	1.10 Mk.	1.20 Mk.	1.30 Mk.	1.40 Mk.	1.50 Mk.

Damen-Strümpfe, englisch lang ächt schwarz, reine Wolle, gewirkt, Paar 1.— Mk.

Damen-Strümpfe, gestrickt, sehr haltbare Qualität, von 1.— Mk. an.

Damen-Strümpfe, Neuheiten in bunt, Wolle mit Seide, Paar 3.— Mk.

Herren-Socken, englisch Merino, 6 Paar 6.— Mk.

Herren-Socken, extra weich, dünn und doch sehr haltbar, nicht einlaufend, 6 Paar 6.— Mk.

Herren-Socken, gestrickt, extra weiche zarte Qualität, sehr solid im Tragen, nicht einlaufend, 6 Paar 8.— Mk.

Herren-Socken, gestrickt, kräftige reinwollene Waare, 6 Paar 4.80 Mk.

Herren-Socken, gestrickt, kräftige haltbare Kammgarn-Qualität, 6 Paar 6.— Mk.

Herren-Socken, gestrickt, feinere " " 6 Paar 7.— Mk.

Herren-Socken, gestrickt, extra prima u. starke " " 6 Paar 9.— Mk.

Herren-Socken, extra feine, beste und solideste Kammgarn-Qualität, 6 Paar 9.— Mk.

Unterjacken, Unterhosen zu sehr billigen reellen Preisen.

11310

Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellanwaaren,

Lampen, emaillierte Kochgeschirre, Eimer, Waschtöpfe, alle Bürstenwaaren, Fussmatten, ferner Wasch-Garnituren, Toilette-Eimer etc. kaufen Sie sehr preiswerth in nur bester garantirter Qualität in 11453

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

Ausstellung mit Preisen in meinen Schaufenstern.

Telephon 309.

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfiehlt zu untenstehenden Preisen

9832

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk. 63.—
" " Carte Noire	" " 54.—
" " Fleur de Bouzy	" " 48.—
" " Ay Carte blanche	" " 42.—

Lederdecken

(Wittform) aus bestem Lack-Buchetteleder sehr billig zu verkaufen.
H. David, Bleichstraße 12.

Für Refruten empfehle zur bevorstehenden Einführung ins Jahr alle Sorten vorchriftsmäßiger Bürstenwaaren.

Karl Wittich, Storb-, Holz- und Bürstenwaaren,
Rheinberg 7.

Streng feste
Preise.**Bernhard Fuchs,**Streng feste
Preise.**47. Kirchgasse 47, Nähe des Mauritiusplatzes.****Geschäfts-Räume im Erdgeschoss, Parterre und ersten Stock.**

Nachstehende Preisliste veröffentliche ich nicht, um einen Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu geben, da ja aus der Preisliste der Werth einer Waare nicht ersichtlich ist. Ich bezwecke vielmehr mit derselben die Mannigfaltigkeit meiner Vorräthe in übersichtlicher Weise den geehrten Consumenten zu unterbreiten.

Herbst-Paletots,**ein- und zweireihig,**aus halbschwerem Cheviot mit kar-
rirtem oder gestreiftem Futter,**25, 27, 30, 35, 40 Mk.****Winter-Paletots,****ein- und zweireihig,**aus feinen Eskimo-, Velour- und
Cheviot-Stoffen in den neuesten
Farben mit Fantasie-Wollfutter,**30, 35, 40, 45, 50, 54 Mk.****Engl. Havelocks**aus dunklen Cheviots oder Saison-
Stoffen; elegantes Kleidungsstück
für Stadt und Reise,**25, 30, 35, 40, 45 Mk.****Reise-Paletots,****Façon Schuwaloff,**mit und ohne verstellbarem Gurt,
aus gemusterten Cheviots mit kar-
rirtem Plaidfutter.**30, 35, 40, 45 bis 60 Mk.****Engl. Ulster**mit Pelerine, zum Abknöpfen, aus
rauen Fantasie-Stoffen, deutschen
und englischen Cheviots, ohne und
mit Futter,**25, 30, 35, 40, 48 bis 65 Mk.****Hohenzollern-Mäntel**aus grauen und blauen Tuchen oder
Düffel mit schwerem Lama-Futter,**40, 58, 65 Mk.**

Ferner empfehle ich: **Herbst- und Winter-Anzüge** (neueste Sacform), feine **Gesellschafts-Anzüge**, ein- und zweireihig, elegante **Frack-Anzüge**, porös wasserdichte **Mäntel** und **Loden-Joppen, Westen und Hosen, Schlaf-
röcke, Haus-, Morgen- u. Rauchröcke** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

11847

Grosses Sortiment in:

Anzüge, Paletots und Mäntel,

für das Alter von 3 bis 16 Jahren,

in allen Preislagen.**Einzelne****Knaben-Joppen und Hosen**

von den billigsten Qualitäten an.

Umtausch
gestattet.

Anfertigung nach Maass.
Für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme ich jede Garantie.

Auswahlsendungen
nach Auswärts.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Errichtet
1855.

Erweitert
1864.

Lebensversicherung.

92 Millionen Mark Vermögen.

75376 Versicherungen über 310 Millionen Mark Kapital. — Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten. — Dienstkautionen an Beamte. — Versicherung gegen Kriegsgefahr. Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle. — Verträge mit vielen Behörden und Vereinen. — Vertreter in Wiesbaden: Rob. Blettner, Schwalbacherstraße 43, 2. A. Heimerdinger, Bijouteriehlr., und Hch. Lugenbühl, Kl. Burgstraße 6. (Karlsruhe 5065) F 87

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

9946

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass mein Lager in den **neuesten Artikeln**
für die **Herbst- und Winter-Saison** in

Damen-Kleiderstoffen,
Morgenrockstoffen, Flanellen
etc.

Herren- u. Knaben-Anzug-Stoffen,
Ueberzieher-, Mantel- u. Capes-Stoffen
etc.

reichhaltig ausgestattet ist.

10270

Gr. Burgstrasse 7. **J. Stamm**, Gr. Burgstrasse 7.

LIPTON'S THEE

weltberühmter

in Packeten à Mk. 1.80, Mk. 2.50 und Mk. 3.00 per Pfund.

11629

Unvergleichlicher Erfolg. * Grösster Absatz.

Allein-Verkauf August Engel, Wiesbaden, 4 u. 6. Taunusstraße 4 u. 6.

Korkbrand

Hochheimer



Schaum-Weine

natürliche Flaschengährung.
Anerkannt gut und preiswerth für
Händler und Konsumenten.

Magnum bonum, Ctr. 3 Mk.,

gute gelbe Kartoffeln, Cir. 2.50 Mk., bei größeren Quantitäten
bedeutend billiger. Best. bitte Balramstr. 29. Franz Schaaf. 11807

Zwei neue Kutschwagen mit und ohne Verdeck, ein georgianischer
Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Drais- und
zwei gebrauchte Mehrgewagen zu verkaufen.

E. König, Römerberg 25

„Chevriot“

sowie sämtliche Neuheiten der Saison

empfiehlt

in allen Preislagen und unerreichter Auswahl

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32,

im „Hotel Adler“.

10458

Steeb's Kloostertropfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)



regen den Appetit an
befördern die Verdauung
stärken den Magen
verhindern Sodbrennen
und sind von grossartigem Geschmack.

Ein Gläschen nach dem Genuss schwer-
verdaulicher Speisen genommen, verhindert
üble Nachwirkungen.

Vielfach ärztlich empfohlen!

4946

Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser giebt ein erfrischendes
wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes
Getränk.

Mk. 2.50 p. $\frac{3}{4}$ -Ltr.-Fl., Mk. 1.35 p. $\frac{1}{2}$ -Ltr.-Fl., 75 Pf. p. Reisefläschchen.

Überall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren:
C. Acker, Hoflieferant, F. Blank, Bahnhofstr., Aug. Engel,
Hoflieferant, J. C. Heiper, Kirchgasse, F. Klitz, Rheinstr. 79,
J. M. Roth Nachf., G. Stamm, Delaspeestr. 5, Julius
Steffelbauer, Langgasse 32, Oscar Siebert, Taunusstr. 42,
F. Strasburger Nachf. (Emil Hees), Kirchgasse 12.

Kochgeschäft C. Kilian,

Karlsruhe 7, an der Rheinstraße.

Theile d. geehrten Herrschaften erg. mit, daß von m. Saison zurück
bin und m. Thätigkeit für Anfertigung von Festessen, sowie einzelner
Schüsseln wieder begonnen habe.

11158

Feinste Ausführung bei sehr bescheidenen Preisen.

Empfehlungen höchster und hoher Herrschaften zur Einsicht.

Hochachtung

C. Kilian, Koch, Karlsruhe 7.

Gegründet 1852.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Näthers verstellbarer Kinderstuhl.

gleichzeitig Fahrstuhl mit Spiel- und Esstisch etc.,

11125

per Stück Mk. 9.—.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Bestsortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Nähmaschinen

empfiehlt unter Garantie
billigen Preisen

10864

Carl Stoll,
Frankenstr. 8.

Bärenstr. Wein-Restaurant Zum Bären, Bärenstr. 6.

Vorzüglichen Wein, Mittag- und Abendessen zu billigen
Preisen empfiehlt

Th. Dietz. 11842

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell,** am Kochbrunnen.

Grösstes Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Geräthe.

Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen.

11218

Von der letzten Einkaufsreise zurück,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass

die neuesten Façons in **Abendmänteln,**

die neuesten Façons in **Jackets,**

die neuesten Façons in **Capes,**

die neuesten Façons in **Regenmänteln,**

die neuesten Façons in **Kindermänteln,**

die neuesten Façons in **Peluche-Confection,**

die neuesten Façons in **Blousen u. Costumes**

in grösster Auswahl,

zu allen Preisen und in jeder Grösse eingetroffen sind.

Meyer - Schirg.

Früher

Gr. Burgstrasse 5.

Jetzt

Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz.

Fortbildungsschule
des
Kaufmännischen Vereins Wiesbaden.
Winterhalbjahr 1894/95.

Im Winterhalbjahr 1894/95 haben wir folgende Lehr-Fächer vorgesehen:

Lehr-Fach	Honorar für Mitglieder ordentl., ausser-ordentl. u. unterstützende, sow. deren Personal.	Honorar für Nichtmitglieder.
Englische Sprache I., II. und III. Kl.	10.—	15.—
Französische Sprache I., II. u. III. Kl.	10.—	15.—
Kaufmännisches Rechnen I. u. II. Kl.	6.—	9.—
Buchhaltung, einfache und doppelte	6.—	9.—
Schönschreiben	6.—	9.—

Anmeldungen sind bei den Herren:

August Engel, Colonialw. u. Delicatessen, Taunusstr. 4,
L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 47,
Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 45,
Heinrich Leicher, Manufacturwaarenhandl., Langgasse 25,
Heinrich Römer, Buchhandlung, Langgasse 32,
A. Wirth Nachf., Colonialw. u. Delicatessen, Rheinstr. 45,
Fr. Bernstein, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 25,
Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7,
zu machen.

Die Einweisung in die Kurse erfolgt **Freitag, den 12. Oct. d. J., Abends 8 1/2 Uhr**, in der **Städtischen Ober-Realschule (Oranienstrasse)**. F 225

Das Curatorium.



Hoflieferant Ihrer
der Frau Prinzessin Königl. Hohelt
Friedrich Carl v. Preussen.
und vieler anderer hoher Fürstlichkeiten.

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die bisherigen Raten für den Ankauf der renommierten, auf der Chicago-Ausstellung wieder mit 54 ersten Preisen prämierten

Original Singer Nähmaschinen

herabgesetzt sind, um den Ankauf der für den Haushalt so ungemein nützlichen Nähmaschine noch mehr zu erleichtern. Neben einer geringen Anzahlung sind Raten festgesetzt von:

1 Mark wöchentlich

oder

4 Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hausgebrauch gekauft werden, sondern ausschließlich dem Erwerb dienen sollen, werden gegen eine geringe Anzahlung und Mark 1,50 wöchentliche Abzahlung auf Kaufvertrag abgegeben und gehen nach erfolgter Zahlung in das Eigentum des Käufers über.

Auf Wunsch werden auch Nähmaschinen auf beliebige Zeit gegen eine wöchentliche Miete von Mark 1,50 verliehen, um es auch Demjenigen zu ermöglichen, der nicht kaufen will und nur vorübergehend genügend Arbeit hat, sich eine billige Hilfskraft zu verschaffen. 10865

Marktstrasse 32. WIESBADEN, Marktstrasse 32.

Eier, frische, zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Anzahl

vermiethbarer Schrankfächer

verschiedener Größe — Mietpreis von Mk. 25.— an pro Jahr — enthalten. Diese unter eigenem Verschluss der Miether stehenden Fächer, welche sich vorzugsweise für die sichere Aufbewahrung von **Werthpapieren, Documenten, Edelsteinen, Schmucksachen u. s. w.** eignen, stellen wir hiermit Interessenten zur Miete an.

Zur Vornahme der mit den niedergelegten Werthgegenständen etwa erforderlichen Arbeiten (Trennen von Coupons u. s. w.) stehen verschleißbare Abtheilungen zur Verfügung.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen die

Abtrennung und Verwerthung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, Entgegennahme von Hypothekenzinsen, Erhebung neuer Couponsbogen, Controlle der Verloosungen und Kündigungen, Ausübung von Bezugsrechten u. s. w.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Die Kosten berechnen sich nach der Dauer der Hinterlegung und nach dem Umfange der Gegenstände.

Wir vermitteln weiter den **An- und Verkauf von Werthpapieren und von ausländischen Geldforten**, nehmen **Gelder zur Verzinsung an**, eröffnen **Chekrechnungen**, stellen **Geldbriefe** aus und gewähren **Darlehen** gegen Verpfändung von börsengängigen Werthpapieren.

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Alle näheren Bedingungen, sowie die Beschreibung der Schrankfächer sind an den Schaltern unseres Geschäftslokals entgegenzunehmen. 10545

Marcus Berlé & Co.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehlte ihr großes Lager **Korsetts** in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, **Gesundheits-Binden Hygien** (Strümpf und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und Muster sofort. 10546

Cerambyciden-Sammlung, Europäer
mit Kasten billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11693

Wie hat der kleine Mann an der Börse Vorthelle?

Kleinen Capitalisten wird auf Anfrage gern Auskunft gegeben, wie dieselben durch die Benutzung einer besonderen Einrichtung an den von einer gut situirten Bankfirma für gemeinschaftliche Rechnung unternommenen Börsenoperationen sich theilhaben können. Einlage 50 Mark. Kein weiteres Risiko. **Ausnutzung der kleinsten Courschwankungen** ist Grundsatz. Nur dadurch ist es möglich, dass mit einer Einlage von 50 Mark jährlich 100 bis 200 Mark verdient werden können. **Monatliche Abrechnung. Hochfeine Referenzen.** Anfragen sub **219 D. K.** befördert **Robert Exner & Co.,** Annoncen-Expedition, Berlin SW. 19. Dieselben finden discreter Erledigung. (E. 3615) F 155

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

D. Bleyler,

9. Marktstrasse 9,

empfiehlt zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen:

Dauerbrand-Oefen amerikanischen und irischen Systems von **Gebr. Gienanth-Eisenberg, Ferdinand Hansen-Flensburg.**

Regulier-Oefen aller Systeme in gewöhnlicher und feiner Ausstattung, äusserst billig.

Röder's Sparkochherde von Mk. 24.— an.

Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Kohlenlöffel, Stochelisen in einfacher und feiner Ausführung zu allerbilligsten Preisen. 11110



Neu-Praktisch-Neu.

Prüfet alles und behaltet das Beste.
Keine theuren Gummispritzen
mehr nöthig.

Nur allein Nägelin

mit Patentspritze

ist das beste und billigste Mittel
zur Vertilgung aller Insekten.

**Totale Ausrottung
und Vernichtung**

aller Wanzen, Flöhe, Schwaben,
Russen, Fliegen, Schnacken,
Ameisen, Vogelmilben.

Sicherster Schutz gegen
Mottenfrass, tötet sofort
den so grossen Schaden ver-
ursachenden Holzwurm, auch
bestens zu empfehlen für Gärtner
und Blumenfreunde zur Ver-
tilgung der Blattläuse und son-
stigem Ungeziefer.

Alleiniger Fabrikant u. Erfinder
Th. Naegels, Göppingen

Zu haben bei:

Hr. C. Cratz, Drog.
Otto Siebert, Drog.
L. Henninger, Drog.
Willy Gräfe, Ecke
der Saal- u. Webergasse;
Ed. Weygandt, Drog.

H. Roos Nachf., Drog.; A. Berling, Drog.; M. G.
Gruhl, Seifenhandlung, Wiesbaden. Ueberall, wo
sich keine Niederlagen befinden, werden solche gesucht!



(E. F. a. 945) F 17

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Statens-
zahlung, **Adelheidstrasse 42 bei A. Leicher.** 9383

Gebrauchte gut erhalt. **Pianos,** berühmte **Schubert,**
sehr billig bei

Heinrich Wolf, Wilhelmstrasse 30. 10744

Louis Stemmler, Juwelier.

Eröffnung meines neuen Geschäftes Langgasse 50, Ecke Kranzplatz,

erst im Laufe der nächsten Woche.

Ich bitte meine verehrl. Kunden und Geschäftsfreunde, sich bis auf Weiteres noch

nach Goldgasse 2

bemühen zu wollen.

Hochachtungsvoll

11548

Louis Stemmler, Juwelier.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Lindener Velvets für Roben,

anerkannt bestes Fabrikat

in

grösstem Farbensortiment.

Nähmaschinen

aller Systeme offerirt zu bill.
Preisen und constantesten
Zahlungsbedingungen
Franz Dahm, Nerostraße 1.

Hand-Nähmaschinen sind stets zu verleihen.

„**HALL**“ (125 Mf.) u. **KOSMOPOLIT**“ (150 Mf.)
u. neu. Claviaturm. „**BLICKENS DER FER**“ 160 Mf.,
beste Schreibmaschinen, bei **E. Deutsch**, Friedrichstraße 18, 2.

Billig zu verkaufen:

vollst. Betten, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, pol. und lack. Tische,
Canape, Spiegel, Regulator, versch. Stühle, Kleiderstöß, Kommoden,
Waschkommoden, Waschkonsole, Nachttische, Küchenschrank, Küchentisch, Tische
Weilrichstraße 10, Stb. Part. **Ch. Weingärtner**. 11633

Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich
einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 10247
Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Pat.-Bettsopha „**Unicum**“ ist bei gefälligem Aussehen zugleich
Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. P.-B.-S. H. machen
ein Schlafzimmer unnöthig. In einfacher und eleganter Ausführung zu
haben bei **F. Loew**, Weilrichstraße 2. 10562

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. October.

42. Jahrgang. 1894.

Wein-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. October d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, will die Firma C. Dötsch hier 30,000 Liter verschiedene **Saßweine** und 6000 Flaschen verschiedene Weine im Restaurant Dienßbach, Geisbergstraße 3 hier, abtheilungshalber öffentlich versteigern lassen. **Proben** werden im Termin verabreicht. F 319

Wiesbaden, den 6. October 1894.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Turn-Verein.



Samstag, den 20. October c., Abends 9 Uhr, feiern wir in unserer Turnhalle, Hellmündstraße 33, unser

48. Stiftungsfest,

verbunden mit Abendunterhaltung und Ball, wozu wir unsere geehrten Gäste und Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.

Der Eintritt ist ausnahmslos nur gegen Vorzeigung der personell gültigen Legitimationskarten gestattet und können hiesige Nichtmitglieder unter keinen Umständen eingeführt werden. F 285

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Samstag, den 20. October c., Abends 8 Uhr,

im Römer-Saale: Feier des 10. Stiftungsfestes.

Programm:

1. Großes Vocal- und Instrumental-Concert, Theater-Aufführung.
2. Ueberreichung der von den Frauen und Jungfrauen gestifteten Ehren-geldente.
3. Tombola. (Der Erlös ist für wohlthätige Zwecke im Verein bestimmt.)
4. Ball.

Der Zutritt ist nur Mitgliedern u. von diesen einzuführenden Gästen gestattet und gelten hierzu folgende Bestimmungen:

Jedem Mitgliede steht das Recht zu, außer einer Dame noch zwei Gäste einzuführen und hat dasselbe, wenn Letzteres beabsichtigt wird, in einer von den unten vermerkten Listen zu zeichnen.

Für Mitglieder ist Vereinsabzeichen als Legitimation vorgeschrieben; die für Gäste ausgegebenen Karten haben nur streng personell Gültigkeit.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Nur die Befolgung vorstehender Bestimmungen berechtigt zum Eintritt.

Listen zum Einzeichnen liegen auf bei den Kam. Lang, Schulgasse 9, Diefenbach, Dranienstraße 1 und Strensch, Webergasse 40. Dasselbst ist Näheres zu erfahren.

Unterzeichnete beehren sich hiermit die verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst deren Angehörige — soweit dies nach obiger Vorschrift zulässig — ganz ergebenst einzuladen mit der Bitte um recht zahlreiche Betheiligung. F 217

Die Commission.

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

Süßer Apfelwein

(eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter
W. Wenzel, 10020

Abrechtstraße 2.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 18. u. 19. d. M.

Hauptgewinne baar

Mk. 90000, 30000, 15000 etc.

Originalloose à Mk. 3.

Porto u. Liste 30 Pf. (à 151/10 B.) F 90

D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet

1884.

Mitgliederzahl

765.

Auch in diesem Jahre laden wir die entlassenen Reservisten zum zahlreichen Eintritt in unseren Verein ein. Derselbe hat den Zweck, das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu pflegen und den Vereinsangehörigen im Falle der Noth hilfreich zur Seite zu stehen; daneben werden Geselligkeit und Unterhaltung in angemessener Weise gepflegt. An Kranken-Unterstützung gewährt der Verein pro Tag 70 Pf., an Sterbe-Unterstützung 500 M. Zur Unterhaltung und Belehrung steht eine umfangreiche Vereinsbibliothek zur Verfügung; ferner ist stimmbegabten Mitgliedern Gelegenheit geboten, der Gesang-Abtheilung beizutreten, deren Kosten aus der Vereinskasse bestritten werden. Der monatliche Beitrag stellt sich auf nur 50 Pf., der Sterbebeitrag auf 1 M. Auskunft und Anmeldung bei den Kameraden **Lang**, Schulgasse 9, **Krombach**, Schwalbacherstr. 13, u. **Diefenbach**, Dranienstraße 1. F 217

Der Vorstand des
„Wiesbadener Militär-Verein“.

Wiesbadener Militär-Verein.



Dienstag, den 16. d. M., Betheiligung an der Spalierbildung gelegentlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Allgemeines Erscheinen wird erwartet. Abmarsch vom Vereinslokal **Nachmittags 2 1/2 Uhr** nach dem gemeinsamen Sammelplatz der Vereine des Nassauischen Kriegerverbandes in der Oberen Rheinstraße.

Dunkler Anzug; Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. F 217

Nach der Feier gemeinsamer Commers der Verbandsvereine.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Sente Sonntag, den 14. October:

Familien-Ausflug

nach Diebrich, Hotel Bellevue, wozu wir unsere geehrten Mitglieder ergebenst einladen. F 187

Der Vorstand.

Costüm-Sammelte

Engrös-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

der weltberühmten Mechanischen

Weberei zu Linden. F 41

Sammethaus **Louis Schmidt**,

Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

4185

X. Wimmer.**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts. 4159

J. Fachinger.**Felsenkeller, Taunusstraße 14.**
Jeden Sonntag: Großes Frei-Concert.**Brauerei Nagel,**

Schwalbacherstraße 27.

Heute und jeden Sonntag:**Großes Concert.**Bringe auch meine vorzügliche Küche, sowie ein gutes Glas Bier
bestens in Empfehlung. 11299**Johann Sauerhammer.****Zu den drei Königen,**

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann), 11672

wogu freimüthlich einladet

H. Kaiser.**Speise-Wirthschaft.**

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in
meinem Hause **Webergasse 50** eine **Speise-
Wirthschaft** eingerichtet und dieselbe **Montag, den
15. October**, eröffnen werde. Durch eigene Metzgerei
in Stand gesetzt, allen Wünschen gerecht zu werden, hoffe
ich, meine mich beehrenden Gäste in jeder Weise zu befriedigen.
Empfehle guten **Mittagstisch zu 50 Pf.** und
höher, Abendtisch zu 35 Pf.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

12000

Louis Gandenberger,

Metzger,

Webergasse 50.**Zur neuen Teutonia,**

Bleichstraße 14. 10896

Empfehle mein Restaurant.

**Kegelbahn. Billard.****Schiessstände.****Adolph Roth.****Zum Seidenrädchen,**

38. Seelgasse 38. 9781

Täglich frischer

süßer und rauscher Apfel-Most.

Eigene Kelterei im Hause.

August Köhler.**Gasthaus zur Sonne,**

Mauritiusplatz. 10158

Täglich selbstgekelterter

süßer und rauscher Apfelmost

per Schoppen 10 Pf.

12. Wörthstraße 12. 10992**Süßes Apfelmost.**

Die bekannten

Medicinal-Ungarweine

der

„Veritas“,**Weinhandels-Gesellschaft zu Berlin,**

fortlaufend untersucht v. Kgl. Gerichts-Chemiker und vereid. Sach-
verständigen Herrn **Dr. Rein**, Berlin, sind infolge ihrer grossen
Milde und ihres hohen Gehaltes an Nährstoffen das beste Stärkung-
mittel für Schwächliche, Kranke und Kinder.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren:

Dr. C. Cratz, Langgasse 29,**H. Henninger**, Friedrichstraße 16,Wellritz-Drogerie **Fritz Bernstein**, Wellritzstraße 25,**H. H. Mappes**, Dotzheimorstraße, Ecke Zimmermannstraße**F. Bilitz**, Rheinstraße 79.**Spanische Weine.****Directer Import.**

Durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien bin ich
in der Lage, spanische Weine direct vom Producenten kaufen zu
können und dadurch in den Stand gesetzt, **garantirt naturreine Weine**
zu nachstehenden, im Vergleich zu der vorzüglichen Qualität, außer-
gewöhnlich **billigen Preisen** abgeben zu können:

Malaga , feinste Qualität, mild u. süß,	pr. Flasche Mk. 1.00,
Jerez (Sherry) , feinste Qualität, herb	" " " 2.20,
Jerez Superior (Sherry) , hochfein, mild	" " " 2.50,
Rothwein, Campo Larragona , voll u. kräftig,	" " " 1.20,

bei Abnahme v. 12 Flaschen 5 % **Rabatt**. Verlangt nach "auswärts"
gegen Nachnahme. Proben stehen gern zu Diensten. 10625

Wilh. Theisen,

Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Wer einen
wirklich guten
Thee zu billigem
Preise trinken will,
probire meinen
Souchong feinst Mk. 4.—
" fein " 3.—
" feinst " 3.40
" fein " 2.—

Thee-Grus Mk. 1.80.**Emil Hees,****F. Strasburger Nchf.,**

Kirchgasse 12,

Faulbrunnenstrasse 1. 11673**Magnum bonum**

Liefert den Str. zu Mk. 3.— in's Haus

L. Lendle, Gutsächter, Sonnenberg.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: **Kohlen, Coale, Brifets, Brennholz** u. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelsbühlstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all Sorten **Ruhrkohlen** von den besten Zechen, **Anthracit** von Zechen **Kohlseid**, **Eierkohlen** von Zechen **Alte Haase**, **Braun- und Steinkohlenbrifets** in nur Ia Qualitäten zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: **Buchen- und Kiefern-Schellholz**, ganz und geschnitten, **Tannen-Bündelholz**, **Amundholz** und **Lohrungen** bestens empfohlen. 10145

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung.

Komptoir: Nerostraße 17.

Telephon 274.

Ich empfehle hierdurch für den Winterbedarf

meine
 **Ia gewasch. Ruhrkohlen,**
Ia gewasch. Melirte,
Ia Anthracit (Kohlseid), Würfel B u. C,
 sowie **Buchen- u. Kiefern-Schell- u. Amundholz** in jedem beliebigen Quantum und bester Qualität zu den billigsten Preisen. 9781

J. L. Krug,

Kohlen-, Coale- und Brennholz-Handlung,
 5. Louisestraße 5, nahe der Wilhelmstraße.

Kohlen!

sowie sämtliche Brennmaterialien in nur Ia Qualitäten in **Waggons** oder einzelnen **Fuhren** liefert zu gleichen Preisen wie jede Concurrenz

Georg H. Nöll, Holz- und Kohlenhandlung,

Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

NB. Bestellungen werden auch in dem Cigarrengeschäft von **H. Bauer**, Kirchgasse 24, gegenüber der Schulgasse, bereitwilligst entgegengenommen. 9756

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel,

Selenenstraße 8.

Ruhrkohlen,

frische stückreiche Waare, per Fuhre, nicht unter 20 Centner, über die Stadtwage franko Haus Wiesbaden gegen Barzahlung 19 Mark, empfiehlt 10898

A. Eschbacher.

Siebrich, den 20. September 1894.

Beste und billigste Kohlen

sind

Anthracit-Eierkohlen

der Zechen **Alte Haase.**

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei Vorzüge gegen andere Kohlen auch in **Wiesbaden** überraschend gut eingeführt. Unsere Anthracit-Eierkohlen, geeignet für alle Feuerungsanlagen, sind stein- und schlackenfrei, dieselben haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu baden, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Eierkohlen auch für Dauerbrand leicht zu reguliren, da die Kohle, weil sie nicht bakt, stundenlang ohne besondere Wartung das Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Abzug fällt.

Die Form unserer Eierkohlen wurde von anderen Zechen in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen, neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Eier etwas größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Eier auch rascher anbrennen.

Wer nur das Beste und reinlichste Feuerungsmaterial haben will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken, sondern verlange: 9447

„**Alte Haase Anthracit-Eierkohlen**“

Gewerkschaft Alte Haase.

Anthracit-Eierkohlen

von **Gewerkschaft Alte Haase.**

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Komptoir: Louisestraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Eierkohlen

von **Gewerkschaft „Alte Haase“.**

Niederlage und Verkauf bei:

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17 und am Rheinbahnhof. 11085

Anthracit-Eierkohlen,

neues Format, von **Gewerkschaft „Alte Haase“** für jede Feuerung passend, empfiehlt 11054

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Eier-Briquettes,

neuestes Format, der Zechen **Alte Haase**, sowie **Grunde-Coale, Saarkohlen** u. alle sonstigen Brennmaterialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die

Kohlen-, Coale- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2.

Telephon no. 269. 9974

Fettgrieskohlen

(sehr rein) für Herd- u. Ofenbrand die Fuhre (20 Str.) 12 Mk. bei 11113

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 1.—15. October 1894:

Troupe Moser (vier Herren), Parterre-Akrobaten und Produktionen an den römisch. Ringen. (Grossartig.)

The Mill and Mull, Original-Grotesk-Excentriques. (Urkomisch u. unübertroffen, das Beste, was es in diesem Genre giebt.)

Frl. Josephine Ferry-Delclisseur, Excentrique-Soubrette. (Ohne alle Concurrenz; als Husarenlieutenant u. Berliner Schusterjunge unübertroffen.)

Herr H. Messerfeldo, Gesangshumorist. (Grossartig.)

Frl. Mary Myra-Maa, internat. Sängerin.

Carlo u. Miss Clariska Romeno, japanesische phantastische Equilibristen mit ihren dress. Papageien, Kakadus und Tauben. (Einzig in ihrer Art.) F 341

Tulle-Spitzen

für Ball- und Gesellschaftskleider

empfehl

11937

Louis Franke,

Spitzenhaus,

2. Wilhelmstrasse 2.

1000

Briefmarken, ca. 160 Sorten 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische 2,50 M.,
120 bessere europäische 2,50 M. bei

G. Zechmeyer, Nürnberg. Ankauf. Tausch. F 35

Aecht schwarze Strickwolle,

vorzügliche Qualitäten,

p. Pfd. Mk. 3.—, 3.50, 4.— etc.

Triumph - Wolle!

neue, haltbarste, kernige, dabei sammetweiche Qualität, aus edelsten feinen, zugleich kräftigen Kammwollen. **Nicht zu übertreffen, da in jeder Hinsicht das Beste angewendet.** Aecht schwarz und farbig bis zu den feinsten Drehungen empfiehlt 11273

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Gute Schmirn

empfehl

A. Homberger, Nürnberg. 7.

Bürger-Schützen-Corps.



Den Mitgliedern, sowie Freunden des Corps diene zur Nachricht, daß unser

Schlußschießen

(Strohschießen),

verbunden mit einem Essen, am Sonntag und Montag, den 14. und 15. October cr., stattfindet.

Es ladet zu zahlreicher Betheiligung ein

F 221

Der Vorstand.

Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

Die statutengemäße General-Versammlung findet Freitag, den 19. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Gutenberg, Nerostraße 24, statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Fortsetzung der Verathung des Antrags auf Abänderung der §§ 15, 16, 18, 21, 28 u. 32 des Statuts. 3. Allgemeines. F 262

Um zahlreiche Betheiligung ersucht

Der Vorstand.

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. 883

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

Renten- und Lebensvers.-Anstalt

zu Darmstadt,

gegründet 1844, erweitert 1855,

unter dem Allerhöchsten Protectorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und der Controlle der Gr. Hessischen Staatsregierung stehend.

Die beste Capital-Anlage ist die Einzahlung auf eine Leibrente bei dieser Gesellschaft.

Eine 50-jährige Person, die ein Capital von Mk. 1000 ein-
zahlt, erhält eine lebenslängliche Rente von Mk. 72.40,

eine 55-jährige eine solche von Mk. 81.50,

60= " " " " 93.80,

65= " " " " 110.80,

70= " " " " 134.—,

zahlbar in 1/2-jährigen Raten. 10583

Prospecte versendet und Anträge nimmt entgegen die
General-Agentur für Hessen-Rhnan Theodor Schue
in Frankfurt a. M., Kirchenerstraße 7.

In Wiesbaden:

Gustav Wolff,

Moritzstraße 13.

Max Gruhl,

Bahnhofstraße 10.

Inspector Fr. Schröder,

Sedanplatz 4.

Badhaus zur goldenen Kette,

Länggasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2635

Reeller Ausverkauf.

Wegen Aenderung meines Ladens gebe ich einen Theil meiner jetzigen Artikel auf und verkaufe nachstehend verzeichnete Waaren

zu wirklichen Schleuderpreisen aus.

Ganz besonders mache ich **Schneiderinnen** auf diese **nie wiederkehrende günstige Gelegenheit** aufmerksam und bewillige bei grösseren Einkäufen hohen Rabatt. 11976

Nur gute Qualitäten!

Passementerien, | staunend
Besätze, Knöpfe, | billig.
Seidene **Spitzen.**
Baumwoll. **Spitzen.**
Leinene **Klöppel-Spitzen.**
Geklöpp. Kissen-Einsätze u. Ecken.
Seidene Bänder in allen Farben
und Breiten.
Nähseide, Knopflochseide.
Nähgarn, Kleiderstäbe,
Fischbein.
Futterzeuge, Gaze.
Häkelgarn, Häkelmuster
Stickseide, waschliche
Seide, Stickmuster.

Tapiserie-Fransen.
Teppich-Fransen.
Gestickte Blumen zum Auf-
nähen.
Ball-Blumen, Hut-Blumen.
Balayeusen.
Schweizer Stickereien.
Korsetten.
Wollene Korsetten.
Gestrickte u. gehäkelte
Kinder-Jäckchen und
Schuhchen.
Kinder-Lätzchen.
Kinder-Schürzen.
Kinder-Kleider in Stickerei,
baumwoll. Flanell und Batist.

Sämmtliche Sued- und
Glaacé-Handschuhe.
Hosenträger, Hausschuhe.
Weisse **Hemden** für Damen.
Weisse **Hemden** für Kinder.
Weisse **Beinkleider** und Unter-
tailen für Damen.
Weisse gestickte **Unterröcke.**
Serviteurs für Damen.
Seidene **Jabots** für Damen.
Blusen-Hemden für Damen.
Kinder-Jaquettes.
Seidene Châles.
Wollene Châles und Tücher.

W. Thomas, Webergasse 6.

Modes.

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 37, 1.

Modell-Hüte.

Sämmtliche **Neuheiten** der Saison, sowie eine grosse
Auswahl **Filzhüte** sind eingetroffen. 11691

Wichtig für Briefmarken-Sammler.

Habe große Auswahl in Briefmarken, welche ich billig ab-
geben kann. Einkauf v. Marken, am liebsten deutsche (alte). 11984

G. R. Engel,
Spiegelgasse 6.

Bettfedern das Pfd. 2 Mk. im Möbel-Geschäft
Marktstrasse 22, 1. St.

Kleine

Burgstrasse 10. **A. Wolff,** **Kleine**
Burgstrasse 10.

Modewaaren- und Fuß-Geßchäft,

empfeht alle Neuheiten der Saison, wie Sammt, Bänder, Schleier,
Strauß- und Fantasiefedern, Nigrettes, Perisachen, Nigraffen,
Hühner, Formen u. Alles in großer Auswahl und zu bekannt
billigen Preisen. Als Specialität halte eine sehr große Auswahl fertig
garnirter Damen-Hüte, darunter Pariser Original-Modelle und
Trauerhüte in allen Preislagen bis zu den feinsten vorrätig.
Getragene Hüte werden nach neuesten Modellen umgarnit. Strauß-
federn werden schon gewaschen, gekraut und gefärbt.

A. Hirsch-Dienstbach Nachf.,

Marie Dienstbach,

Schmuckfedern- u. Spitzen-Wäscherei u. Färberei.
Saalgasse 5, 1. Stock. 11506

Lampen, Papierlaternen (Lampions), passende Stearin-
kerzen dazu, bengalische Flammen und Magnesium-Flacker-
empfeht 11958

G. M. Rösch, Webergasse 46.

Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes,

Robes & Confection sur Mesure,

10. Grosse Burgstrasse 10,

beehren sich den Empfang der **neuesten Pariser Moden** ergebenst anzuzeigen.

Modell-Hut-Ausstellung: Erste Etage.

Grösste Auswahl.

Gediegene Qualitäten.

Billige Preise.

11904

Fahnenstoffe

unterm Preis.

Wir empfehlen:

140 Cmt. breite Fahnenstoffe in deutschen u. preussischen Farben an, einem Stück gewebt, per Meter zu **85 Pf.**

175 Cmt. breite Fahnenstoffe nur in deutschen Farben, per Meter zu **MF. 1.10.**

Die Waare hat kleine Webfehler, läßt sich jedoch zu Fahnen- und Decorationszwecken sehr gut verwenden und ist circa 11732

30 % unter dem realen Werth.

**Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.**



Fahnenlager

in 11751

**Adlerfahnen,
glatten Fahnenstangen,
Wappen u.**

Flaggen zum Verleihen.

25 Schwalbacherstr.

Schwalbacherstr. 25.

Zum Empfang

Sr. Majestät des Kaisers

empfehle ich meine

neuen Fahnen, Stangen und Schilder

zum Vermiethen und zum Verkauf.

Empfehle mich gleichzeitig den geehrten Herrschaften, Häuserbesitzern und Ladeninhabern zum Decoriren in geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung. 11662

Hochachtungsvoll

**J. F. Lewald,
Decorateur.**

Fahnen u. fertige Fahnenstangen

sowie eine Partie Fenster- u. Balkenfahnen billig zu haben. 11920

Heinrich Jung, Webergasse 42.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert, Marktstraße 12.** F 185

Kochbirnen

sind pfund- und centnerweise zu haben 11934

Adelheidstraße 71.

Die besten Dauerbrandöfen sind die Franz Lönholdt'schen Amerikaneröfen.

fabrizirt von den **Ruders'schen Eisenwerken** in **Main-Wefer**
Gütte und **H. H. Ruders** in **Sirzenhain.**

Dieselben besitzen in Bezug auf **sparsame Verbrennung**, **genaue**
und **einfache Regulirbarkeit** alle Vorzüge der sonstigen besten Fabrikate
und verbinden damit die **Unschmutztheit**, daß sie von den Seiten aus
keine direct strahlende Hitze ausgeben, sondern durch Austerwärnung
wirken. Die kalte Bodenluft des Zimmers wird von diesen Öfen stark
angezogen, **erhitzt sich zwischen den doppelten Seitenwänden** und
tritt in den oberen Theilen des Ofens wieder aus, wodurch eine **durch-**
greifende und angenehme Erwärmung der Räume erzielt wird.
Die Öfen sind in großer Auswahl und in verschiedener Ausstattung
vorrätig im 10025

Alleinverkauf bei

**L. D. Jung, Kirchgasse 47,
Eisenwaarenhandlung
und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
Telephon 213.**



Riessner Ofen

von **C. Riessner & Co.,
Nürnberg,**

ununterbrochen brennend.

mit Ventilation, Luft- und Fußboden-
wärmeirculation, sowie reichlicher
Wasserverdunstung.

**Rationelle der Gesundheit
zuträglich und behagliche
Heizung.**

Diese Öfen übertreffen alle
anderen Permanentbrenner durch
überaus sinnreich verein-
fachte Regulirvorrichtung,
welche **falsche Behandlung**
unmöglich macht. Erst durch
diesen **Patent-Regulator** ist

Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme
abgibt, welche gerade verlangt ist und dass er **so**
sparsam brennt, dass z. B. ein Zimmer von
80 cbm. bei einem Kohlenverbrauch von **7 bis 8 kg.**
pr. 24 Stunden völlig ausreichend geheizt wird. Ausser-
dem sind die Öfen von vollendeter Schönheit, und trotz
aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theurer** als
andere Dauerbrandöfen. 10948



**Vollständige
Gebrauchs-Anweisung:**

„Man stelle den Zeiger auf die
gewünschte Feuerstärke.“

Niederlagen: **M. Frorath, Kirchgasse 2 c.**
Louis Zintgraf, Neugasse 13.

Dauerbrand-Öfen

amerikanischen Systems,

beste und bewährteste Construction, in verschiedenen
Ausführungen, als schwarz, vernickelt und mit Majolika-Platten,

Regulir-Füllöfen

mit u. ohne Schüttelrost, schwarz u. vernickelt, Regulir-
Kochöfen, ovale Öfen, Saaröfen u. s. w. empfiehlt in
größter Auswahl billigst 11067

**M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2 c.**

Gesunde gute Kartoffeln

per Centner 3 Mk. 50 Pf., alle gute Sorten vorrätig, billigst für
Winterbedarf bei 11930

W. Luther, Goldgasse 8.

Heinrich Zahn, Kurz-, Mode- und Putzwaaren.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäftsfokal von Kirchgasse 28 nach

14. Kirchgasse 14,
vis-à-vis dem Nonnenhof,

verlegt habe.

Durch bedeutende Erweiterung meiner Geschäftsräume und Vergrößerung meines Lagers bin ich in den Stand gesetzt, den erdenklichsten Wünschen meiner werthen Kundschaft und dem verehrl. Publikum gerecht zu werden.

Mein Lager ist stets auf das Reichhaltigste in allen Artikeln der **Kurz- und Modewaaren-Branche**, ganz besonders mit **allen Neuheiten in Damen-Hüten und Putz-Artikeln** zu den bekannt allerbilligsten Preisen sortirt.

Indem ich für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, werde ich bemüht sein, durch reelle und billige Bedienung mir dasselbe auch für die Zukunft zu erhalten suchen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heinrich Zahn,
14. Kirchgasse 14.

11873

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(11. Fortsetzung.)

Roman von Julius Rask.

(Nachdruck verboten.)

Diese ruhiger gewordenen Zeiten, veranlaßten denn auch die Gesellschaft von Szapatin, die schönen Herbsttage recht gesellig zu genießen. Das Verhältnis der Offiziere des neuen Regiments mit den Edelknechten in der Stadt und Umgebung gestaltete sich aufs Freundlichste. Die tonangebenden Familien eröffneten ihre Salons, Spiel und Tanzunterhaltungen füllten die Abende aus, während Korfahrten und Caroussellreiten die Mittage in Anspruch nahmen. Kurz, der Reigen der Geselligkeit glitt in munterem Tempo dahin. Der Ungar liebt das Militär, läßt deshalb auch selten im geselligen Verkehr dasselbe eine Antipathie empfinden, die sonst nach unruhigen Zeiten so häufig diesen Volkstheuern einer strengeren Geselligkeit zugewendet wird.

Dabei ist der Magyare der gastlichste Mensch der Welt. Sein Haus steht jedem Fremden offen. Er läßt gern die verschwenderischste Gastlichkeit, gegen wen es auch sei. Er beneidet seinen Nachbar um nichts mehr, als um die größere Zahl seiner Gäste. Diese Eigenschaft theilt der Reiche mit dem Armen, der Vornehme mit dem Niederen; sie ist ein Gemeingut der ganzen Nation. Aus diesem Grunde ist auch immer der ungarische Landmann der beste Freund seiner militärischen Einquartlerung. Indem der Soldat in seinem Hause wohnt, steht er in ihm nur seinen Gast und vergißt, daß derselbe oft sein politischer Bedränger ist. Obgleich er die Lasten als harte empfindet, die man ihm zumuthet, läßt er dies die Personen, die sie bei ihm vertritt, doch nie empfinden. Er theilt, gleichviel, ob es auch ein aufkotzrothirter Mitbewohner seines Hauses ist, doch freudig sein letztes Stückchen Brod, sein frugales Mahl von Speck und Zwiebel mit ihm.

Bei den Schwierigkeiten in dieser Zeit sein Amt als Vertreter der ungarischen Partei der Regierung gegenüber gut durchzuführen, war es für Józsy eine große Annehmlichkeit, daß er mit der Militärbehörde auf freundschaftlichem Fuße stand. Der Oberst, ein zwar sehr aristokratischer und in militärischer Denkungsart fest eingesponnener Herr, zeigte dem Civile doch unverhohlen den Wunsch, mit ihm in gutem Einvernehmen zu stehen. Wo es eben nicht allzu sehr seinen streng zugeknüpften Ansichten widersprach, durfte Józsy immer eine gewisse Nachsicht von ihm erwarten.

Bei der Einquartierungsfrage der Offiziere waren Derszys

Pläne nicht nach jeder Richtung hin durchgegangen. Infolge der Amisenthaltung ihres Mannes konnte Melany die versprochene Einwirkung nicht ausüben. Józsy vereinfachte sich die Sache, indem er im Vereine mit dem Adjutanten des Obersten die Gelegenheit ordnete, wobei zum Entsetzen der Szapatiner Damenwelt die Stallungen mehr berücksichtigt wurden, als die möglicherweise entstehenden galanten Beziehungen.

So kam es, daß der Oberst selbst in dem größeren Hause des Bürgermeisters untergebracht wurde, allerdings im Vereine mit seinem bürgerlichen Adjutanten, welchen die Damen in ihren Wünschen schon vorher dahin beordert hatten. Nicht Salsesky wurde bei der neuen Einrichtung Derszys Hausgenosse, sondern Baron Reiberg. Nachdem diese ihre Verstimmlung darüber überwunden hatte, war ihr der Ersas recht, umsomehr, als der galante hübsche Offizier bald in ihren Fesseln lag. Sie gab zwar sich alle Mühe, den erwünschten Abonis kennen zu lernen, was ihr indessen nicht gelang, da dieser, in einer der äußersten Stationen untergebracht, die Stadt noch nicht besucht hatte.

Der Oberst fühlte sich dagegen sehr behaglich in Józsys Hause. Es wurde ihm ein abgesonderter Theil des geräumigen Gebäudes angewiesen, was unter Irma's Leitung mit allem Nöthigen ausgestattet, sehr zu des alten Junggesellen Zufriedenheit ausfiel. Das Verhältnis zwischen ihm und seinen Hausgenossen gestaltete sich bald zu dem freundlichsten. Prinz Hohenstein ließ Józsys vortrefflichen Eigenschaften in der geschäftlichen Führung seines Amtes alle Gerechtigkeit widerfahren und bezeugte für dessen taktvolles Benehmen seine volle Achtung. Indessen fühlten Beide gleichwohl, daß das Einvernehmen nur ein äußerliches war und eine Klüft verschiedener Ansichten sie innerlich weit von einander trennte.

Irma hingegen entzückte den alten Roné. Er nannte sich ihren größten Verehrer, war indessen klug genug, zu bemerken, welcher Gattung von Frau er gegenüberstand.

Er behandelte sie mit vollkommen ritterlicher Kourtoisie, während er den übrigen Damen, die aus ihren leichten Sitten kein Hehl machten, mit unverhohlener Erbitterung begegnete.

VIII.

Das Kasino der Offiziere in Szapatin war heute besonders besucht. Von nah und fern, aus allen Stationen, wohin sie die neue Verlegung des Regiments beordert hatte, kamen die jungen Leute herbeigeströmt, um sich nach langer Pause einmal wieder zu sehen und zu begrüßen. Am Abend sollte ein Ball bei dem neuen Bürgermeister stattfinden, zu dem die weitläufigsten Einladungen nach allen Richtungen hin ergangen waren. Der Oberst ließ diesen Einladungen ein eigenhändiges Schreiben beifügen, worin er seinen Wunsch ausdrückte, die Offiziere recht zahlreich versammelt zu sehen, eine Aufforderung, welche sich die jungen Leute nicht umsonst sagen ließen.

Der halbe Winter war verstrichen, seit sie sich das letzte Mal auf dem Marsche aus Siebenbürgen gesehen. Wie Vieles hatte sich seitdem ereignet, wovon sie sich noch nichts mitgeteilt! Welche wichtigen Dinge waren nicht vorgekommen, die sie noch nicht zusammen erzählt hatten. Es galt, die alten Verhältnisse noch einmal durchzugehen, etwa noch geheimnißvolle Punkte vergangener Liebschaften aufzuklären, sowie neu geschlossene anzudeuten.

Auch mußten die Verhältnisse der Stadt und des Landes theilhaftig, welchen sie momentan bewohnten, besprochen, die Gesellschaft, namentlich die der Damen, aufs Genaueste durchgegangen werden.

Auch galt es, die Dienstverhältnisse zur Sprache zu bringen. Man mußte räsonniren, gegen die Vorgesetzten ins Feld rücken; denn Vorgesetzter zu sein, eine Borte zu tragen, galt dem Heere der jüngeren Offiziere allein schon als großes Verbrechen. Das hemmte eine schnelle Karriere und verlangte Beseitigung!

Sodann kam das Wichtigste zur Sprache, ein Thema, welches den Sinn und das Herz eines echten Kavalleristen am ausschließlichen bewegt, begeistert und beherrscht — das über die Pferde!

Ein Gesprächsgegenstand, der Alle in gleichem Grade bewegte und anregte. Ein solcher, der tausendfach variiert, nie ermüdete, immer wieder mit gleichem Interesse besprochen und erörtert werden konnte; an welchem sich alle, die Indolenteiten wie die Lebhaftesten, die Ernststen wie die Leichtgesinnten, der Aristokrat wie der Bürgerliche, der Ungar, Romane, Czeche oder Deutsche mit gleicher Hingabe theilnahmen.

Was läßt sich aber auch nicht Alles über ein Pferd sagen? Ueber solch' ein edles, bedeutungsvolles Thier? Solch ein Thema läßt sich wohl nie genug erschöpfen, nie eingehend noch gründlich genug behandeln, noch tiefinnig genug auffassen!!

Das betreffende Thier, welches gerade der Gegenstand des Gesprächs war, wie wurde ihm nicht nachgespürt! Sein ganzer Stammbaum wurde durchgegangen. Denn außer dem Menschen fußt kein lebendes Geschöpf zwei- oder vierfüßig so auf Traditionen, wie das Pferd. Es kommt bei ihm darauf an, aus welchem Gestüt es entstammt, welchem edlen Geschlechte es angehört, zu welcher feinen Rasse es zählt. Auch um seine Jahre interessiert man sich, um seine Eigenschaften, seine Gewohnheiten. Man spricht davon, wie es zu schulen sei, wie zu behandeln. Hat es üble Angewohnheiten, so hat dies natürlich der frühere Besitzer verschuldet, man beklagt, es nicht eher in Händen gehabt zu haben. Nun geht man seine Schulung durch und prophezeit ihm eine ausgezeichnete Zukunft.

Das Pferd ist dem rechten Kavallerioffizier das, was dem Bildhauer sein Marmorblock, dem Maler seine Leinwand, dem Dichter sein Stoff. Er hat es zu studiren, zu bearbeiten, zu prüfen mit Fleiß und Ausdauer.

Das Regiment, von dem wir sprechen, bestand aus allen möglichen Elementen. Söhne aus aller Herren Länder waren darin aufgenommen, von dem einfachsten Bürgerlichen an bis zum Fürsten der stolze Geschlechter. In früheren Zeiten hatte es keine Schwierigkeiten, in österreichische Dienste zu kommen. Eine einfache Empfehlung an den Regimentsinhaber genigte, um dem ersten besten Fremden eine Stelle zu sichern. Prüfungen wurden nicht verlangt. So kam es, daß die Armee, besonders die Kavallerieregimenter, von Ausländern überfluthet waren.

Bedeutende militärische Kenntnisse oder überhaupt Wissen wurde von den Unkommenen nicht verlangt, selten auch von ihnen geboten. Dagegen brachten die jungen Leute mit ihrer Jugend frischen Muth, feste Lebenslust, eine feurige Hingabe an ihren bewegten, sorgenlosen Beruf mit in die neue Heimath. Die Pflichten

eines strengen Dienstes störten sie wenig. Im Uebrigen waren alle, ohne Ausnahme, immer am Plage, wenn es galt ihre Fahne mit ihrem Leben zu verteidigen. In der Ruhe des Friedens aber war ihnen Alles der günstige Augenblick, den sie zu benutzen trachteten, um der überströmenden Lust ihrer Jugend Genüge zu thun.

Die Verlegung ihres Regiments gerade in diesen Landstheil von Ungarn bot ihnen dafür die günstigsten Aussichten. In dieser Tiefebene sprudelte noch volles nationales Leben, hier schimmerte noch die Farbenpracht echt südlicher Romantik. Die Art zu leben, zu fühlen und zu handeln war hier noch eine unverfälschte, eine traditionelle, nach alter ungarischer Sitte. Das Dampfroß war in jenen Tagen, von welchen wir sprechen, noch nicht in diese Theile des Landes gedrungen. Der raschere Verkehr, eine steigende Industrie, die seinem Fluge folgen, waren noch nicht in dieses Gledchen Erde eingekehrt, hatten seine Bewohner noch nicht verändert.

Man war hier noch gewohnt, in den Tag hinein zu leben, erstreckend in Reichthümern, welche die Natur so verwunderlich bot, und bei üppiger Indolenz doch wieder bis aufs Aeußerste verarmend.

Einige der jungen Leute, unter ihnen Oberlieutenant Robert, der Adjutant des Regiments, und Orman, der Engländer, hatten sich aus dem lärmenden Gewoge der Uebrigen abgefordert, um sich flüsternd über die neuen Dienstereignisse zu unterhalten, als Baron Nehberg, in leidenschaftlicher Hast hereinströmend, zu ihnen trat. Alle umringten den jüngsten der Offiziere und verhätschelten Liebhaber des Regiments.

Er schien in großer Aufregung. Sein hübsches Gesicht war geröthet, seine feine Nase hielt mit Mühe ein goldenes Vincenz, das er zum Entsetzen des Obersten, welcher solche Hilfsmittel als militärische Ungehörigkeiten betrachtete, zu tragen pflegte. In seinen Händen, die gleichfalls in unvorschriftsmäßiger Umhüllung der feinsten Glace sich befanden, hielt er die kleine Reitgerte mit goldenem Knopfe, und seine widerpenstigen Lippen drängten, verätherisch ihre unerlaubte Größe zeigend, unter einem allzu kleinen Klappi hervor. Er warf letzteres vom Kopfe, strich diese hübschen Lippen aus der erhigten Stirne und warf sich mißmuthig und laut stöhnend in einen der leerstehenden Stühle.

„Ei, ei, was hat denn unser Hans?“ rief ihm der Engländer Orman zu. „Uebler Laune, — und weshalb?“

„Ich denke, alle Ursache dazu zu haben,“ erwiderte der Angeredete mit lamentabler Stimme. „Ich mußte soeben meinen Braunen, an einem Fuße hinfend, zum Hufschmied schicken. Das ist nun schon das zweite Pferd, das mir diese Woche den Streich spielt.“

„Kein Wunder,“ versetzte Robert. „Mir war schon lange bange um Deine Pferde. Du läßt den armen Bestien ja keine Ruhe, überbürdest sie in totem Herumspringen, verjudst sie ganz unschulgemäß. Nun, eine Zeilang mag Dein Sziklavy ja wohl noch aushalten.“

„Den habe ich verkauft,“ erwiderte Nehberg kleinlaut, „oder besser gesagt, in Tausch gegeben gegen zwei Renner.“

„Wie, Du hast Dir Wagenpferde angeschafft?“ fragte der Engländer in seinem gebehnten, hartgesprochenen Deutsch. „Hast Du deinen jungen, schönen Araberhengst weggegeben für dumme, kleine ungarische Renner? Bist Du toll, Mensch? Dahinter steckt wieder eine Frau, gestehe es, Hans.“

Ein ganzer Chor von Ah! und Oh! „verrückter Kerl, der Hans!“ unterstützten Ormans Mißbilligung des ungleichen Handels.

„Allerdings habe ich einer Dame zu Liebe den Tausch gemacht, den ich auch keineswegs bereue,“ erwiderte Nehberg, sich stolz aufrichtend. „Mein Sziklavy war prachtvoll zugeritten, jedes Kind konnte ihn leiten; hätte ich ihn da nicht der schönen Amazone gönnen sollen, die mich so sehr darum bat? Sie opferte mir dafür ihre beiden Lieblingspferde.“

„Was sollen Dir die Wagenpferde, die ohnedem beide an den Hinterfüßen strupirt sind?“ sagte Robert lachend.

„Du hast gut lachen, Philister,“ versetzte Nehberg, wieder in seine Unglückshaltung zurücksinkend. „Natürlich, Deiner Weisheit passiren solche Malheurs nicht. Du reitest womöglich immer Schritt, Dein Herz pulst dabei nie wärmer, denn Deine berechnende Klugheit sitzt immer oben auf.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. October.

42. Jahrgang. 1894.

Kaiser-Illuminationskerzen, prima prima Qualität, laufen nicht ab, russen nicht, riechen nicht, per Packet 50 Pf. zu haben im Präsent-Bazar, Wilhelmstrasse 24. 11786

Anerkannt bester und sicherster Brennstoff für Petroleumlampen und Kochmaschinen.

KORFF'S KAISER-OEL

Amlich und
asscuranzseitig
empfohlen.

Unübertroffen in Bezug auf Sicher-
heit gegen Explosion u. Feuersgefahr.
Hervorragende Leuchtkraft.
Krystallklar u. geruchlos.
Brennt sparsamer.

Nicht explodirendes Petroleum

Entzündungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat
50° Cels. (Entzündungspunkt ca 75° Cels. oder ca 175° F.) gegen
35-40° C. bei anderen sog. Sicherheits- oder Salonölen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.
Ed. Böhm, Adolphstrasse.
Gg. Bücher Nachf., Ecke Wil-
helm- u. Friedrichstrasse.
J. C. Bürgener Nachf., Hell-
mundstrasse.
Chr. Cramer, Ecke Steingasse und
Röderstrasse.
Pet. Enders, Michelsberg.
F. v. Frankenfeld, Ecke der
Gustav-Adolf- u. Hartingstrasse.
J. Frey, Ecke der Schwalbacher-
u. Louisenstrasse.

D. Fuchs, Saalgasse.
Th. Wendrich, Dambachthal.
J. Huber, Bleichstrasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
Ph. Kissel, Röderstrasse.
Wilh. Klees, Moritzstrasse.
Aug. Korthauer, Nerostrasse.
E. Kräuter Wwe., Moritzstrasse.
Louis Lendle, Stiftstrasse.
Carl Linnenkohl.
A. Löhner, Wörthstrasse.
Chr. Meyer, Nerostrasse.
Gg. Müller, Albrechtstrasse.

Ph. Milch, Karlstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
A. Nicolai, Karlstrasse.
W. Noll, Herrngartenstrasse.
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
Peter Quint, Marktplatz.
L. Schild, Langgasse.
C. A. Schmidt, Ecke der Bleich-
und Helenenstrasse.
Gg. Stamm, Delaspeestrasse.
Franz Strasburger Nachf.,
Kirchgasse.
Adolf Wirth Nachf., Kirchgasse.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise u. zwar in Kannen mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40, „ 10 „ „ 2.80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen. 11837

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage Wiesbaden,

Emserstrasse 16. Telephon No. 152.

Nur ächt,

wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarken versehenen Kannen.

Journal-Lese-Birkel,

reichhaltiger und billiger,

vierteljährlich zu Mk. 4.— u. Mk. 2.—

Kein Hintanschließen der neu eintretenden Abonnenten. Jederzeitiger Eintritt. Prospekte gratis. 11179

Fr. Rothbarth,

Buchhandlung — Leihbibliothek — Papier- und Schreibwaren,

5. Bahnhofstrasse 5.

Für Weihnachten!

Anfertigung von Bildern bis zur Lebensgröße in Kreide, Kohle, Delmalerei, u. Photographie u. Leben. Aufträge erbkte fest schon. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11952

Kartoffeln, gesunde Waare, per 100 Pf. 18 Pf. bei 11929
W. Luther, Ecke Gold- u. Weggasse.

Industrie-, Kunstgewerbe-, Haushaltungsschule und Pensionat für Töchter, Wiesbaden, Adelhaidstrasse 3.

Für einige meiner Pensionärinnen beginnt am 15. October ein **Kursus für einfache und nach Befähigung auch doppelte Buchführung,** Wechsel-
lehre, Erklärung kaufmännischer Ausdrücke, der Coursettel zc. und kaufmännische Correspondenz, woran sich noch einige Damen betheiligen können.

Lehrer: Herr Procurist H. Böhmer, 1. Vors. des Kaufm. Vereins. 11665

Meldungen bei der Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

Gasthaus zum Karpfen, 4. Delaspeestraße 4.

Empfehle guten Mittagstisch v. Mt. — 80, 1. — u. höher, im Abonnement billiger, sowie vorzügl. Weine von **Joh. Klein**, Johannisberg. Ausverkauf von Glasbier v. d. Brauereigesellschaft, Wiesbaden. Separate Weinstube. Gut möbl. Zimmer v. Mt. 1.20 an, incl. Licht und Bedienung. **Ph. Zorn Wwe.** 11998

Restaurant Rheinhöhe.

(3 Minuten oberhalb der Adolphshöhe).

10294

Süßer Apfelmost.**Zur neuen Teutonia,**

Bleichstraße 14.

Süßer Apfelmost (täglich).

Eigene Kelterei im Hause.

10809

Adolph Roth.**Süsser Apfelwein.**

Restauration zum Jägerhaus. 9996

Süßer Apfelwein, selbst gefiltert. Römerberg 57, J. Seymann.

„Klostermühle.“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchfur.

Erlaube mir hierdurch meine neue hergerichteten Lokalitäten, großer Garten, mit mehr. hundert Berionen fassender Schauhalle, Säulen mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie reine Weine, selbstgefilterten Apfelwein, süßer Apfelmost und ländliche Zweifeln.

Unter Aufsicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein **Louis Eßhn.**

Hausfrauen prüfet!

Viele goldene Medaillen



LINDT'S KAFFEE
Eine Messerspitze voll ersetzt 1/2 Loth feinsten Bohnenkaffee überall zu haben a. Dose 30 Pf. **GEBR. LINDE** Dortmund.

F 42

Ueberall zu haben:

Weibezahn's Hafermehl,

bestes Kinder-Nährmittel. Uebertrifft alle ähnlichen Fabrikate an Feinheit, Wohlgeschmack u. Güte. — **Geb. Weibezahn, Fischbeck.** älteste und renommierteste Fabrik in diesem Artikel. 10441

Man verlange ausdrücklich **Weibezahn's Hafermehl.****Feinstes Tafelobst:**

Aepfel: Callvillen, Birnen: Diels Butterbirne, Gravensteiner, Claigeaus Butterbirne, Goldparmaine, Hardenponte, Canada Rtte., Butterbirne, Graue Rtte., Herzogin von Orleans Rtte., Augdöleme, Winter-Dechantsbirne

sowie noch viele andere Sorten Aepfel und Birnen, auch **Kochobst** empfiehlt 11987

Joh. Scheben, Obstgärtnerei: Obere Frankfurterstrasse.

Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Thee-Handlung.**Drogerie v. Apoth. Otto Siebert, Markt.** $\frac{1}{4}$ Pfd. von 65 Pf. bis Mk. 1.75 per $\frac{1}{4}$ Pfd

Die neuen Ernten sind angekommen und von vorzügl. Qualität. 10011

Proben zur Verfügung.



Thee, directer Import, Pfd. von 2 Mk. an, empfiehlt 11631

J. Steffelbauer,

Langgasse 32, im „Adler“.

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago“.

Peiffer & Diller's**Kaffee-Essenz**

in Dosen.

Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis, Höchste Ausbeute.

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

Goldene Medaillen

F 44

Medicinal-Leberthran

direct v. den Lofoden, hochfein u. wohlschmeckend, empfiehlt 11513

Wellritz - Drogerie**Fritz Bernstein,**

Wellritzstrasse 25.

Gute Birnen per Pfd. 5 Pf. 3. h. Schwalbacherstr. 19, 2 St. 11927

Winterkartoffeln (Magnum bonum)

zu haben bei

W. Kimmel, Landwirth, Moritzstrasse 29. 11765

Der Frauenarzt

Preis M. 3.50. Eleg. gebd. Mt. 4.50.

Das Weib als Gattin u. Mutter M. 3.50

Die Hygiene der Fütterwachen " 2.-

Die Hygiene vor den Fütterwachen " 2.-

Schlaflosigkeit und Schlafmittel " 1.50

Die Heilung d. Nervenschwäche " 1.50

Dr. Kühner's Gesundheitslexikon " 5.-

Geg. Nachn. oder Einbindung (auch Briefm.).

Stein's Verlag, Berlin, Charlottenstr. 2. v.

F 18



Säcke

guten Qualitäten die

Fabrik für Säcke und wasserdichte Decken

von

Louis Luft,

40. Mittlere Bleiche, MAINZ, Mittlere Bleiche 40.

Verleihung von Säcken und Decken,

Telephon No. 347. Großes Lager gebr. Säcke.

D.R. Patent. **Thür** Geräuschlose pneumatische
zu! **Thürschliesser.**

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im Gebrauch. Sowohl für leichte Türen, wie auch für schwere Thorschlüssel vorrätig bei

11059

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Pneumatische Thüerschliesser,

beste bewährte Sorte, bronziert und vernickelt, empfiehlt

L. D. Jung,

Kirchgasse 47,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für
Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

11527

Ofenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausführ. in großer Auswahl am Lager. Ferner: Kohlenkasten mit und ohne Dedel, Feuer-Gerätheständer, Kohlenschuppen, Stocherisen, Kohleneimer und Füller, Ofenvorsetzer empfiehlt

11066

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung.

Korbmacherei L. Korn Wwe.

(früher Firma L. Ackermann Wwe.),
9. Ellenbogengasse 9, nahe dem Markt.
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Circa 30 Stück Kinderwagen

wegen Gewinnung von Raum für kommende
Weihnachts-Gegenstände gebe zu aller-
billigsten Preisen ab. Bitte sich gef. zu
überzeugen. 11675

Zum Empfang Sr. Majestät des Kaisers.

Illuminations-Lämpchen

in schönster Ausführung zu den billigsten Preisen bei

11754

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Gutachten.

Herr Carl Reiter in München
übergab mir eine als „Haarwasser“
bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche,
dieselbe zu prüfen u. gutachtlich da-
über zu berichten. Dieses Haarwasser
enthält der damit angefertigten Analyse
zufolge durchaus keine den Haaren
nachtheilige Materien; ihre Bestand-
theile sind vielmehr solcher Art, daß
v. dem Gebrauche des Mittels eher
ein wohlthätiger Einfluß auf das
Wachsthum der Haare zu erwarten ist
u. steht daher ihrer Anwendung keinerlei
Bedenken entgegen.

München, 7. September 1897.

(L. S.) Dr. G. C. Wittstein.

Zu haben à 40 Pf. u. M. 1.10 bei

Louis Schild, Langgasse 3. F 35

Gioth's

Schwanen- Seife

macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht selbst auf
dem zartesten Teint kein Brennen. Von Apotheker Dr. Rau
empfohlen und zu haben per Stück 25 Pf. bei M. Schüller,
Kengasse, P. Enders, Michelsberg, Ch. Mayer, Kersstr.,
J. B. Weil, Röderstraße, K. B. Kappes, Reichstraße,
C. Linnenkohl, Moritzstraße, Pet. Quint, Moritzstraße,
J. S. Gruel, Beltrichstraße, J. Frey, Luitensstraße,
Ph. Küssel, Röderstraße 27, K. Erb, Kersstraße, Willh.
Knutz, Steingasse, W. Stauch, Friedrichstraße 48,
L. Schild, Langgasse 3 u. W. Knappstein, Wegergasse.

(Man.-No. 7747) F 1

Die P. Kniesel'sche Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und
Vermehrung des Haares einen Belauf erworben und als vorzügliches
Cosmeticum unerreicht dasteht, möge man den trotz aller Reclamen meist
schwindelhaften Mitteln gegenüber vertrauensvoll anwenden; man
wird durch sein Mittel je einen Erfolg finden, wo die Tinktur wirkungs-
los bliebe. Pomaden u. dgl. sind hierbei gänzlich nutzlos; auch
hüte man sich vor Erfolg garantir. Anpreisung, denn ohne Reimfähigkeit
kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinct. ist amtlich geprüft. In
Wiesbaden nur adt bei A. Cratz, Langg. 29 u. O. Siebert & Co.
Marktstraße. In Hl. zu 1, 2 und 3 M. F 444 n

C. D. Wunderlich's Thymol-Mundwasser.

Unter allen antiseptisch wirkenden Stoffen hat sich das Thymol als
vollständig unschädlich erwiesen und dient zur besten Reinigung von Mund
und Zähnen, zum Gurgeln und zur Vernichtung der sich stets bildenden
Zahnplaque und schützt, beim Gebrauch, die Zähne vor frühzeitigem
Verderben.

Es ist begutachtet von Herrn Dr. M. Kayser als frei von gesund-
heitsgefährlichen Stoffen und wohl geeignet, ohne schädliche Nebenwirkung,
desinficirend und desodorisirend auf die Schleimhäute des Rachenraumes
und Mundes zu wirken. Zu 60 Pf., 1 Mt. u. 1 Mt. 50 mit Sprigkork bei
Droguist A. Berling, Große Burgstraße 12. 8552

Lilien-Milch

erzeugt blendend weiße Haut, Sommersprossen, braune oder gelbe Haut
und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per 1/2 Fl. 1.50
in der Parfüm.-Handl. von

10226

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Wann hat der Hund die Räude?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt,
an Tischen, Stühlen und Bänken sich schauert,
und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann
hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apo-
theker E. Raettig's Parasiten-Creme
genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per
Büchse M. 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert Marktstrasse 12.

F 135

Goldwaaren-Ausverkauf!

! Nur drei Tage!

Ich hatte Gelegenheit ein **Gold- und Silberwaaren-Lager** zu **Taxpreisen** zu übernehmen und stelle selbiges für

**Donnerstag, den 11., Freitag, den 12.,
und Sonnabend, den 13. cr.,**

zum **sofortigen Ausverkauf.**

Um schnell damit zu räumen, sind die Preise auf die **Hälfte der früheren Preise** herabgesetzt.

Karl Kohl, Juwelier,
Schwalbacherstrasse 39, Part.

M. Moog, Herren-Schneider,

empfiehlt den geehrten Herrschaften sein großes Lager in allen nur erdenklichen und eleganten Neuheiten für

Herbst- u. Winter-Saison

zur

Anfertigung nach Maß

unter Zusicherung prompter und reeller billiger Bedienung und guten Sitzes. 11624

Achtungsvoll

M. Moog, Nerostraße 13.

**Piano-Magazin
Adolph Abler**

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 5142

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.**

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10543

Gute Kartoffeln (Magnum bonum)

für den Winterbedarf empfiehlt

H. Kimmel, Abelhaiderstraße 71. 10970

Wegen Abbruch des Hauses

Ausverkauf

des Möbel-, Betten- und Spiegel-Lagers F 371

22. Michelsberg 22.

G. Reinemer.

Plüschgarnituren m. 4 Fauteuils von 160 Mk. an
Complete fertige Betten 100—170 Mk.

Divans 100 Mk. Canapes 36 Mk.

Schreibsecretäre u. Schreibtische 118 Mk.

Kleider-, Küchen- u. Spiegelschränke 20—90 Mk.

Stühle 3—10 Mk. Tische 8—25 Mk.

Matrassen, Bettfedern. Großes Lager.

Ph. Lendle.

22. Marktstraße 22, 1. Stod.

Stoßen Sie sich

nicht an dem billigen Preis. Die **Kirschbergs Betten** sind die **billigsten**, im Gebrauch die **besten**. Niemand ist im Stande zu solch' billigen Preisen zu verkaufen. Ich versende:

Große Betten, à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterbett und Kissen, zu nur 9 Mk., bessere 12 Mk. **Hotelsbetten**, à Gebett 17 1/2 Mk. mit weichen Bettfedern gefüllt nur 21 1/2 Mk.

Herrschafsbetten, à Gebett m. Göper-Inlett 26 Mk., m. rotz Bett-Inlett u. prachtvoll halbweißen Halbdaunen 29 Mk.

Neue Bettfedern, à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf., Halbdaunen 1.45 Mk. Halb- Halbdaunen 2.25 Mk., f. zu empf., nur 3 1/2 Pfd. zu einem vollst. Deckbett. Umtausch gest. (Fa. 329/3) F 87

Adolf Kirschberg Nachf.,
Gegründet 1879.

Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.
Anerkenn.-Schreiben. Preisliste gratis.

Guirlanden und Kränze

werden billigt geliefert. Näh. Gasthaus Zur Sonne, Mauritiusplatz, und Thüringer Hof.

Schöne Sorten Äpfel zu haben. Auf Verlangen werden dieselben gebracht. Feldstraße 15 11560

Victor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden,
Gegründet 1879. Lannusstraße 13. Gegründet 1879.

Fortbildungskurse für Frauen und Töchter

in: Pädagogik, Deutsch (Aufsatz, Literatur), Englisch, Französisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Schönschreiben, Geometrie, Perspektive, Buchführung (einfache und doppelte) u. s. w.

Soweit möglich getrennte Kurse für Anfängerinnen und Vorgeschnitrenere. Honorare sehr mäßig. Jedes Fach kann einzeln belegt werden.

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin **Fr. Julie Victor** oder den Unterzeichneten. 11834

Moriz Victor.

Sonntags-Orchester-Concerte

der Museums-Gesellschaft zu Frankfurt a/M.

Im Winter 1894/95 werden unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kogel**

zehn Sonntags-Concerte

in großen Saale des Saalbaues stattfinden und zwar ungefähr in 14-tägigen Zwischenräumen.

Sonntags von 1/2 6—1/2 8 Uhr.

Die Preise für diese Sonntags-Concerte betragen:

	Im Abonnement.	Einzeln.
Ein Logenplatz, 1. u. 2. Reihe	Mt. 20	Mt. 2.50
3. u. 4.	" 15	" 2.—
Ein Platz im unteren Saalraum	" 15	" 2.—
Ein Platz auf der Gallerie	" 12	" 1.50
Ein Platz auf Seitengallerie oder Balkon, 1. Reihe	" 12	" 1.50
Ein Platz auf Seitengallerie oder Balkon, 2. u. 3. Reihe	" 10	" 1.20
Ein Platz auf der oberen Gallerie	" 8	" 1.—
Bei Abnahme einer ganzen Loge zu 8, 10 oder 12 Plätzen 20 % Abzug am Abonnementspreis.		

Abonnementskarten sind zu haben

vom 1.—6. October in den Stunden von 11—1 Uhr im Saalbau, nördlicher Eingang, Barriere,

vom 8.—20. October in den Musikalienhandlungen von **C. A. André, B. Firnberg, Th. Henkel, Steyl & Thomas**, sowie bei dem Verwalter des Saalbaues, Herrn **Mühlig**.

Einzelskarten:

Von Donnerstag, den 18. October, an in den vorgenannten Verkaufsstellen. (F. a. 142/8) F 89

Frankfurt a/M., den 25. September 1894.

Der Vorstand der Museums-Gesellschaft.

Portièr-Garnituren.

Gallerien.



Krystall-Spiegel.

Grosse Auswahl billigst. 10442

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem Hause Webergasse 58, 1. St. 9022

Damen-Tuch

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franko!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.

Für Theater und Concerte

empfiehlt schöne Auswahl

Fächer

in Seide und ächten Straußfedern mit Schildplatt-gefell bei äußerst billigen Preisen 11739

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade 44—47,
erster Laden vom Kurhause ab.

Zu den Kaiser-Feierlichkeiten

empfehle Illuminations-Lämpchen, Papierballons, bengalisches Feuer u. s. w. 11476

Kunst-Feuerwerker Becker,

Dohheimerstraße 66. Telephon 310.



Oranarien-Edelroller

mit seltenen tiefen Tönen, vielf. m. L. Pr. prämiert, versend. unter jeder Garantie auch bei Kälte gegen Nachn f. M. 8, 10, 12, 15 v. St. Preisliste frei. (A 10085, 9 A) F 90

Ernst Kühnel, Copitz (Elbe).

Feines gepflühtes Tafelobst, Graubenstein Nessel, alle Sorten Weintrauben zu haben Oranienstr. 22, Hth. im Keller. 11831

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 6—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11 1/2—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

Ein gut gehendes Speiserei- und Victualien-Geschäft in bester Lage ist sofort oder später zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11703

Ein gut gehendes Flaschenbiergeschäft zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11962

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 4876

Ein schöner schw. **Gehrock** (mittlere Figur) für 5 Mt. zu verkaufen Wellrigstraße 47, Hth. 2 St. r. 11942

Hochf. D.-Jaqu. (Seid.-Bel.), f. neu, b. Lottentstr. 24, S. 3 r. 11811

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634

H. Matthes, Rheinsstraße 29.

Feine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Zwei fast neue **Betten** bill. zu verk. Näb. Quersstr. 2, im Laden. 9336

Möbel-Verkauf,

als: 2 pol. Betten, Waschkommoden, Nachtschiffe, 1 Spiegelschrank, 1 pol. Kleiderschrank, 1 hochfeines Eichen-Büffet mit Tisch und 6 Stühlen, 1 Herrnschreibtisch, 1 Secretär, 1 schönes Verticow, versch. Kommoden, versch. 1- u. 2-thürige Kleider- u. Küchenchränke, laad. Betten, einzelne Bettstellen, versch. Sorten Stühle, 1 Divan, 1 Ottomane, 1 Garnitur, Sopha und 4 Sessel, Sopha u. Pfeilerstühle, Küchenschiffe und Küchensbreiter werden sehr billig abgegeben Heinenstraße 28. 11626

G. 3-th. Seegrasm. 8, B.-Küfig 1.50 Mt. Hermannstr. 22, 1 L. 11779

Blücherstraße 6
sind folgende Möbel stets vorrätig: vollst. Betten, einzel. Hochhaar-, Seegras- und Strohmatten, Sophas, ein- u. zweithür. Kleiderchränke, Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden, ovale u. viereckige Tische etc.
Das Anfertigen von Polstermöbeln u. Betten, sowie alle in das Tapezierfach einschlagenden Arbeiten werden bestens und billigst besorgt.
Wilh. Kitzmann, Tapezierer.

Brannes Plüsch-Sopha (reich geschmückt), gut erh., zu verkaufen Nicolaststraße 20, Cont. 11875

Ein hochfeines Panel-Sopha und eine Ottomane mit Decke, b. neu, billig zu verkaufen Goldgasse 10, StbS. P. 10249

Ein neuer Divan

sehr billig zu verk. bei **P. Weiss, Tapez., Moritzstr. 6.** 11359

Plüsch-Ottom., Ottom. o. Bez. (neu) b. abg. Mittelstb. 9, 2 l. 11871

Kleiderchränke v. 14 Mtr. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 4875

Ein einthür. Kleiderschrank, ein Silberschrank, 1 Spiegel mit Trümeau, 1 Kinderwagen, 1 Kleiderstod, 1 Schirmhänder sind billig zu verkaufen Nerostraße 22. 11948

Zwei neue Fenster, à 1,18 x 2,03, u. eine Thüre, 0,90 x 2,10, u. verkaufen Albrechtstraße 42, 8 l. 11664

Ein neuer Support zu verkaufen Adlerstraße 52, Part. links.

Fahne mit Adlerwappen bill. zu verkaufen Drudenstraße 6, Mittelb. 1 St. 11829

Gebrauchte Galsverdecke u. Landauer zu verkaufen Schachtstraße 5. 11689

Ein Viehger- oder Milchwagen zu verkaufen oder zu verleihen Frankenstraße 7. 9962

Ein Herd wegen Umzug billig zu verkaufen Saalgasse 10. 10079

Zwei gebrauchte, noch sehr gute Kalkbrenner'sche Herde, 97-66 Cmt. groß, stehen zum Verkauf beim Schlosser Krüning, Albrechtstraße 7. 11760

Kast neuer Amerikaner Ofen billig abgegeben Dohlemerstraße 43.

Ein schöner Porzellan-Ofen zu verkaufen. Näh. Langgasse 13, Laden. 11994

Kisten für Post- und Bahnversandt billig abgegeben. 11778
Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12.

Betriebs-Schwungrad,

fast neu, eiserne, auf Rollen laufend (Durchmesser 1,60 Mtr., Nieten-scheibe 1,10 Mtr.), zu verkaufen Hermannstraße 15.

Waltramstraße 9 sind Etzschässer zu verkaufen. Näh. bei 11938
St. Stahlmann, Küfer.

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen, 1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres Altdorfstraße 13. 6857

Dickwurz (200 Centner) abgegeben Nerostraße 17. 11864

Guttermais, ca. 1 Morgen, nahe der Stadt, sehr billig zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 29, Part. 11903

Geldschrank Kalk zu haben Feldstraße 5, Part.

Zu verkaufen ostpreussischer Kappwallach, vollkommen stallförmig, geritten und gefahren, elfjährig, 1,74 Mtr. groß, Preis 800 Mtr. Näh. Lieutenant Herrmann, Wiesbaden, Fabrikstraße 8. 11960

Schöner langhaariger Sühnerhund, hakenrein und fern auf Feld- und Waldbjagd, billig zu verkaufen **Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 22.** 11997

Ein schöner großer, sehr wachsender Hühnerhund (10 Monate alt) preiswerth zu verkaufen Vertramstraße 18. 11188

Junge For-Terriers billig zu verkaufen Mainzerstraße 54a.

Kanarienhähne und Weibchen (Vollerstamm) billig zu verkaufen Hellmündstraße 24, 1 r.

Kaufgesuche

Ein guter Neßkauz zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk lauft stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 7246

Getragene Herren-Kleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- u. Silberlachen, Brillanten, Pfandscheine, sowie ganze Nachlässe lauft stets zu hohen Preisen **S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.**

Gebr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold, Silber, Pfandscheine, Waffen, Instrumente u. dgl. laufe ich stets unter den coulauesten Bedingungen. **B. Weir. t. i. Haus.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Mobiliten jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie **Waarenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 278** an den Tagbl.-Verlag. 8182

Zadentische, Zadenchränke, Bäderreale etc., wie **Firmenschild** zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Zadentisch mit oder ohne Marmorplatte zu kaufen gesucht. **E. Dörs, Moritzstraße 42, 1.**

Zwei einfache oder ein Doppelstehpult zu kaufen gesucht. Offerten unter **Chiffre W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener dreiarmer Gaslüster zu kaufen ges. Offerten unter **M. N. 828** an den Tagbl.-Verlag. 11851

Gut. erh. Waschmange zu kaufen ges. Näh. Hellmündstr. 60, Erb. P.

Verschiedenes

Dental Office

Emil Müller, Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Vormittags 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.

Samstags Vormittags 10-1 Uhr.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungschwäche, Appetitmangel etc. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Bastor a. D. Kypke in Schreiberhan (Riesengebirge).

Öffentliche Erklärung.

Unser zweijähriges Töchterchen litt an garstigem Fluss. Es wurde 1/2 Jahr ärztlich behandelt, sogar blutig und auch mit Quecksilber-Bädern; 9 Aerzte waren theilhaftig. Das Kind wurde dabei immer elender und der Fluss blieb. Herr **Woitke** in Wiesbaden, Geisbergstr. 20, erklärte darauf: Das Kind leidet an den Knochen; der Fluss ist nur eine Erscheinung dieses Leidens, wie das bei weiblichen Personen nicht selten. Herr **Woitke** beseitigte den Fluss in ein paar Tagen und heilte das Kind auch sonst aus dem Grunde.

Ludwig Clar und Frau, Mainz, Peterstr. 1, bisher Wiesbaden, Saalgasse 34.

Ich bin zur Rechtsanwaltschaft beim Amts- und Landgericht Wiesbaden zugelassen und wohne

Rheinstraße 18.

Eugen Halbe,

Rechtsanwalt.

Wohnungswechsel.

Unterzeichnete verleihe ihre Wohnung von **Louisenstraße 5** nach **Louisenstraße 18, 2. St.** Zugleich empfehle ich mich zum Anfertigen von Kleidern jeder Art zu mäßigen Preisen.

P. Müller, Kleidermacherin.

Patente für Deutschland und alle Länder. Bureau für Patentverwertung. **Berlin.**
M. F. Bachmick, Tieckstr. 23a.

Arbeiten aus dem letzten Kursus Bügeln

sind zur Zeit im Schaufenster ausgestellt. Anmeldungen zu dem soeben beginnenden neuen Kursus (Sponsor M. 10) können noch gemacht werden.

Victor'sche Schule, Launusstraße 13.

Jacob, Porzellan-Ofenpuher, wohnt Friedrichstr. 38.

Die Befichtigung der zum von Robert'schen Nachlasse gehörigen **Villa, Kapellenstr. 37,** enthaltend ca. 20 Ar Gebäudfläche und Garten, welche am 22. October Abtheilung halber auf hiesigem Rathhause versteigert wird, kann täglich von 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf Anmeldung Parterre erfolgen. F 310

Errichtung einer Heilanstalt.

Romantisch gelegene 10 Morgen Park und Gärten an Wald-Promenaden; massive Villa mit 30 Zimmern, Saal, Küche, Badezimmer mit Niederdruck-Dampfheizung, electr. Licht, Wasserleitung, viel Nebengelände, nahe einer Bahnstation und einem besuchten rhein. Badort, von gr. Stadt u. Rhein ca. 1 1/4 St. v. Bahn entfernt, w. Besitzer u. gütst. Bed. an sachl. verm. Arzt zu übertragen, w. gewillt ist, eine Heil-Anstalt zu errichten. Interessenten belieben sich u. Chiffre B. A. 889 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.,** zu wenden. F 40

Terrain von 2 Morgen, für Baupläche, in gut. Lage und vorzügl. Speculationsobj., suche gegen ein Reutenhaus zu tauschen. 20-25.000 Mk. Herauszahl. kann geleistet werden. Weitere Auskunft ertheilt der Beauftragte. 11698
Otto Engel, Immobilien-Geschäft.

Gegen mehrere Grundstücke, wovon sich eins für Garten eignet, möchte ich ein Geschäftshaus, neu erbaut, in älterem Stadtheil ver-tauschen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11796

Erbeilhaber, Müller, ev. thät., m. 1-2000 Mk., v. tücht. Geschäftsmann für gut rentabl. Untern. gef. Off. unter E. A. 5 hauptwörtl. Wiesbaden.

Albrechtstraße 37, Part., erhalten einige junge Leute guten bürgerlichen Mittagstisch.

Deutscher Kronprinz,

Karlstraße 3, ist ein schönes abgeschl. Vereinslokal mit Benützung eines guten Pianinos abzugeben. 11935

Stimmen und Reparaturen von Flügeln, Pianos und Harmoniums wird anerkannt bestens ausgeführt von **Fedor Ring, Instrumentenmacher, Friedrichstraße 45.**

Clavier-Stimmungen

besorgt bestens 11188

W. Michaelis, Nerostr. 17, 1.

Umzüge werden billigt übernommen per Möbel- u. Koll-wagen. 11568

L. Blum, Karstraße 4a. Tel. 240.

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Waschen und Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

Wiesbaden-Mainzer

Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785

Ich empfehle mich zum Ofenputzen und -Segen und besorge alle Maurerarbeiten und Hausentwässerung prompt und billig.

Karl Becker, Dranienstraße 4, S. 1, od. Webergasse 15, 3 bei Löh.

Alle Schuhmacherarb. w. ich, g. u. b. angef. S.-Stiefelsohlen u. Kl. Mt. 2.70, Fr.-Stiefelsohlen u. Kl. 2 Mt. b. J. Entsch, Kirchgasse 9, 3 St.

Herren-Anzüge 3 Mt., Neberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 8 Mt., som. getr. Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber, Herren-Schneider, Schillerpl. 2, Gde. Bahnhofstr. Reichh. Anter-Collection. 9984**

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell besorgt. **P. Steiger. 10151**

Halte mich zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen.

Cath. Konrad, Damen-Schneiderin,

Moritzstraße 12. 11248

Costüme werden elegant und billig angefertigt. Näh. Marktstraße 11, 3.

Für Damen!

Costüme werden unter Garantie für elegante Ausführung und guten Sitz nach der neuesten Wiener und Pariser Mode bei billiger Berechnung angefertigt. 11686
Beste Empfehlungen. — Jahrelange pract. Thätigkeit.

Michelsberg 10, 2.

Für Damen!

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden unter Garantie für eleganten Sitz und geschmackvolle Ausführung angefertigt, Trauerkleider in 24 Stunden. **Lehrstraße 14, Part. r. 11821**

Costüme jeder Art von den einfachsten bis zu den hochgelegenen werden schnell und geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider auf das Neueste modernisiert. Näh. **Walramstraße 27, 1 l.**

Costüme werden aufsehn u. billig angefertigt, sowie alte modernisiert. **Moritzstraße 28, Sth. 2 St. 11509**

Kleider werden unter Garantie für t. guten Sitz zu den billigsten Preisen in und außer dem Hause gemacht. **M. Schwalbacherstraße 13, B. r.**

Tücht. Schneiderin sucht Kunden in u. außer dem Hause. **Dohheimerstraße 24, 2 St.**

Zu allen Auarbeiten in und außer dem Hause empfiehlt sich **Frau Elise Macdonen, Wwe., Taunusstraße 88, 3. St.**

Modistin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. **Frankenstraße 2, 1 St. l.**

Anzeichnen und Anfertigen von Stickereien.

Bunt- und Strickstickereien zu Engros-Preisen. 11619
Atelier und Schule für Kunststickerei, Neugasse 9.

Steyppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlump. Näh. **Michelsberg 7, im Nord- u. Holzwarenladen. 9384**

Größte Maschinenstrickerei hier.

Die besten Strümpfe werden neu und angefrickt, Web-Strümpfe werden haltbar angefrickt zu 40 Pf., stärkere 30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgefrickte Strümpfe auf Lager zu den billigsten Preisen. 12012

Ellenbogengasse 11, Laden.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,

wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab-holung. Reinigung im Hause d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst **Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause **Lina Löffler, Steingasse 5. 5851**

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40. 8273**

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-macher **Giov. Scappini, Michelsb. 2. 8393**

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.

Fr. Voll-Mussong, Dranienstraße 25. 9987

Specialität auf Neu.

Erste Berliner Gardinen-Spannerei

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei prompter u. reeller Bedienung; crème und weiß à Fenster 1 Mt.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

Hochachtungsvoll **Fr. Hess, Dranienstraße 15, Sth. Part.**

Bringe hiermit meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu** den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Frau Weil, Moritzstraße 28.

Sermannstraße 17, 1 r., wird Wäsche zum Waschen und Bügeln zu billigen Preisen entgegengenommen, auf Wunsch auch abgeholt unter

Zusicherung reeller und rascher Bedienung. 11504

Wäsche zum Bügeln wird ang. **Drudenstraße 6, Mth. 1. 11828**

Eine tüchtige **Wäscherei vom Lande** übernimmt noch Wäsche. Fremden-Wäsche wird billig u. pünktlich besorgt. Näh. **Saalgasse 8, Seifenladen.**

Geübte Friseurin nimmt noch Kunden an. **Dranienstr. 40, Sth. 1.**

Maisene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 6216

welches einige Zeit zurückgezogen leben will, erhält angen. Aufenthalt in guter bürg. Familie. Preis monatl. 60 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11969

Damen finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit. Näh. bei **Wwe. Mesch, Hebamme, Mainz, (No. 25337) F 25**

Räthsel-Gcke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.**Algebraische Aufgabe.**

$$A + (B - C) = x$$

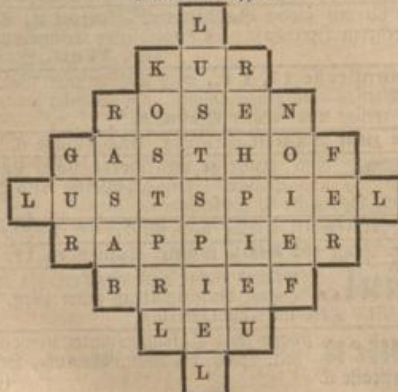
A ein Getränk, B ein Nussgewächs, C ein Nahrungsmittel, x eine Großstadt.

Räthselprung.

Der Text besteht aus der Uebersetzung einer arabischen Anekdote.

ja	stand	die	ge	dir	e	men	gwi	du	nach	nen	ih
thür	gen	es	ses	auf	sprach	und	sel	na	schen	warst	ei
ent	re	ein	bei	ner	hau	an	es	bon	er	nen	bei
ta	war	sehr	des	die	schien	ei	de	te	net	ni	nicht
de	es	thü	nie	ein	woh	klopf	kam	är	wur	schriebs	da
so	gen	thür	ent	su	nen	mann	te	öff	mann	zu	gen
und	an	manb	re	er	war	be	er	her	ger	sag	du
ni	wo	fern	die	freund	chen	sei	es	ber	ge	ta	hau
der	ses	sie	war	schrieb	ort	de	hau	lich	da	war	te
her	ei	auf	ten	wur	im	und	schaft	nicht	se	se	gen
hau	ihm	war	du	herrn	te	ne	ich	er	ant	der	dir
vor	weist	des	te	ich	daß	den	wor	ei	bei	traf	da

Da die Lösung bei einem Prosa-Räthselprung nicht so leicht ist, wollen wir verrathen, daß die Anekdote mit „Es“ beginnt.

Auflösungen der Räthsel in No. 468.**Bilderräthsel:** Reisebegleiter.**Diamanträthsel:****Räthselräthsel.**

Die einzelnen Silben eines bekannten Sprichwortes sind der Reihe nach in folgenden Wörtern eingekapselt.

Untreue — Rehkeule — Schande — Verführung — Bretzel — Durchsicht — Vergangenheit — Einzelhaft — Schulandacht.

Räthsel.

Einem, der zu hastig tritt
Zu mich ein, kannst du mich sagen!
Fügt daran du mit Bedacht,
Was die Schönheit häßlich macht,
Wird's mit Sorg' und Leid dich plagen. (K. Kersten.)

Charade:

Fragment.

Arithmogriph:

Jerusalem

Emma

Floue

Ulme

Selm.

Ahn

Lamm

Bole

Mauer

Anagramm-Charade:

Alba, Baal.

(M aus Umanach, Ba aus Bauernbach).

Richtige Lösung sandten ein: O. Ghl., Jof. Bös, Kurt Heinge, Wiesbaden. M. in Dortmund.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein. Wiesbaden.

Den verehrlichen Mitgliedern die Mittheilung, daß die Arbeits-
stunden **Donnerstag, den 18. October**, im Regierungs-
gebäude, Louisestraße 13, ihren Anfang nehmen und bittet um
recht große Betheiligung

Der Vorstand.

Zither-Verein.

Heute Sonntag, den 14. October, Abends 8 Uhr:

Familien-Abend

im oberen Lokale des Mitgliedes Herrn **Soult**, Mauergasse.
Für Unterhaltung in Zither-, sowie anderen Vorträgen ist
bestens gesorgt.

Es ladet hierzu die verehrl. unact. Mitglieder, Abonnenten,
sowie deren Angehörigen erg. ein

F 204

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.



Zu der Samstag, den 20. d. M.,
Abends 9 Uhr, in der Turnhalle,
Welltrichstraße 41, stattfindenden

Haupt-Versammlung

werden unsere Mitglieder ersucht, recht
zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jahr.
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Neuwahl des Vorstandes, sowie der Vergnügungs-Commission
und des Bibliothekars.
- 4) Festsetzung des Mitgliederbeitrags für 1894/95.
- 5) Festsetzung des Voranschlags für 1894/95.
- 6) Festsetzung der Vereinsveranstaltungen für 1894/95.
- 7) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

F 231

Der Vorstand.

Natürliche flüssige Kohlensäure

des Langen-Schwalbacher Kohlensäure-Werkes
in nicht übertroffener Reinheit empfiehlt 11991

Jos. Huck,
Wiesbaden, Steingasse 4.

Caviar,

schöne Qualität, empfiehlt

11895

J. Rapp, Goldgasse 2.

Vom 1. October an nimmt wieder, wie alljährlich, Bestellungen auf
feinste Märkische „Daber“-Kartoffeln

Peter Siegrist,

Kirchgasse 3, 1 Tr.

10640

Das Rhein-Hôtel

empfiehlt seine
neu hergerichteten Saal - Lokalitäten
mit Wintergarten

zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften.

Diners, Soupers,

sowie

Table d'hôte-Abonnements

zu mässigen Preisen.

10544

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Extra-Concert.

Eintritt frei.

Dienstag von 5 Uhr ab: **Großes Frei-Concert.**

Mittagsstisch zu 1 Mk. u. höher.

Reichhaltige Speisekarte.

Dienstbach.

Rheinischer Hof.

Heute und jeden Sonntag:

12009

Grosses Frei-Concert.

Restaurant zum Mohren,

15. Kengasse 15.

Empfehle von heute an einen

12002

vorzüglichen Most!

Schachtelwoll **Wilh. Feller.**

Der beste Wein für schwächl. **Kinder und Frauen** ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Arzte Apotheker
Hofer's medicinischer

F 418

„Malaga, roth-golden“.

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Oeig.
Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken
In Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek.
Roastbraten im Ausschnitt, ohne Knochen, per Pfd. 90 Pf.,
Lenden per Pfd. 1 Mk. 20 Pf. bei

L. Gandenberger, Metzger,

Webergasse 50.

11974

Kartoffeln,

sämmliche Sorten in bester Qualität und billigt, für den Winterbedarf,
empfiehlt

11951

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Unterricht

Lina Spiess,

sworn interpreter beedigte Uebersetzerin interprète assermentée

Wiesbaden,

5 Kellerstrasse.

Kellerstrasse 5,

ertheilt deutschen, französischen u. englischen Unter-
richt in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German Lessons.

11770

Wer erteilt ja. Kaufm. gründl. Unterricht in franz. Sprache? Best. Offerten mit Preis-angabe unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Sprechstunde 8—6 Uhr. **Worbs.** staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 8.

Cand. phil. als Hauslehrer thätig gewesen, erteilt Unterricht in allen Schmn.-Fächern. Beste Empf. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 11822

Wanted a young Englishman

to give conversation Lessons to three children one afternoon per week. Apply by letters **Z. G. 154** Tagblatt-Office. 11553

Junge Dame

aus London, die das preussische Lehrerinnen-Examen bestanden und längere Jahre in England gelehrt hat, erteilt Unterricht in engl. Gram., Convers. und Litteratur. Ndh. **Moritz und Münzel**, Taunusstrasse 2.

Unterricht u. Conversation im Englischen wird von einer Engländerin (erst angekommen von England) erteilt. Bahnhofstrasse 3, 1. 10687

English lessons by a young english lady. Apply **Jurany & Messel's Nachf.**, Buchhandlung, Langgasse 48. 11944

Französin erteilt Unterricht zu mäh. Fr. Kaulbrunnstrasse 7, 2.

Leçons de français par inst. française exp. Classes de Conversation, 2 heures par semaine: honoraires 5 M. Lehrstrasse 25, 1er.

Enseignement du français dans toutes les branches par une dame institutrice diplômée à Paris. Sonnenbergerstrasse 6, 1. étage.

Italianischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Ndh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Ein Dame leitet vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 75 Pf. Schriftliche Anerbieten an **Jyl. D.** Abeggstrasse 11, 2. 9107

Diplomierter Ingenieur erteilt Unterricht in sämtl. mathematischen Fächern. Ndh. **Wiedstrasse** 6, 1.

Unterricht in kaufmännischer und gewerblicher Buchführung. Correspondenz, Rechnen etc. erteilt im eigenen Hause, sowie auch in Wiesbaden **E. Otto**, Rector a. D., **Biedrich**, Wiesbadenerstrasse 85, Lehrer der Buchführung an der Fortbildungsschule des Volksbildungs-Vereins in Wiesbaden.

Unterricht im Blumenmalen

in Del, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und nach Vorlagen, erteilt in und außer dem Hause

Natalie Kuckein,
Luisenstrasse 7, 2.

Blumen-Malerei.

(Del und Aquarell.) Naturstudien. Gobelin- u. decorative Malerei. Im Kurhus, sowie Privatstunden. 11484

Jenny Rochlitz, Moritzstrasse 23.

Becker'sches „Musik-Conservatorium“

für
Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang,
Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- und Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgeschrittene u. Anfänger.
— Auch Privat- u. Einzelstunden in u. ausser dem Hause.
Ermässigt Honorar. Neu-Anmeldungen zu jeder Zeit durch die Inhaber 11835

Musikdirector H. Becker,
Concertsängerin Frau S. Becker.

Adolf Wilhelmj,

Sohn und Schüler von **Prof. August Wilhelmj**,
hat sich in **Mainz** niedergelassen, um dort und in **Wiesbaden**

Privat-Violin-Unterricht

zu erteilen.

Anmeldungen erbeten nach **Mainz**, Leibnizstrasse 16, 1.
Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., **Mitwirkung im Ensemblepiel** (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer **Ewald Deutsch**, Friedrichstrasse 18, 2. — (Beste Ref.)

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

Lehrgegenstände: Clavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie, Kammermusik etc. **Abtheilungen für Anfänger, Dilettanten und Fachschüler.** **Vollkommene Ausbildung.** **Bewährte Lehrkräfte.** **Honorar für Anfänger 100—120 Mk., Dilettanten 130—160 Mk., Fachschüler 240 Mk. jährlich.** Eintritt jederzeit; das Honorar wird von der Woche des Eintritts an gerechnet. Alles Nähere durch die Jahresberichte und Prospekte. Sprechstunde täglich von 10—1 und 3—5 Uhr

Der Director: 11668

H. Spangenberg, Pianist,
Taunusstrasse 40.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzogl. Methode erteilt (die Stunde 1 Mk.). Ndh. im Tagbl.-Verlag. 9494

Gründlichen Violin-Unterricht erteilt **H. Fischer**, Dranienstrasse 35, 3. l. 11561

Gründl. Zither-Unterricht erteilt zu mäh. Preise **Frau Marie Glückner**, Strichg. 5, 1. t., am Schulberg. 7092

Zither-Unterricht erteilt **A. Walter**, Zitherlehrer u. Zitherspieler d. Kur-Capelle. 11674

Gesanglehrerin (gen. Schülerin des Conserv. **Stockhausen**) erteilt **Gesang u. Solfeggio-Unterricht**. Wöchentl. Chorabend. Friedrichstrasse 45, 1. links, 12—3 Uhr.

Gesang- und Clavier-Unterricht erteilt **Elisabeth Zimmer-Glückner**, Strichgassen 5, B. (am Schulberg). 11778

Kinderschule,

19. Weichstrasse 19.

Aufnahme vor- und schulpflichtiger Kinder erfolgt jederzeit.

Unterricht im Zinschneiden

und **Machnehmen** sämtl. Damen- und Kinder-Garderoben, Berliner, Engl., Wiener, Pariser Schnitt. Vorzüglicher Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme jederzeit. Privat-Unterricht wird erteilt. Schnittmuster jeder Art werden abgegeben. Costüme zum Selbstanfertigen ausgenäht und eingerichtet. Ndh. bei **Jyl. Stein**, adad. geprüfte Lehrerin, Nerostrasse 46, 1. Tr., Ecke der Röderstrasse. 10980

Anmeldungen zu dem **Mitte October** beginnenden

Hauptkursus

für **Tanz- und Anstandslehre**, sowie **Extrakursen** nehme von heute an in meiner Anstalt, **Schützenhofstrasse 3**, entgegen. Durch **Bauch der Hochschule für Tanzkunst in Berlin** bin ich mit **allen Hof- und Gesellschaftstänzen** bestens vertraut und halte mich als Lehrer derselben empfohlen. 10291

Fritz Heidecker,

Dirigent der Kurhausbälle und Reunions
in Wiesbaden und Ems.

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Mitte September u. Anfang October beginnen meine Kurse. Anmeldungen erbeten **Kirchgasse 47, 2. Et., Eingang Mauritiusplatz.**
Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.,
Tanz- und Anstandslehrer. 10188

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 8456
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslöten

Agence
d'immobili-
Achats, Ventes,
Louements
d'immobili-
en tout genre
par

Immobilien-
Agentur.
Aus u. Verkauf,
Miethe u.
für Immobilien
jeder Art
durch

Houses Agency.
Buying, selling
or hiring
Houses, Villas
etc. etc.
by 10010

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theilhabungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstraße 9. 880

Immobilien zu verkaufen.

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht,
12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Ban-
terrain zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 2553

Das Henzeroth'sche Haus, Große Burgstraße 17, ist Abthei-
lung halber zu verkaufen. Näh. beim 11973
Rechtsconsulent M. C. Müller, Neugasse 4.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche u. mit circa 50 Ruthen schattigen Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 8745
Näh. Goethestraße 16, Part.
Adelheidsstraße, beim neuen Gerichtsgebäude, ist ein schönes Haus
billig zu verk. Off. unt. J. N. 823 an den Tagbl.-Verl. 11769

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4
von 13 Zimmern, schöner Obhgarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

S. rent. Haus, i. j. Gesch. poss., m. fl. Ausg. zu verk. o. geg.
e. a. hief., ev. ausw. Object, a. l. Haus m. Wirthschaft, zu
verkaufen. Offerten unter T. O. 204 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Alwinenstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und
reichliches Zubehör, in schöner und gesunder Lage, ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8867

Sehr rentables Haus mit Thorsahrt, für jedes Geschäft passend mit fl.
Anzahlungen zu verk. oder gegen ein auswärtiges Object, gleichviel wo, zu
verkaufen. Näh. bei P. G. Rück, Dogheimersstr. 30a. 11742

Al. Haus mit nachw. gut geh. Wirthsch. in concurr. Lage, Kranth. b.
zu vt. Ausg. 5-6000 M. P. G. Rück, Dogheimersstr. 30 a. 11443

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschafliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servir-
zimmer, Dienerschaftstreppe, Biederantelung u. c., mit reichl. Zubehör,
großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelheidsstr. 48. 9634

Schöne Villa in vorz. Lage, mit Stall und Remise, sehr
preiswürdig zu verk. od. zu verm. weg. Wegzug. Der
Beauftragte Otto Engel, Immob.-Geschäft, ertheilt weitere
Auskunft. 11697

Ein kleines Landhaus mit Frontpforte und schönem Obhgarten billig zu
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9243

Diebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche u.
mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431

Victoriastraße u. Lessingstraße, Eckbauplatz, sowie der nebenan liegende
Bauplatz, frei von Straßenkosten, unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näh. Adelheidsstraße 56, Part. 11623

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit nachweisl. gut gehend.

Wirthschaft suche per bald zu kaufen. Offerten unter
N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Lage beliebt gute Häuser stets zum billigen
Kauf. Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7440

Bewilligung erster Hypoth. unter günstigst. Beding.

durch die **Deutsche Hypotheken-**

bank, Meiningen, vermittelt deren

Vertreter Otto Engel, Friedrichstraße. 10009

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle anzuleihen. Lebens-
Versicherungs- und Sparbank-Bank in Stuttgart. General-Agentur:
Wilhelmstraße 5. 2. 8570

Capital-Offerte.

Zur Anlage in guten ersten u. zweiten Hypoth.
auf rentable Häuser in hies. Stadt habe ich
noch grössere Capitalposten an Hand, August
Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 11896

50,000 Mark sind auf erste Hypothek à 4 1/2 % per
1. Januar 1895 auszuleihen. Offerten
unter J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11982

10,000 M. z. 4 1/2 % auf 2. Hypoth. innorh. 70 % d. Taxe zu ver-
geben. August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 11981

60,000-70,000, 45,000 M., mehrere Beträge von 30- bis
40,000 M. sind auf gute erste Hypothek à 4 % auszul.
20-25,000 M. auf gute 2., 50,000 M. zum Einkauf gut.
Restausst. Otto Engel, Bank-Comm. u. Hyp. 11699

30-50,000 M. auf 1. Hyp. zu 4 % provisionsfrei anzuleihen. Off.
unter S. O. 303 besorgt der Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten
unter C. N. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450

25- bis 30,000 Mark, prima Nachhypoth., à 4 1/2 % verz., sind sofort
oder später zu cediren. Gest. Offerten unter Chiffre L. N. 825
an den Tagbl.-Verlag. 11902

Meinen ganz vorz. Restkauf des 50,000 M.
auf gut. Obj. hier will ich mit entspr. Nachsch.
und pr. pr. Garantie verkaufen. Anfragen sub L. O. 297
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2500-3000 M. Restkauf auf hies. Haus zu cediren
geg. unter Haftbarkeit u. Nachsch.
Offerten unter M. O. 298 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein nachweisb. solid. Geschäftsmann sucht ein Darlehen
von 500-1000 M. gegen Sicherheit und hohe Zinsen.
Offerten unter W. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

1000-1200 M. baldigst gesucht. Offerten unter
M. N. 280 a. b. Tagbl.-Verl. erb.

22,000 M. 2. Hypothek zu 4 1/2 % auf Geschäftshaus
erster Lage zu leihen gesucht durch
Gustav Walch, Kranzplatz 4. 11914

Miethgesuche

Eine gut gehende Wirthschaft hier oder in der Umgegend zu mietzen,
event. zu kaufen gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten mit
Preisangabe unter P. N. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April 1895

sucht eine kleine ruhige Familie ein Hochparterre oder eine Bel-Etage von
5 Zimmern mit Zubehör, am liebsten in der Taunus- oder Elisabeth-
straße. Offerten mit Preisangabe unter L. N. 275 an den
Tagbl.-Verlag.

Sofort zu mietten gesucht
von pünktlichem Zahler eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör
im Preise von 280 bis 300 M. Angebote unter **U. N. 288** durch
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Emserstraße 13 ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafz. in freier
schöner Lage, Südfseite, mit guter Pension in geb. Familie für sofort an
eine oder zwei Personen abzugeben. 7545

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhause, gut möbl.
Zimmer mit und ohne Pension. 7546

Pension Garfield.

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.
Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste
Preise für die Winterfaison.

Empfehle meine schönen Fremdenzimmer von 40 Pf. an
und höher. Römerberg 23. 7496

Pension: Wöhrs, wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. Ndh. u. Unterrichts-
Zimmer. 7497

Pension Becker, Taunusstrasse 6.

Familien-Wohnungen, ein. Zimmer m. n. o. Pension. Für Winter-
aufenthalt sehr geeignet. Sehr mäßige Preise. Vorzügl. Verpflegung.
Bäder. Allgem. Speisefaal. 7494

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.
Bäder, el. Beleuchtung, Perlenaufzug im Hause. 3736

Ein junges Mädchen kann billige Pension mit Familien-
Anschluß erhalten. Ndh. Taunusstraße 24, Part. 7049

Familien-Pension

mit sep. Speise- u. Unterhaltungs-
Zimmer.
Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstr. 45, Sonnenseite.
Billige Preise. 6946

Spedition Aufbewahrung
Vorpäckung
Gegr. 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau
Möbeltransport
ohne Umladung

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Franfurterstraße 36 kleine Villa mit schönem
Garten, neu hergerichtet,
zu vermieten oder zu verkaufen. Ndh. Louisestraße 6, 3. 6485

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer,
Bod. 2 Balkone u. c. zu vermieten. 4298

Zum 1. April 1895 Villa Kapellenstrasse 79, geschützte
gesündeste Lage am Walde, 6-7 Zimmer, Balkon,
reichl. Zubehör und Gartenben. zu vermieten. Ndh. Wilhelm-
strasse 42a. Wegner. 7337

Häuschen, 2 Stuben, Küche, große Verflatt, Eingang Kapellenstraße u.
Dambachthal, sofort zu verm. Ndh. Dambachthal 12, 2. 7059

Geschäftslokale etc.

Eine Wirtschaft, möblirt, unbeschr. Concession, sofort zu vermieten.
Ndh. im Tagbl.-Verlag. 7537

Ein gehende Wirtschaft an einen cautionsfähigen Wirt zu vermieten.
Offerten unter Chiffre **B. L. 222** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut gehendes Spezereigewerbe ver sofort zu vermieten. Offerten
unter **P. L. 785** an den Tagbl.-Verlag. 5381

Eine gutgehende Bäckerei in Mitte der Stadt auf 1. April zu verm.
Ndh. im Tagbl.-Verlag. 7064

Goldgasse 17 sind die beiden Läden, einzeln oder zusammen, mit oder
ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Ndh. bei
A. Bark, Museumstraße 1. 7302

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
mit daranstoßendem Zimmer (mit oder ohne Wohnung)
auf gleich oder später zu verm. **Kirchgasse 23.** 7072

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Ladenzimmer sofort zu
vermieten Römerberg 2. 7503

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Ladenzimmer sofort zu
vermieten Römerberg 2. 7503

Großer heller Laden mit Zimmer auf sofort zu vermieten. Ndh.
Friedrichstraße 47 auf dem Comptoir der Weinhandlung von
Carl Eduard Herm. Doetsch.
vorm. C. Doetsch. 6984

Bureau, Arzt- oder Anwalt-Wohnung in feinsten Saal
sofort zu vermieten Bahnhofstraße 1, Part. rechts. 7366

Kerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7548

Kerostraße 23 sind die bis jetzt von der **F. Bremer'schen** Druckerei
innegehabten großen Lokalitäten, auch der dazugehörige Laden, passend
für alle größeren Geschäfte, auf gleich zu vermieten. 4082

Großere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu ver-
mieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag
beantwortet. 8110

Wohnungen.

Adelheidstraße 16, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und
Zubehör an kleine Familie zu vermieten. 5673

Adelheidstraße 26 (Ecke Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus
5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. Ndh. daselbst im 3. Stock über
Louisenstraße 14, Wein-Comptoir. 7341

Adelstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör
auf gleich oder später zu vermieten. 6887

Adelstraße 60 Parterre-Wohnung von 2 o. 3 Z. nebst Küche,
mit o. Stallung, sowie einige einz. Stuben ver gleich zu verm.
Auskunft erteilt **P. C. Rück, Dohheimerstr. 30a.** 7130

Ecke der Adolph- und Adelheidstraße (Südfseite) ist die Parterre-
Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zu-
behör, sowie großer Veranda und Vorgarten, für 1. April 1895 zu ver-
mieten. Ndh. Adolphstraße 16, 1. St., von 11-1 Uhr. 6963

Vertraumstraße 13, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern
und Zubehör zu vermieten. 6096

Viedrichstraße 25, Part., 5 Zimmer, Badezimmer und Garderobe,
Balkon und Loge, Kell. und Kammern auf gleich zu vermieten.
Ndh. daselbst und Große Burgstraße 17, 1. 4206

Viedrichstr. 12 Wohn., 2 Z., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Manf. z. v. 7083

Dohheimerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und
allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 4564

Dohheimerstraße 53 ist eine fl. Wohnung auf gleich zu verm. 6873

Emserstraße 19 schöne Frontspitze, 1 Zimmer, Küche, Kell., an-
ruhige Leute zum 1. Jan. für 220 M. zu verm. Ndh. Part. 7353

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau
per 1. Oct. zu vermieten. 6550

Franckenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör,
auf gleich zu vermieten. 6573

Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kell.,
Manfard. per 1. October zu verm. Ndh. daselbst 1 St. 4515

Villa Gustav-Freitagstraße 4 2. Etage, 6-8 Zimmer, Pferdehall,
großer Garten, auf sofort zu vermieten. 7498

Hainerweg 9

elegante Hochparterre-Wohnung von
7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Bade-
zimmer und Zubehör, auf gleich oder
später zu vermieten. Anzusehen
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.
Ndh. bei **Fran Stein, Kirchgasse 7, 2.** 4811

Kirchgasse 10 ein fl. Logis b. zu vermieten. 7491

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben der Adolfsallee, 6 Zimmer, hochlegant, Bad mit Warmwasser-
leitung u., event. mit 2-3 Frontspizenzimmern für gleich oder später. 7099

Kapellenstraße 26a

ist die Parterre-Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern
mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Ndh. Rheinstr. 22. 5740

Karlstraße 8 eine freundl. Frontsp. in seinem Hause Wegzug
halber an ruhige Leute zu vermieten. 7540

Kellerstraße 16 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern
und Küche zu vermieten. Ndh. bei
August Lenz, Feldstraße 24. 7338

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Kell.,
u. Manfard. auf sof. zu verm. **E. Bücking, Uhrmacher.** 6889

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf gleich
zu vermieten. Ndh. Kirchgasse 5. 3807

Louisenstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Hinterbau)
an ruhige Leute zu vermieten. 4661

Mainzerstraße 54b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock
zu vermieten. Ndh. Victoriastraße 29, Part. 7508

Marktstr. 12, vis-à-vis dem Rathskeller, schönes Logis
von 2-7 Zimmern mit allem Zubehör.
Ndh. im Laden und Hinterb. 6530

Mohlsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl.
Zubehör zu vermieten. Ndh. im Laden und Hinterb. 5629

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich
oder später zu verm. Ndh. Hinterb. und Kirchgasse 5. 4880

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche,
Manfard. Kell. und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
Ndh. bei **A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße.** 7336

Oranienstraße 22 ist in der 8. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit
allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.)
auf gleich zu vermieten. 7101

Partweg 1, nahe den Kur-Anlagen, ist eine Wohnung von 8 Zimmern
nebst Zubehör zu verm. Ndh. im Hause selbst u. Webergasse 13. 6541

Röderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben
Familie zu vermieten. Ndh. im 2. St. 6473

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Röderstraße 9 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., Vorderb. auf gleich oder später zu vermieten. 6548

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm.

Röderstraße 37 ist die Barriere-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden zc., worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Römerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerrath. per sof. oder später Näh. nur Stb. R. 6414
Schachtstraße 7 eine schöne freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 5627

Schwalbacherstraße 13 (Neubau), 1., 2. u. 3. St., elegante Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubeh., Closet im Abfluß, zu vermieten. Näheres im Eckhause Friedrichstraße 48, 1. 6688

Schwalbacherstraße 17, 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde p. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei 4293

Carl Schramm, Friedrichstraße 47.

Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. sof. zu verm. 7125

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Taunusstraße 36 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubeh., im Parterre für Bureau oder Geschäft und im 1. Stod, bisher von einem Arzt bewohnt, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. 4818

Victoriastraße 25,

2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und Zubeh. zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6048

Victoriastraße 29,

Bel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubeh. zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6049

Waltmühlstraße 25, Hochpart., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., ebenso Frontispiz, 2 geräumige Zimmer, Küche und Zubeh., zusammen oder getheilt, zu vermieten. 7131

Waltmühlstr. 31, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107

Welltrichstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6416

Wörthstraße 10, 1. St., 5 Zim. u. Zub. Preis 750 Mk. zu vm. 6197

Zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näheres bei Brenner, Drudenstraße 4. 7019

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 6107

Herrschastliche Wohnung, 1 großer Salon, Badezimmer nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Drantenstraße 15, Baubüro. 4240

Parterrewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Det. z. verm. Näh. bei J. Krupp, Drantenstraße 48. 5617

Eine herrschaftliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst Zubeh. (Wilhelmstraße) ist umstände halber sofort unterm Preis zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1. St. 7117

Eine Wohnung an ruhige Leute für Mk. 280 per sofort zu vermieten. D. Stein, Webergasse 3. 7030

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstr. 45 Bel Et 4/5 möbl Z Süd auch getrennt Bad 7294

Elisabethenstraße 6 möblierte Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern und Küche zu vermieten. 7350

Emserstraße 19 möbl. Wohn., 3-4 Zimmer u. Balkon, mit Küche oder Pension preiswerth zu vermieten. Großer Garten. 6194

Kirchhofgasse 5 drei Z. m. Glasabschl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

Nicolassstraße 1 sehr gut möblierte Etagen mit eingerichteter Küche und allem Zubeh., ganz oder getheilt, preiswürdig zu vermieten.

Schwalbacherstraße 3, 1 Tr., möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sep. Glasabschl., auf sof. od. später. Näh. im Spenglerl. das. 6954

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhause, conf. möbl. Zimmer zu verm. 7214

Abeggstraße 6, 1. u. d. Kurhause, gut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig und ungestört; schöne Camasfardie mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 7526

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 7070

Adelheidstr. 45 I Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295

Adlerstraße 18, Wbhs. 1. Tr., erh. anst. Herr o. Fr. schön u. b. Logis. 5486

Adolphstraße 5, Stb. r., 1. St. r., febl. möbl. Zimmer zu verm. 5486

Albrechtstr. 3, 3 St., schön möbliertes Zimmer (sep. Eingang) sofort billig zu verm. 7392

Albrechtstraße 8, Stbs. 2 St. 1., ein möbl. Zimm. u. Mans. zu verm.

Albrechtstraße 9, 2 Tr. b. links, ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7477

Albrechtstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7304

Albrechtstraße 21, an der Adolphsallee, 1. St., sind gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7368

Albrechtstraße 30, 3 St., ein freundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7369

Albrechtstraße 37 ist ein schön möbl. Part.-Zimmer mit voller Pension zu vermieten. Näh. im Bäderladen.

Albrechtstraße 40, 2. ein hübsch möbl. Zimmer sofort zu vermieten; ebendasselbe ein unmöbl. Zimmer.

Bärenstraße 2, 1. St., fein und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. 7489

Bertramstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit voller Pens. zu verm. 7041

Bertramstraße 11, Stbs. 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bleichstraße 4, Part., 2 schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten.

Bleichstraße 9 einfach möbl. Parterre-Zimmer (sep. Eingang) zu verm.

Bleichstraße 15, 1. St. r., gut möbl. Zimmer zu vm. N. Part. r. 7376

Ecke der Gr. und Eingang der St. Burgstraße 2, 3 St. r., hübsch, gr. möbl. Zim. mit sep. Eing. preisw. z. vm. 7015

Dambachthal 5, 2. zwei gut möblierte geräumige Zimmer, getheilt oder zusammen, sofort zu vermieten.

Dogheimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 6646

Dogheimerstraße 40, nahe der Wörthstraße, ist im Hinterhaus 2. St. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7207

Elisabethenstraße 21, Stb. 1. St., 4-5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubeh. per sofort zu vermieten. 6713

Emserstraße 16, Part., ist ein möbl. Parterre-Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten.

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl. gr. Garten. 5870

Frauentstraße 5, 2. ein g. möbl. Zimmer mit sep. Eingang (mit oder ohne Pension) b. zu vermieten. Näh. daselbst. 7501

Frauentstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Friedrichstraße 29, 2 Tr., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7164

Friedrichstraße 47, 3. für Einjährige oder Beamte möbliertes Zimmer zu vermieten. 6419

Geisbergstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7348

Untere Goethestraße 1 f möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6877

Gelenenstraße 15, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Gelenenstraße 18, 2 r., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 7351

Gellmündstraße 40, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7533

Gellmündstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7336

Gellmündstraße 46, 1 St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gellmündstraße 48, Part. 1., freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 7029

Gellmündstraße 62, Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einen auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6468

Gellmündstr. 62, 2 St. 1., erb. a. Fr. möbl. Z. m. Pens. (35 Mk.). 7492

Girshgraben 10 einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 6779

Jahnstraße 2, 2 r., Ecke Karlsru., ein g. möbl. Schlafzimmer zu vm. 7314

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7314

Karlstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7103

Karlstraße 7 schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7053

Kirchgasse 2 b, 2 St., in der Nähe der Art.-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6715

Kirchgasse 44, 3 Tr. 1., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7012

Kirchgasse 7, nahe der Langgasse, schön möbl. Zimmer, event. mit Cabinet, zu vermieten.

Lehrstraße 5, 1 r., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension b. zu verm.

Louisenplatz 6, 1. St., ein gut möbliertes Zimmer mit auch ohne Pension zu verm. 7344

Louisenstraße 12, Stb. 1. 3 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 7486

Louisenstr. 43, 3. St. 1., fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6701

Marktstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. p. M.). 6867

Mauergasse 8, 2 r., ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. vm. 7198

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu verm. 7068

Michelsberg 7, 1 St., möbl. Z. zu vm. Näh. Nordwaarengesch. 6915

Moritzstraße 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 6554

Nerostraße 3, 2 Tr., ein f. möbliertes Zimmer 25 Mk., ein fl. Zimmer 12 Mk. monatlich zu vermieten. 6806

Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7360

Nerostraße 42 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7361

Neugasse 12, 3. einfach möbliertes Zimmer mit Pension. 7523

Nicolassstraße 10, 2. St., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 6989

Nicolassstraße 20, 3. möbl. Zimmer für Herrn 18 Mk. monatl. 7505

Nicolassstraße 29, Part. 1., freundliche elegant möblierte Parterrezimmer mit Balkon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermieten. 7363

Oranienstraße 25, Stbs. möbl. Part.-Zimmer a. e. Herrn zu verm.

Riehlstraße 4, Vorderb. 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6251

Riehlstraße 7, Vorderb., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten. 5884

Riehlstraße 7, Stb. Part., möbl. Zimmer b. zu v. Glasabschl. 6769

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

Röderstraße 21, 2 St., g. möbl. Zim. m. Kaffee f. 15 Mk. zu v. 6971

Höderstraße 34, Part., kann möbl. Zim. an eine geb. Dame abgeg. w. 7834
Hömerberg 30, 2 Tr. b., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem 7834
 Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. links.
Saalgasse 5, 2 St. l., ich. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6806
Saalgasse 10, 1 St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei 7871
 Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten.
Schulberg 15, 1. St., ein großes fein möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstr. 10, 2-3 möbl. Z. bill. a. v. 7849
Schwalbacherstr. 13, 3. vis-à-vis d. Kaiserne, möbl. Zim. sof. zu verm.
Schwalbacherstraße 17, 1. zw. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Part.-Zimmer mit 1 bis
2 Betten (auf Wunsch Pension) zu vermieten.
Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1 L., ein schön möbl. Zimmer mit 7126
 oder ohne Kost zu vermieten.
Steingasse 31, Dachst. l., möbl. Zimmer an einen Arbeiter zu v. 7543
Stiftstraße 14, Gartenh. 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 7437
Stiftstraße 22, Bel.-Et. sind 4 gut möbl. Zimmer, auch geth., mit oder 7544
 ohne Pension in jeder Preislage per sofort zu vermieten.
Taunusstraße 15, 1. Etz. der Weisbergstraße, sind möblierte Zimmer 7852
 mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr.
 Beleuchtung und Personenanzug im Hause.
Taunusstraße 36, Part., ist ein fr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7189
Walramstraße 3, 3 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 6891
Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 7066
Webergasse 37, 1. nördl. d. Langgasse, in ruhig. Hause, Ecks., möbl.
Schlafzimmer (auf Wunsch n. Salon) zu vermieten.
Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6930
Webergasse 42, 2 Sts. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7506
Weißstraße 12, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7066
Weißstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450
Weißstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Wsch. bill. zu verm. 6870
Weißstraße 36, 1 St., freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 7552
Weißstraße 43, 3 St. r., ein möbl. fr. Z. mit 2 Betten bill. a. v. 7367
Wörthstraße 18 ein freundl. möbl. Part.-Z. a. sofort zu verm.

Die Heimath des Vereins „der Freundinnen
junger Mädchen“, Kapellenstraße 2b,
2 Tr. hoch, bietet hier beschäftigten allein-
stehenden j. Mädchen (Kadnerinnen, Schneiderinnen etc.)
freundl. Zimmer und gute Verpflegung zu billigen
Preisen an. 7096

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Weichstraße 19, 2 St. r.
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Wdh. 2. 6291
 Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. N. Schulberg 17, Stb. 1 L. 7054
Friedrichstraße 45, 1 L., schöne Mansarde (auch mit Kost) zu verm.
Schulberg 21, Frontst., möbl. Zimmer zu vermieten.
Albrechtsstraße 37 erhalten zwei Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Wäckerl.
Hautbrunnensstraße 6 erhält ein j. anst. Mann schönes Logis. 7854
Frankenstraße 10, Part. l., erh. zwei Arb. schönes bill. Logis. 7541
Frankenstraße 23, b. 1. erh. anst. Leute bill. ich. Logis u. Kost. 7196
Gellmündstraße 35, Stb. 2 St. r., erh. ein j. Mann Logis mit Kost.
Gellmündstraße 40, 1. erhalten reinliche Arbeiter Logis. 7534
Girshgraben 10 Schlafstelle für reinliche Arbeiter zu vermieten. 7438
Girshgraben 24 kann ein solid. Mädchen gute Schlafstelle erh. 7119
Herosstraße 26, 2 L. findet junger anst. Mann Kost u. Logis. 6992
Drancstraße 15, b. 2. erh. jg. Leute Kost u. Logis p. Woche 9 Mk.
Schulgasse 4, Stb. 3 St. l. erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 6994
Schwalbacherstraße 33, 3. ob. Thür. erh. ein j. Mann Kost u. Logis.
Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1 L. erhalten zwei reinliche Arbeiter
 Kost u. Logis.
St. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 4182
Webergasse 44, Stb. 3. erh. ein o. zwei reinf. j. Leute Kost u. Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelshaidstraße 73, 2. herrschaftl. leere Zimmer, Mansarden z. Möbel-
 einstellen sofort sehr billig zu vermieten.
Germannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359
Höderstraße 15, 3. nahe d. Allee, ein ar. leer. Z. per sof. zu vm. 7372
Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 6796
 Ein leeres Zimmer preisw. zu verm. Näh. Helenestraße 5, 1 St.
Albrechtsstraße 42, 3 L. schöne l. Mansarde zu vermieten. 7276
Weichstraße 19 ist eine Dachkammer zu vermieten. 6890
Weichstraße 22 zwei schöne Mansarden per sof. zu vermieten. 7199
Gellmündstraße 46, Part., ein großes Mansardenzimmer an
 einzelne Person zu vermieten. 6553
Schulberg 11 ein geräum. Mansardenzimmer m. Kochofen zu vm. 7547

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Guter Weinkeller

(vorzüglich eingerichteter Gärtnerkeller), ca. 30 Stüd haltend, mit
 ober ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Fässer, sowie
 sonstiges Inventar billigt abzugeben. N. Adelshaidstraße 16, Part. 7008

Alle

Comptoir-Formulare

liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
 Wiesbaden, Langgasse 27.

vom einfachsten
 Frachtschein bis
 zur elegantesten
 Empfehlungskarte

(Nachdruck verboten.)

Momentbilder aus der Gesellschaft.

Von A. Schoedel.

Der Mann seiner Frau.

„Ah bah — Doktor! Sie machen sich einen schlechten Scherz
 mit mir! Wollen Sie mich ein wenig aufziehen mit meiner
 Leidenschaft für die Felsed — —“
 „Würde mir das nie herausnehmen, Verehrtester! Wie ich
 Ihnen sage, Diana Felsed ist verheirathet — ver — hei — ra
 — thet! Seit acht Tagen. Ich als Dramaturg des Theaters muß
 es doch schließlich wissen. Soll ich Ihnen den Beweis liefern,
 Affessor? Schwarz auf Weiß?“ Der junge Mann tastet in
 seiner Brusttasche nach dem Portefeuille — „warten Sie, hier ist
 der Brief.“

Er reicht dem mit „Affessor“ Angeredeten ein Blatt. Dieser
 überfliegt es, halblaut vor sich hinlesend: „Ich stelle mir Ihre
 Ueberraschung vor, bester Doktor — — Alles ganz romantisch zu-
 gegangen — — Trauung Helgoland — — — kenne meinen
 jetzigen Mann erst seit acht Wochen — Soiree beim Grafen
 Lenz zuerst gesehen, drei Tage später schon Verlobung —“ der
 Affessor faltet den Brief. Teufel auch — das nenne ich Gile
 haben! Und Guido Freiherr von Sandern heißt der Glückliche?
 Ein Sandern ist Landrath in M. Aber Guido — Guido von
 Sandern — — Halt! Den kenne ich ja! Stand früher bei den
 Ker Dragonern, Verabschiedung sehr dunkel! Posirt jetzt aus
 mir unerfindlichen Gründen für den künftigen Attache! Ein,
 pardon, Erzameel! Schulden wie Hagel! Und den hat sich die
 Felsed — — — Freilich ein schneidiger Kerl! Part à la
 Parbassoffa —! Etwas brutale Schönheit — —“

Der Doktor zieht lächelnd seinen Schnurrbart durch die
 Zähne.

„Sie gleichen sich doch alle, unsere Bühnengrößen! Lassen
 sich blenden von einem Vischen Adel, einem Vischen Kavalleristen-
 thum! Aber auf lange? Hm! Von der Diana Felsed hätte ich
 freilich anders erwartet. Dachte, sie würde auf echte Eigen-
 schaften sehen, auf ein wenig Kongenialität! So ein Prachtweib!
 Verstand hat sie übrigens für Zwei — wenn dem Gatten etwa
 fehlen sollte — — doch Sie entschuldigen mich jetzt, bester Affessor
 — ich hab' eine Besprechung mit Subermann. — — Es geht um
 sein neues Stück — —“

„A tantôt!“

Die beiden jungen Männer, Premieren- und Routbekannte,
 lästern sehr höflich die Hüte voreinander und verlieren sich in den
 Straßen der Großstadt.

Es ist während der Spielzeit.

Die Bühnen rücken langsam mit ihren Novitäten ans
 Rampenlicht, sie überbieten sich gegenseitig in verblüffenden
 Dekorationen und Effekten. Die Damen vom Theater entfalten
 den höchsten Toilettenluxus, sie holen das letzte und heimlichste
 Gefühl heraus vom Grunde der Seele und lassen es mit ihren
 Diamanten um die Wette funkeln im blendendsten Kulissenlichte.

Stücke, welche tanto do mieux zur Aufführung gelangten,
 machen Abend für Abend volle Häuser, andere, auf welche die
 Bühnenkundigen Direktoren und Dramaturgen ihre volle Hoffnung
 setzten, fallen „glänzend“ durch. Die Schauspieler und Schau-
 spielerinnen sind fortwährend mit Neueinstudierungen und
 „Creirungen“ beschäftigt.

Auch das Theater hat mehrmals Fiasko gemacht mit seinen
 Novitäten, trotz der ausgezeichneten Kräfte, über die es verfügt.
 Der junge Dramaturg weiß kaum noch, wo ihm der Kopf steht.

Heute hat er eine wichtige Konferenz mit Diana von Sandern-Felsed anzuregen.

Er läßt sich bei der Tragödin melden und wird ersucht, ein paar Minuten zu warten. Die erste halbe Stunde dieser „paar Minuten“ bringt er damit zu, die neuesten wahnsinnigen Erwerbungen im Empfangsalon der Künstlerin zu betrachten. Einen Felicien Nops: Worum so etwas wie ein weiblicher Lampion — ganz mystisch —; sodann einen „Sündenfall“ von Edoard Munch, in Farben gemalt, welche die Leinwand zu verbrennen scheinen. Den Rahmen dieses Phantastisches bildet die in allen Farben schillernde, mit Stacheln dicht besetzte Paradiesesschlange. Sie klettert in ihrem von Geister tropfenden Nachen der gemalten Eva einen purpurrothen Apfel dar.

Unter den diesen Offenbarungen modernster Kunst steht ein Ruhebett. Aus mehreren kostbaren Fellen zusammengelest, stellt es einen riesigen Tiger dar, auf dessen Rücken Platz für eine angewachsene Nuchantia ist. Kopfschüttelnd wendet sich der junge Doktor den sonderbaren Vasen und brie-a-bracs zu, die überall umherstehen.

Die zweite halbe Stunde hindurch ärgert er sich über die Anmaßung dieser Künstlerinnen, welche die Zeit ihrer Mitmenschen unter die Füße zu treten gewohnt sind.

Endlich öffnet sich die Thür — auf der Schwelle erscheint, in einem wahrhaft herauschenden Morgenanzug von Poole, der Gatte der Felsed.

„Verzeihen Sie, mein Vetter,“ ruft er von der Höhe seiner sechs Fuß herab dem jungen Doktor zu, während er ihm oberflächlich die Fingerspitzen bietet, „meine Frau ist bei der Toilette — hm, studiert ein Bischen dabei — hm — wissen Sie, halte darauf, daß keine Zeit verloren geht — ganz amerikanisch — hm — time is money —“

Und mit verblüffender Zungenfertigkeit schleubert er dem Dramaturgen ein weitere Hand voller Gemeinplätze ins Gesicht. Dieser nimmt eine äußerst reservierte Haltung an.

Mit ein paar festen Worten erklärt er, daß Dinge von äußerster Wichtigkeit vorlägen, die er noch vor der Mitte des Tages mit der Frau von Felsed besprechen müsse.

„Aber ich bitte Sie, Verehrtester, sich vollkommen mir anzuvertrauen, ich bin vollständig kompetent in allen diesen Dingen.“

Der junge Mann lächelt unmerklich. „Ich ziehe es vor, die gnädige Frau zu erwarten,“ erklärt er mit ruhiger Bestimmtheit. Sein Blick gleitet durch den mit Sonderbarkeiten vollgestopften Raum.

Der Hausherr faßt diesen Blick auf.

„Verblüffend, diese Arrangements! Nicht wahr? Was sagen Sie zu Munch? Dies Aufdämmern von Stimmung? Was? Dies Sündenroth in der Luft, rückwärts von der Eva! Verfluchter Kä-a-rl! Hm! hm! Und der Stach da von Nops! Präparat der Seele — das ist modern, das ist individuell! Das nenne ich Aufräumen mit der Tradition!“

Er streicht seinen glänzenden Bart. „All den nachgedunkelten Kram, den meine Frau da früher herumhängen hatte — Du lieber Gott! Vieux jeu! Wer goutirt denn heute noch solche Magdalenen und Kreuzträger in sauber geplätteten blauen und rothen Gewändern?“

Der junge Doktor zieht es vor, den Handschuh, welchen ihm der Freiherr mit diesen Worten hinwirft, liegen zu lassen. Sanftmüthig fragt er nach dem Ursprung des Tigerruhebettes.

„Phänomenal, nicht wahr?“ entgegnet feurig Sandern.

„Ganz nach meinen Angaben gefertigt. Steht einzig da in der Weltgeschichte.“

Dies bestätigt der junge Mann gern. Nachdem er noch einige Erläuterungen über den Nennstall, welchen sich der Freiherr zu halten gedenkt, sowie ein paar Aufklärungen über die geschickteste Art, bei Auktionen kostbare Möbel und Kunstwerke billig zu erwerben, hingenommen, fragt er brüsk, was denn die gnädige Frau jetzt studire.

Sandern lächelte geschmeichelt sein fades Lächeln. „Die Magda aus Sudermanns „Heimath“. Ich sage Ihnen, das giebt eine kolossale Leistung! Die Auffassung der Reichenhofer ging mir denn doch zu sehr gegen den Strich — ich bekam förmlich Nervenzuckungen! Ich bitte Sie, man muß so einen alten Militär kennen. Dem gegenüber kommt man nicht so zigeunerisch ange-

schlenkert. Der würde Einem —! Das ist auch garnicht die Art einer vornehmen Primadonna vom Range — na — meiner Frau oder der Sembriah —“ Er stellte sich mit durchgedrückten Knien und herausgedrängtem Brustkasten vor dem jungen Doktor auf. „Ich gehe nämlich die Rolle Wort für Wort mit meiner Frau durch — gebe ihr hier — hähä — eine kleine Hilfe — zügile dort ihr Temperament — hähä — alter Kavallerist — habe die wildesten Pferde zurechtgeritten! — — — Also, wissen Sie, Verehrtester, den hochfahrenden Ton dulde ich nicht dem Allen gegenüber. Da muß die Magda so ein gewisses Gruseln haben, „wart, da passiert noch mal was“ und doch gerade drauf los, über alle Hindernisse drauf zu und richtig den Hals gebrochen!“ Er rückt sein Jackett stramm. „Na, und die Schlafrocknütze! Soll ich Ihnen die Schlafrocknütze erzählen? Bei Auktionen und Sekt neulich ausgetheilt, hähä! Jetzt passen Sie auf! Die Reichenhofer kommt da hereingefegt im himbeerrothen Schlafrock aus Seidenplüsch — ich bitte Sie! Himbeerroth und Seidenplüsch! Und ich glaube gar, goldgestickt. Die richtige Bierschabrade. Nun hören Sie, was ich da einlege: Magda muß im Peignoir auf die Bühne trödeln, die Jungfer bringt ihr einen prachtvollen Schlafrock, diskrete Pracht, verstehen Sie — stumpfe Seide oder Crêpe de chine — mit echten Valenciennes-Spizen — habe bei Lepke neulich eine Kollektion erstanden — bringt ihr also überm Arm den Schlafrock — Magda empört, fährt die Jungfer an: „Paßt das etwa hierher, dümmle Gans?“ und bestiehlt ein einfaches loses Kleidchen von einem hellen Band gehalten! Sehen Sie, Doktor, so feilt man ein Stück aus!“

Der Dramaturg räusperte sich: „Hm, vielleicht ganz gut. Aber was wird der Verfasser zu solchen Gewaltthatigkeiten — die schließlich für das Drama ganz ohne Belang sind — sagen?“

Herr von Sandern räumt mit seinem gewaltigen Arm aus der Luft ein imaginäres Hinderniß fort. „Der Verfasser?“ näselte er. „Ja, was geht denn mich der Verfasser an? Ich hab' für meine Frau zu sorgen. Und schließlich — diese Herren schreiben doch nur für die großen Künstlerinnen, werden doch nur von ihnen über Wasser gehalten —“

„Das ist auch eine Auffassung,“ will der junge Mann erwidern, jedoch das Erscheinen der Diva verhindert ihn daran.

Diana Felsed kommt in der ganzen Pracht ihrer Erscheinung mit den trägen, schleppenden Bewegungen, die sie außerhalb der Bühne charakterisiren. Mit bezaubernder Freundlichkeit reicht sie ihrem bewährten Freunde die Hand. „Sie bringen mir — wie immer — etwas Angenehmes?“

Und dann hört sie aufmerksam dem zu, was ihr der Dramaturg von seiner Direktion auszurichten hat. Dem feinschmeckenden, jungen Mann entgeht es nicht, daß ein paar neue Züge in dem suggestiven Gesicht der Künstlerin aufgeblüht sind, daß etwas wie Schmerz um ihren Mund hingestrichelt ist, seit er sie zuletzt gesehen — daß ihre Hände sehr bleich sind und in nervösem Spiel Knoten zu schürzen und zu lösen scheinen.

Der Gatte mischt sich voller Wichtigkeitserei alle fünf Minuten in das Gespräch, das von beiden Seiten mit großer Sachkenntniß geführt wird. Beschwörend, abmahnend erhebt er ein paar Mal die Hand, dann klirrt die dicke, silberne Amuletkette, welche er als ehemaliger Herrenreiter um den Arm geschmiebet trägt. Unter der Maske gesellschaftlicher Liebenswürdigkeit, die über dem Antlitz Dianas liegt, huscht bei jedem besonders trivialen Einwurf ihres Mannes etwas hervor wie Verachtung. — Mit einer gewissen nervösen Absichtlichkeit sucht sie dem Gespräch Kürze und Abschluß zu geben. Sie ist sehr roth, als der Freiherr den jungen Dramaturgen hinauskomplimentirt hat und mit einem zärtlichen: „Nun wollen wir weiter arbeiten, mon ange“ — zu ihr tritt.

* * *

Aber eines Tages kommt die Stunde, da ihr dieses „gemeinsame“ Arbeiten, diese „Hilfe“ des Gatten zur Unerträglichkeit wird.

Diana Felsed ist beschäftigt, die Rolle der Heldin in dem Erstlingswerk eines modernen Autors zu verkörpern. Eine Gestalt voller Kraft, mit schäumendem Blut in den Adern, eine große, geweihte Künstlernatur — gefesselt an einen Unwiderstehlichen, der ihr das Leben durch seine nichtige Auffassung zur Hölle macht, der jedes ihrer Ideale in den Staub tritt und sie zwingen will, ihre Eigenart aufzugeben.

Diana Felsed läßt ihr Herzblut über diese Rolle strömen. Sie wird sich selber spielen am Abend der Premiere, das Glück des Verfassers machen durch solche Wiedergabe.

Sie kennt ihn nicht, diesen Verfasser, er ist pseudonym geblieben — aber sie spürt den Wahlverwandten aus jedem Wort seiner Schöpfung hervor. — Ihr ist's, als habe er sie, Diana Felsed, geahnt und geliebt in seinen Dichterräumen und gekrönt mit der rosendurchflochtenen Krone echter Poesie.

Geweiht sind für sie die Stunden, welche sie über dem Studium dieser Rolle zubringt. Heute arbeitet sie an der großen Scene, in welcher jene Gelbin ihre Fesseln bricht, nicht um anderer Liebe willen, nur um Freiheit, um Freiheit! — und hinausstürmt ins Leben.

Um Freiheit! Diana Felseds Augen lodern. Jeder Muskel ist entspannt an ihr, sie scheint zu wachsen, ihre Kleider sprengen zu wollen, der Kopf ist triumphierend zurückgeworfen, von ihren Lippen hebt der große Freiheitsschrei, mit dem sie davonschreift in jauchzender Leidenschaft.

Da wird die Thür vorsichtig geöffnet, das lächelnde, fache Kavaliersgesicht Sanders schiebt sich durch den Spalt.

„Ah, schon in voller Arbeit, mein Herz? Habe mich länger aufgehalten, als ich wollte, aber Ducephalus ist spallarm und mußte in die Bore — werde ihn kaum für Baden-Baden anmelden können. — Na, und einen Savres-Aussag für unser nächstes Diner hab' ich bei Leyle gefunden! Einfach prachtvoll!“ Diana steht im Schatten, so kann er nicht bemerken, wie es zuckt und wettert in ihrem Gesicht. „Doch, Du willst studiren, wart', ich helfe gleich.“ — er schleubert seinen Hut in irgend eine Ecke, bürstet den Scheitel sauber auseinander und nimmt Platz.

„Ein Partee von Königen,“ witzelt er. „So, nun zeig', wie weit Du gekommen bist!“

„Oh, ich bin sehr weit gekommen,“ entgegnet Diana höhnvoll. „Und dann spielt sie.“

Spielt die langsame Entgötterung eines Menschenherzens, die furchtbare Wandlung von naiver, hingebender Liebe bis zu drohendem, wahnwitzigem Haß. — Wie Blutropfen fallen die Worte von ihren Lippen.

Den oberflächlichen Salonmenschen, der da als anspruchsvoller Zuhörer im Sessel lehnt, beginnt es durch Mark und Bein zu schauern. Langsam erhebt er sich — will zurückweichen wie vor Flammen, die verzengend nach ihm greifen. —

Mit Blitzschnelle vertritt ihm Diana den Weg. Aus der gewaltigen Schlussscene ihrer Rolle ist sie plötzlich in die Wirklichkeit übergegangen.

Ihre Brust wogt, ihr Athem fliegt, ihre Augen leuchten nahe hinein in ihres Gatten fahl gewordenes Gesicht — die Fäuste hat sie geballt.

„Ah, Du, Du!“ leucht sie, „hast Du endlich begriffen, endlich? Fürchtest Du Dich vor mir, Deinem Opfer, das Du nun seit drei Jahren hinter Dir herschleifst durch den Staub der Alltäglichkeit? Unter Deine brutale Hand hast Du mich zu beugen gebracht, Dich mit einer Dreistigkeit ohne Maß hineingebracht in jenes Reich, wo ich mit den Schatten der Größten wohne — in meine Kunst! Glaubst Du, ich könnte es noch länger ertragen, Dich mit plumper Hand an meine Heiligthümer rühren zu sehen, sie verunstalten zu sehen von Dir? Von Dir, der Du etwa den Unterschied kennst von den Marken der Pferde, Hunde und Frauen, aber sonst nichts, gar nichts, der Du Dein Leben zwischen Nichtsthum und ausgetüftelten Mahlzeiten hinbringst! Der Du in allen möglichen Passionen, die man ja wohl nobel nennt, mein Geld zum Fenster hinausgeschleudert!“

Der Freiherr steht wie erstarrt, kein Wort der Entgegnung hat er bis jetzt gefunden. Seine Lippen bewegen sich suchend.

„Und die Diamanten, die ich Dir geschenkt?“ bringt er endlich heraus.

„Für mein Geld!“ lacht sie auf. Und dann stürzt sie auf den eisernen Schrank zu, der ihren Schmutz enthält, reißt die Thüren voneinander, die Schübe heraus. Sie wühlt in den funkelnden Juwelen, den Perlensträngen — sie schleudert sie vor die Füße ihres Mannes. Wie steingewordene Thränen funkeln sie dort. „Da! Nimm alle Deine Geschenke zurück — hole auch die Ersparnisse von der Bank, die ich früher gemacht, ehe ich Dich

gekannt — nimm Alles, was mir gehört, und — gib mir meine Freiheit —!“

Er kreuzt wie belustigt die Arme. „Wundervoll gespielt, schöne Frau,“ wirft er ihr hämisch ins Gesicht, „weiter, nur weiter!“

Von Neuem glüht die Leidenschaft in Diana empor. „O, Du,“ zischt sie, nahe an seinem Ohr, „wie ich Dich hasse! Hasse!“ „Und die Liebe, von der Du mir in ähnlichen Tönen einst fabeltest — schon nach kurzem Kennen?“

Der Kopf fällt ihr schwer auf die Brust. „Die Verirrung eines Abends — ich habe sie schwer gebüßt! Den Fluch der Lächerlichkeit hab' ich auf mich geladen — man zischelt und flüstert, wo ich mit Dir erscheine, mit Dir, den man „Ihn, Felsed“ nennt, den Mann nach dem Namen der Frau! Fühlst Du denn gar nicht die Verachtung, die man Dir entgegenbringt? Ich habe gehofft, sie würde Dich stacheln, irgend eine Thätigkeit zu ergreifen, dies entnervende Drogenleben aufzugeben, das eines Mannes unwürdig ist. Vergeblich! Deine Kraft, die ich einst bewunderte, ist nichts als eine thierische Eigenschaft — in geistiger Beziehung bist Du ein Schwächling —“

Jetzt tritt er auf sie zu, ihre Handgelenke wie in Eisen klammernd. „Spürst Du meine physische Kraft? Versuch's doch, den Schwächling aus dem Wege zu räumen! Ah, Du wirst Deinen Meister finden! Ueberdrüssig bist Du meiner, Täubchen — vielleicht hat Dein zärtliches Herz etwas Neues gefunden?“

Diana zuckt zusammen wie unter einem Peitschenhieb. „Glender!“ murmelt sie.

„Das wäre so hübsch bohème, nicht wahr? Zusammenlaufen und sich nach kurzem Glück wieder trennen! Nein, meine Besie, diese Rechnung darfst Du getrost vernichten. Daß ich ein Thor wäre und Dich freigäbe! Wir bleiben zusammen, wie es in guten Familien, „bei uns“, versteht Du, bei anständigen Menschen, Sitte ist! Ja, rolle nur Deine schönen Augen, zieh' alle Register der Tragödin auf — Du wirst mich kennen lernen! Ich kann auch brutal sein!“ Er stößt sie, blutroth vor Zorn, von sich. „Tobe Dich aus, studire jede Nuance nach der Natur, dort vor dem Spiegel — und wenn Du wieder zur Vernunft gekommen bist — darfst Du mir abbitten! Ich gehe jetzt zu Dressel frühstücken!“

Er wirft die Thür hinter sich ins Schloß.

Diana sinkt zu Boden, weit offenen Auges starrt sie in die Zukunft hinein. Das Blut wird ihr kalt in den Adern. —

Der Premierenabend von „In Fesseln“ entscheidet über ihr Geschick.

Sie spielt, wie sie nie gespielt. Die schmutzigen Wellen der Alltäglichkeit spritzen um ihre hehensvolle Gestalt her, ohne sie zu beslecken. Sie leidet ein Martyrium durch vor den Augen des staunenden Publikums — sie giebt sich, ihre Seele. —

Und in den Pausen dankt ihr der Dichter, der vor der ersten Aufführung seiner Schöpfung den Schleier der Pseudonymität gelüftet hat.

Wie im Traum nimmt sie's hin, kein Wort hat sie für ihn — nur einen Blick — aber mit diesem Blick schenkt sie sich ihm, der sie versteht, der jeden ihrer Pulschläge, ihr Herzklopfen begreifen würde.

In der großen Schlussscene übertrifft sie sich selber. Die Zuhörer sind kaum auf den Sigen zu halten, Jeder fühlt, daß hier etwas Besonderes vorgeht — ein gewaltiges Schicksal sich abspielt.

Und dann hebt der große Erlösungsschrei durch den Raum hin, langanhallend wie Glockenton, der zur Freiheit ruft. —

Die Arme über das schöne, wild emporgewendete Haupt erhoben, stürzt Diana von der Bühne. —

Das Publikum rast, tobt — stampft mit den Füßen. Man jubelt den Namen der Künstlerin, des Dichters. —

Hand in Hand, den Lorbeer theilend, erscheinen die Beiden, einmal, zwanzigmal.

Stumm blicken sie einander an, jedes erscheint dem Andern als ein Wunder. Leider Leben ist vereinigt von dieser Stunde an. Ohne Wort, ohne Schwur wissen sie es. —

Und in seiner Loge sitzt breitpurig, triumphierend, sich sonnend in Dianas Triumph, der „Mann seiner Frau“ — ohne Ahnung von der furchtbaren Tragödie, die sich für ihn vorbereitet.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. October.

42. Jahrgang. 1894.



Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers in Wiesbaden werden am 16. October d. J. folgende Personen-Sonderzüge gefahren:

Rüdesheim	ab 1 ⁴⁰ Nachm.	Wiesbaden	ab 11 ¹² Nachm.
Geisenheim	" 1 ⁵⁰ "	Wiedrich	" 11 ²⁰ "
Deßlich-Winkel	" 2 ⁰⁰ "	Schierstein	" 11 ²⁰ "
Stiville	" 2 ²⁰ "	Balluf	" 11 ²⁷ "
Balluf	" 2 ³⁰ "	Stiville	" 11 ⁴⁴ "
Schierstein	" 2 ³⁰ "	Erbach	" 11 ⁵⁰ "
Wiedrich	" 2 ⁴⁵ "	Hattenheim	" 11 ⁵⁷ "
Wiesbaden	an 2 ⁵⁰ "	Deßlich-Winkel	" 12 ⁰⁴ Vorm.
		Geisenheim	" 12 ¹⁰ "
		Rüdesheim	an 12 ²⁰ "
Wiesbaden	ab 11 ³⁰ Nachm.	Wiesbaden	ab 11 ⁵⁰ Nachm.
Carve	" 11 ³⁸ "	Dogheim	" 11 ⁵² "
Kastel	" 11 ⁴⁷ "	Gaussehaus	" 11 ⁵⁹ "
Dogheim	" 11 ⁴⁴ "	Eiserne Hand	" 11 ⁵⁹ "
Härsheim	" 11 ⁵³ "	Hahn-Wehen	" 12 ⁰⁶ Vorm.
Härsheim	" 11 ⁵³ "	Wiedenstadt	" 12 ¹² "
Hattenheim	" 12 ⁰⁵ Vorm.	L.-Schwalbach	an 12 ²⁵ "
Eintracht	" 12 ¹⁰ "		
Teilsheim	" 12 ¹⁵ "		
Frankfurt a. M.	an 12 ²⁵ "		

Zwischen Wiesbaden und Kastel werden sämtliche Sonntagszüge gefahren.

Wiesbaden, den 13. October 1894.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Turngau Wiesbaden.



Der hiesigen Turnerschaft ist die ehrenvolle Aufgabe geworden, während der Anwesenheit Sr. Majestät unseres Kaisers Wilhelm II. unter dessen Augen am Kgl. Schlosse auf dem Marktplatz Aufstellung zu nehmen, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Turner, in Stirnreihe den Schloßplatz absperrend, sehen Seine Majestät an sich vorüber ins Schloß fahren, halten ihre Stellung fest, bis Allerhöchstdieselben das Schloß wieder verlassen haben, haben also Gelegenheit, Seine Majestät zweimal zu sehen und zu begrüßen und gleichsam die Ehrenwache vor Allerhöchsteren Wohnung auszuüben.

Wir ersuchen daher die Mitglieder (Böglinge sind ausgeschlossen) unserer drei Turnvereine zu diesem Zwecke **Dienstag, den 16. October, Nachmittags 3 Uhr, in Turnkleidung** (graue Hose, blaues Jacket, grauer Hut) in ihren Turnhallen zu erscheinen. Wer diese Turnkleidung nicht trägt, kann nicht zugelassen werden. Also, Turner, zeigt Euren Patriotismus und kommt Alle, damit wir Ehre einlegen. F 239

Der GauTurnrath.

Club Edelweiss.

Sonntag, den 21. October, präcis 8 Uhr, in der festlich geschmückten Turnhalle, Platterstraße 16:

II. Stiftungsfest,

bestehend in theatral. Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Ball,

worauf wir unsere werthen Gäste freundlichst aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Da der Verlaufs der Einladungen bereits begonnen, so bitten wir diejenigen Freunde des Clubs, welche aus Versehen noch keine Einladung erhalten, dieselben bei dem Vorstehenden, Herrn J. Weber, Frankstraße 9, Part., abzuholen.

Schöne Guirlanden

sehr billig zu haben beim Gärtner Wieser, Platterstraße.

Krieger- und Militär-Verein.



Am Dienstag, den 16. cr., versammelt sich der Verein behufs Theiligung an der Spalierbildung **Nachmittags 2 1/4 Uhr** im Lokale „Zur Stadt Luxemburg“, Moritzstraße 33.

Dunkler Anzug, dunkler Hut.

Orden, Ehrenzeichen und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Sonntag, den 14. Oct., Nachmittags von 4 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft

in der Restauration des Schlachthaus, wozu die verehrl. Mitglieder und deren Angehörige erg. einladet.

F 191

Der Vorstand.

Zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken

offerire ich

Tischbestecks in Silber,

Gold und Brillanten

zu Engros-Preisen im Detail-Verkauf.

Albert J. Heidecker,

Bärenstraße 3, 1. Etage.

Briefmarkensammlern

mache ich hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich **Mauergasse 17, Part.**, ein **Briefmarken-Geschäft** errichtet habe und lade ich Freunde und Gönner zu recht fleißigem Besuche ein. Indem ich ein großes Lager von den billigsten bis zu den seltensten Marken aller Länder habe, werde ich bemüht sein, jeden Besucher aufs Billigste und Neueste zu bedienen. Auch werden alle Bestellungen von 100-2000 verschiedener Marken so pünktlich u. schnell wie möglich ausgeführt. Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Carl Löchner, Mauergasse 17, Part.

Das Neueste für die

Damen,

Capes, Jaquettes, Abendmäntel, Regenmäntel, Promenades, Mädchenmäntel in schönster Auswahl und allen Größen von 3 Mk., Kleiderstoffe, Robe 4, 5 und 6 Mk., Reinside in schwarz und farbig, Robe 20 Mk., Tuchrester u. s. w. zu unglaublich billigen Preisen.

Ein Versuch lohnt!

nach Querstrasse 1, 1/2 Min. v. Kochbrunnen.

Restaurant „zum Mohren“

15. Neugasse 15.

Heute Menu à 1 Mark.

Oxtail-Suppe.

Blumenkohl mit Schnitzel.

Gänsebraten, Salat und Compot.

(Pudding.)

Ausserdem bringe ich meine reichhaltige Speisekarte, sowie reine Weine, gutes Glas Bier, grosse Localitäten in empfehlende Erinnerung.

12053

Hochachtungsvoll

Wilh. Feller.

Bestellungen auf vorzügliche Speisefartoffeln, wie Magnum bonum englische cc., für den Winterbedarf, werden waggon- und centnerweise zu billigen Preisen in Auftrag genommen von J. G. Mollath, Samenhandlung hier, Mauritiusplatz 7.

12041

Gegründet 1809

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

In neuer Auf-
lage erschien für **Männer** Beschreibung u. ärztliche Gebrauchs-
anweisung einer gleichlich geachteten
Erfindung, mittelst welcher **chronische Harnröhrentiden** sicherer,
gefahrloser und bequemer behandelt werden, als durch alle anderen bisher
gebräuchlichen Methoden. Für 80 Mt. in Marken Francoausendung in
schlossl. Convent durch **A. Willmann's Verlag**, Berlin NW. 23. F 42

**Das Neueste von
Metall- und Verkränzen**
empfiehlt in großer Auswahl zu Allerheiligen die
Beerdigungs-Anstalt „Friede“,
Ellenbogengasse 8. 11975

Empfehle zum Winterbedarf
hochfeine Speisefarbstoffe (Phacod), feiner wie Magnum bonum,
sehr reichlich, vorzüglich im Gelbwach, sowie **blaue Speisefarbstoffe**,
unverlesene Waare. Muster sind einzusehen und werden Bestellungen
entgegen genommen von **August Giese**, Wilsberg 30, sowie in
meinem Geschäft Wilsbergstraße 22. **F. Budach.**

Verschiedenes

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß
Dienstag, den 16. cr.,
Nachmittags,
unser Geschäftslokal
geschlossen bleibt.
Marcus Berlé & Co.

Berein für 1858.

Handlungs-
Commiss von
Damburg, Deichstraße 1.
3. St. über 45,000 Vereinsangehörige.
Kostenfreie Stellenvermittlung:
in 1893: 4119 Stellen besetzt.
Pensions-Kasse
(Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung).
Kranken- und Begräbnis-Kasse, c. S.
Vereinsbeitrag bis Ende d. J. nur Mt. 2.50. 12008

Capitalist.

auch mehrere, mit einer Gesamteinlage von Mt. 250,000 für hoch-
rentable concurrenzlose Fabrik, welche später in eine Actiengesellschaft um-
gewandelt werden soll und eine Rendite von 15 % ergibt, behufs noth-
wendiger Vergrößerungen bei event. Sicherstellung des Capitals gesucht.
Offerten u. A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Theilnehmer, von 10,000 Mt. an, zur Vergröß. ein-
best. sehr rentabl. Geschäfts hier u. Ausw. der vor-
hand. größeren Auftr. ges. Offerten unter M. P. 316 an
den Tagbl.-Verlag erbeiten.**

Alleinst. gut situirtes Frä. Hannoveranerin u. früh. Erzieherin,
sucht f. d. Winter in Wiesbaden geg. Unterricht d. Kind. bis 11 Jahr.
freie Wohnung, event. mit Mittagstisch, in feiner Familie. Gute
Zeugnisse. Offerten unter M. P. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Jeder junge Mann, der
keinen Schnurrbart
hat, erhält unentgeltlich Auskunft. (Stg. opt. 47/10)
N. Schlatterer, Canstatt a. H.

**Diebricherstraße 19 sind noch einige Wagen
zur Feier der Anwesenheit Sr. Majestät auf
Dienstag zu haben.**

Gut erh. Piano (Mand) billig zu verm. Koch, Sedanstr. 1.

Grad, ganz neu, für härteren Herrn, billigt zu o.
Hermannstraße 23, Part. 12051

Gesundheits- 24, B. erb. f. H. a. Hansmanns Hof, a. a. B. Logis.
Empfehle mich zum Anfertigen von Herrenkleidern, sowie
zum Ausbessern derselben ganz billig.
Philipp Tisson, Schneider, Marktstr. 22, Stb. 1.

Schneiderin empf. sich in u. außer dem S. Wilsbergstraße 31, 1. St.
Näherin sucht Stunden zum Ausbessern u. Mendern der Kleider pro
Tag 1.20 Mt. Adelhaidstraße 7, Stb. Part.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden im Weisszeugnähen
und Ausbessern der Kleider (per Tag 1 Mt. 20 Pf.). Näheres
Marißstraße 62, Hinterb. 2 Tr. links.

Serrichtswäsche w. zu billigen Pr. angen. Wilsbergstr. 36, 2 Tr. r.
zum Bügeln wird angenommen in und außer dem
Wäsche Hause. Belenstraße 7, Stb. Part.

Kindertisch mit empfohlenes Ehepaar findet gegen Übernahme
häuslicher Arbeit gesunde freie Wohnung. Adressen sub Z. O. 309
an den Tagbl.-Verlag. 12054

Welch' edler Menschfreund würde einem braven
fleißigen Mann mit einem kleinen Darlehen gegen
Sorgen und Sicherheit aus der größten Noth helfen?
Geht. Offerten unter M. P. 320 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Badegast sucht für die Dauer seines
Aufenthalts Anstich
an eine feine gebildete Dame. Discrete Offerten unter M. P. 314 an
den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame wünscht mit einer anderen Dame wöchentlich
einmal gemeinschaftlich zu musizieren. Besonders wird
auf Kenntnisse des Violinspiels, bez. dessen Begleitung zum Clavier ge-
rechnet. Offerten unter Schiffe V. O. 306 sind an den Tagbl.-Verlag
zu richten.

Älteres Fräulein,

evangelisch, mit gut eingerichtetem Haushalt, wünscht mit einem soliden
vermögenden Herrn (50er Jahre) beh. Heirath bel. z. w.
Wittmer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte nicht-
anonyme Briefe unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Zwei häusl. gebildete Damen, Anfang der Zwanziger, mit etwas
Vermögen, wünschen die Bekanntschaft zweier gut situirter edelender
Herrn behufs Heirath. Offerten, wenn möglich mit Photographie,
bittet man unter Z. C. 66 bis Mittwoch hauptpostlagernd niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Drei 18-jähr. vermögende Damen, Wienerinnen, Blondinen mit
Brünnetten, wünschen mit Herren aus guter Familie in Correspondenz zu
treten betreffs etwaig. späterer Verheirathung. Briefe u. womöglich auch
Bild unter L. V. S. 126 postlagernd.

Verloren. Gefunden

Verloren
in letzter Zeit eine goldene Broche mit blauer Emaille und Perle.
Abzugeben gegen gute Belohnung Victoriastraße 19.
Damen-Regenschirm stehen geblieben. Abzuh. Schulberg 2, im Laden.
Charley's Tante.

Freitag Abend ist im Residenz-Theater ein Opernglas vertauscht
worden. Der Betreffende wird gebeten, dasselbe im Residenz-Theater
wieder umzutauschen.

Ein Fox-Terrier entlaufen. Wiederbringer erhält
Belohnung Hotel zu den vier
Jahreszeiten. **v. Grabowski.**

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.
Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 Kneifer mit Etui, 1 gold
Armband, 1 Weichschaum-Cigarrenspitze mit Goldrand, Opernglas mit
Etui, 1 gold. blau emailirte Broche, in der Mitte eine Perle, 1 Feder-
messer, 1 Wäschekast mit rothem Stein ohne Buchstaben, 1 graue Weste,
bede mit braunen Streifen, 1 Regenschirm mit gelb. Griff, 1 Schürzenzug
mit Wäcker, 1 Ballschläger, 1 Vorstecknadel mit einem Brillanten
1 Taschentuch, gez. M., 1 eiserner Bohrwinkel. **Gefunden:** 1 Brett
mit Metallständer, 1 Amethystbroche, 1 Coupon der 4%. Reichs-Anleihe
1 Photographie, 1 Strickzeug, 1 Sonnenschirm, 1 Zornette mit fuxem
Stiel, 1 Pfandchein, 1 gold. Kneifer, 1 Paar Handschuhe, 1 Brill.
mit Futteral, 1 seid. Tuch. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelassen:**
1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Taube.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfehlen alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

Unterricht**Isr. Confirmanden-Unterricht**

Zu dem am 18. f. M. beginnenden Confirmanden-
Unterrichte werden Meldungen von dem Unterzeichneten in
dessen Wohnung (Albrechtsstraße 5, 1) entgegengenommen. F 266
Der Stadt- und Bezirks-Rabbiner.
Dr. M. Silberstein.

Primaner ertheilt Unterricht. Näh. Bleichstraße 6.

Englisch wird schnell und praktisch gelehrt von geb. eng. Dame.
Auch für Herren. Preis mäßig. Wilhelmplatz 4.

Cours de français, deux heures par semaine, 5 Mk.
par mois, chez Mlle. Mercier, Parisienne,
maitresse de langue, Taunusstrasse 17, au 3me.

Lehrer für Russisch für einen Engländer gesucht.
Näh. bei 12032
Reppel & Müller (Inh. Rossong), Buchhandl., Kirchgasse 45.

Conservatorium für Musik

(Dir.: Alb. Fuchs),

Rheinstrasse 54 und Taunusstrasse 19, 1.

Unterricht im Solo-Gesang ertheilt auch 12023

Fran Capellmeister Rebicek-Löffler.

Die Berliner Neuwascherei von F. Weis, Nerostr. 23, P. 1,
ertheilt Kursus in Stärkwäsche auf Neu.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines ersten Kursus Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr
im Römervaal. Gef. weitere Anmeldungen nehme gern
entgegen.

P. C. Schmidt, Wörthstr. 3.**Tanz-Ausbildungs-Institut**

für alle Tänze. Extrastunden Vor- und Nachmittags zu jeder
Zeit. Stunden im Kursus Dienstags u. Donnerstags Abends 8 1/2 Uhr
und können Damen und Herren fortwährend gefälligst beitreten.
Eigenes Lokal: Nerostraße 24. Eingang ungeniert. Honorar Mk. 10.
Biehl.

praktisch-theoretisch gebildeter Tanzlehrer,
Sedauststraße 13.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Ein Haus in Diebrich, worin seit 30 Jahren ein Specerei-
geschäft betr. worden ist, ist Verhältnisse halber
sofort oder später zu verk. Off. unter U. O. 305 a. d. Tagbl.-Berl.

Villen-Bauplatz

in schönster freier u. feiner Murlage zu ver-
kaufen durch die Immobilien-Agentur 10749
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

30-120,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 %, auch getheilt,
in kleineren Beträgen auszul. Gef. Off. unt. L. P. 319
an den Tagbl.-Verlag. 12050
Neftauf (6-8000) sucht zu kaufen A. Eichhorn, Nerostraße 34.

Capitalien zu leihen gesucht.

70,000 Mk. auf prima 1. Hypothek (Zage 132,000 Mk.) gef.
Gef. Off. unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag. 12048
20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. (54 % d. Zage) gesucht.
Gef. Off. unter K. P. 318 an den Tagbl.-Verlag. 12049

Verpachtungen**Für Gärtner.**

Grundstück, 1 1/2 Morgen, mit Haus, Stall, Halle, Pumpe u.
zu verpachten. Näh. Philippsbergstraße 20, P. 1. 10408
Großes Grundstück mit Wohnhaus und Scheune, unmittelbar an der
Stadt, für Oekonomie, Fuhrwerksbesitzer, Fabrikanlage sehr geeignet, ist
zu verpachten, eventuell auch zu verkaufen. Anfragen werden unter
H. H. 720 im Tagbl.-Verlag beantwortet. 4947

Miethgesuche

Eingelne Dame sucht per 1. April 1895 in
ruhigem gutem Hause drei Zimmer und
Zubehör in der Vorstadt. Nähe der Haupt-
post erwünscht. Offerten mit genauer Preis-
angabe unter Ch. H. 50 postlagernd. 7555
Von einer einz. Dame wird in feinem Stadttheil

sofort eine Wohnung gesucht

von 3 od. 4 Zimmern u. Zubehör. Offert. mit Preis unt. A. B. Z. 7
Postlagernd Berliner Hof erbeten.

Im Wellritzviertel (möglichst im Centrum) werden

zwei möbl. Wohnzimmer (Part. oder 1. Etage) zu mieten gesucht.
Gef. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises sub C. P. 311
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7556

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- und Schlaf-
zimmer, für zwei anst. junge Damen aus feineren Geschäft.
zu mäßigem Preis dauernd zu mieten gesucht. Off. u. O. P. 323
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermiethungen**Geschäftslokale etc.**

Ein 14 Meter langes Entresol mit großen Spiegelscheiben, in der besten
Geschäftslage, ist Umstände halber für den niedrigen Preis von 500 Mk.
pro anno zu verm. Off. sub H. P. 310 a. d. Tagbl.-Berl. 7558

Für feines Restaurant

sehr passende größere Lokalitäten, in pa. pa. Lage
und allen Vorrichtungen versehen, sind sehr preiswürdig zu
vermieten. Ausl. erh. 7560
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Wohnungen.

Emserstraße 46, 1. Stock, ist meine Wohnung, bestehend aus zwei
Zimmern, Küche, Mansarde u. c., sofort zu verm. Loose. 7557

Gie Kirchgasse und Louisenstraße Frontspitze, 2 Zimmer und Zu-
behör, auf gleich zu vermieten. 7549

Schiersteinerstraße 9a II. Wohnung an ruhige Familie zum 1. No-
vember zu vermieten. 7553

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Dohheimerstraße 15, 1. St., ein freundliches schön möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten.

Faulbrunnstraße 9, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten.
1. St., ein freundl. möbl. Zimmer mit

Geldstraße 1, Pension sofort billig zu vermieten.
Safnerstraße 5, 1. St., Zimmer mit Pension, Woche 9 Mk.

Sermannstraße 12, 1. St., möbl. Zimmer, gute Betten, von
7-12 Mk. zu haben; auf Wunsch mit guter Pension billig.

Kirchgasse 23, 1. St., schön möbl. Zimmer mit Pension
auf gleich oder später zu vermieten.

Reinertstraße 44, 1 u. 2, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 7550
Schwalbacherstraße 23, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wakramstraße 9, 2. St. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 7554

Wessrigstraße 11, Part., ein schönes und gut möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten.

Nabe am Walde sind zwei, event. drei schön möbl. Zimmer an feinen Herrn oder Dame zu vermieten. Näb. Kapellenstraße 67.

Feldstraße 9, Frontb., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Rothhofstraße 7 zwei einf. möbl., heizb. Kammerchen zu dm. N. B. r.

Dohheimerstraße 15, 1. erh. jg. anst. Leute billige Kost und Logis.

Frankenstraße 11, 3 Tr., erhalten aufständige Mädchen Schlafstelle.

Moritzstraße 41, Mib. 2 r., f. anst. j. Mann o. Mädchen schönes Logis.

Steingasse 13, 1 St. rechts, erhält ein reinf. Arbeiter sch. Schlafstelle.

Wessrigstraße 8, 1. erhält anst. jung. Mann Kost u. Logis auf gleich.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 11, 1. Etage, freundl. groß. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 64, Hth. Part., ein gr. leeres Zim. sofort zu dm. 7551

Römerberg 2 ein leeres Zimmer zu vermieten. 7559

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Vorlauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für Amerika

Wird eine Erziehlerin zu jüngeren Kindern gesucht. Dieselbe muß den ersten Unterricht in der lateinischen Sprache erteilen können. Näb. zu erfragen zwischen 2-3 Uhr Nachmittags Rheinstraße 84, 3. St.

Geht eine Kammerjungfer, die schneiden kann, sich auf feinere Wäsche versteht und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Offerten unter Chiffre P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere erfahrene Verkäuferin für ein Kurzwaren-Geschäft sofort gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11926

Ein feines Bronze- und Lederwaren-Geschäft sucht eine gewandte

Verkäuferin

und ein Lehrling. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten schnellstens erb. sub B. G. 288 an den Tagbl.-Verl. 11959

Tüchtige Verkäuferin gesucht Conditorei Wilhelmstraße 42. 11906

Geübte Tailleurarbeiterin gesucht Widenberg 10, 2. St. 11908

Mädchen f. das Kleidermachen grbl. erf. Moritzstr. 12. Konrady. 11808

Ein j. Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Das- selbe kann Kost u. Logis im Hause erhalten. Näb. Tagbl.-Verl. 10690

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltl. erlernen Gr. Burgstraße 14, 2. 11602

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28, Hth. 2. 11850

Wodes. Eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin per sofort oder später gesucht. Dauernde Stellung. Offerten unter A. N. 265 an den Tagbl.-Verlag. 11096

Ein Lehrling für Sticken gesucht. Victor'sche Kunstausst., Taunusstraße 13.

Ein anst. Mädchen kann die Strickerei oder leichte Handarbeit erlernen, dauernde Beschäftigung, Ellenbogenstraße 11. Neumann. 11544

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7. 11782

Mädchen können das Bügeln gründlich erlernen Nerostraße 28, Part. I. 11782

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Hellmunderstraße 39, 1 St. 11900

Reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 11900

Ein Stundenmädchen wird für die Vormittagsstunden zu einem Kinde gesucht Goethestraße 30, 2. 1. 11900

Ein braves Mädchen tags über gesucht. Näb. Elisabethenstraße 13. 11900

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Hellmunderstraße 49, Uhrzeigergäßchen. 11900

Sauberes Mädchen für den ganzen Tag gesucht Rheinstraße 48, Part. 11900

Geht ein junges Mädchen für leichte Arbeiten des Tags über Grabenstraße 9, 2. 11812

Ein zuverlässiges junges Mädchen wird für einige Stunden täglich zu Kindern gesucht Albrechtstraße 33, 1. 11812

Zwei Küchenhaushälterinnen für Hotel I. Ranges, tüchtige Restaurantköchin, besseres Hausmädchen und eine fein bürgerliche Köchin nach Bonn, drei Alleinmädchen, welche kochen können, f. kl. Familien, sowie einf. Mädchen vom Lande sucht Ritter's Bureau (Inh. W. Lüb). Webergasse 15. 11900

Herrschafts- Köchinnen v. Auswärt. n. England u. Frankreich gesucht; ferner eine Pensionsköchin, tüchtige Kaffeeköchin nach Mainz, fein bürgerl. Köchin, diverse Allein-, Haus- und Küchenmädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 11900

Eine Kaffeeköchin und ein Spülmädchen gesucht Taunusstraße 15. 11135

Geht zwei Herrschaftsköchinnen, zwei fein bürgerliche Köchinnen, eine angehende Jungfer, welche gut näht, mehrere Hausmädchen, eine Kammerjungfer, Mädchen v. Lande. B. Germania, Hafnergasse 5. 11900

Bureau ersten Ranges

Goldgasse 5, 1. für Stellenvermittlung Goldgasse 5, 1. (Frau Warlies).

Sucht zwei Herrschaftsköchinnen nach Frankreich u. Holland zum 1. November bei hohem Lohn, eine perfekte Köchin zu einzelner Herrn nach auswärts, eine geb. Haushälterin, perfect in der Küche, für kleinen herrschaftlichen Haushalt; sodann für hier zwei perfekte Herrschaftsköchinnen (30 Wtl.), mehrere fein bürgerliche Köchinnen (auch solche zum Allein- dienen zu einzeln. Damen), zehn im Kochen bewanderte Alleinmädchen für Herrschafts- und Bürgerhäuser, ein geb. junges Mädchen, perfect englisch sprechend, zu einem 5-jährigen Kinde nach Berlin, ein Kinderfräulein, französisch sprechend, etwas musikalisch, zu mehreren Kindern, ein einfaches braves Kinderfräulein, welches Hausarbeit verrichtet, zu zwei Kindern, 4 und 2 Jahre, ein gewandtes Hausmädchen, eine Zimmerhaushälterin für Badehaus, ein Zimmermädchen für Pension und mehrere Küchenmädchen.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 10940

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47. 11417

Ein besseres, nicht zu junges Mädchen, welches nähen kann und leichte Hausarbeit übernimmt, für kleinen Haushalt zum 1. oder 15. November gesucht. Offerten unter G. N. 421 an den Tagbl.-Verlag. 11694

Auf 15. October ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Maingasse 13. 11848

Ein Hausmädchen gesucht Geisbergstraße 4. 11985

Zuverlässiges gewandtes Mädchen, welches serviert u. Küchen- u. Hausarbeit übernimmt, sof. ges. Näb. Varenstr. 2, 1. 1. 11985

Geht ein Mädchen für Küche u. e. Theil der Hausarbeit für gleich oder später. An- meldung Morgens 10, Abends 7 Uhr Rheinstraße 78, Part. 11985

Ein tüchtiges Mädchen von auswärts, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 15. October gesucht. Näb. Zahnstraße 42, Hth. 2 (Abfchl.). 11985

Geht ein sehr tüchtiges Zimmermädchen für flotte Pension. Näb. Maingasse 8. 11985

Ein junges reinf. Mädchen für drei Stunden Vormittags gesucht Blücherstraße 20, 1. 11985

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht Friedrichstraße 44, Hth. 1 St. 11985

3. geb. Mädchen, w. die feinere Küche gründl. erlernt hat, wird (event. tagsüber) als Stütze oder Halbpens. für kleine Pension gesucht. Abdr. Rheinstraße 62, 2. 12040

Ein Mädchen gesucht Hellmunderstraße 49. 12023

Ein junges fräftiges Hausmädchen für jede Arbeit gesucht Adolphsallee 59, 3. 12023

Geht f. Herrschafthaus ein Kinderfräul. zu 3-jähr. Kinde. Gute Zeugn. als solches erf. B. Germania, Hafnerg. 5. 12023

Gef. Mädch., d. kochen l., f. Speisehaus u. Restaur. B. Varenstraße 1, 2. 12023

Ein Mädchen wird gesucht Adolphsstraße 5, r. Stb. 1. St. r. 12023

Ein fleißiges Mädchen gesucht Spiegelgasse 5. 12023

Zwei tüchtige Alleinmädchen sucht Eichhorn's Bür., Nerostraße 31. 12023

Alleinmädchen zu zwei Damen, welches ant. kocht u. in feiner Zimmerarbeit und im Bügeln erfahren ist, Wilhelmstraße 2a, 3, 9-11 u. Nachm. 4 Uhr. 12023

Ein junges Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, gesucht Kirchgasse 21, Laden. 12055

Ältere Frau zu Kindern gesucht Steingasse 15, 1 St. 11114

Gebirde Schänke gesucht. Näb. bei Hebamme Reich, Webergasse. 11114

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Bureau, Inh. W. Lüb, Webergasse 15, empfiehlt, mit prima Zeugnissen zwei Erzieh- rinnen, Kinderfräulein mit und ohne Sprachk. u. musikal., Haushälterinnen, Stützen der Hausfrauen, welche kochen können, Weisszeugbeschleisslerinnen aus Hotel I. Ranges, besseres Hausmädchen, langjährige Zeugnisse.

Als Kammerjungfer o. z. Pflege u. Begleitung e. leid. Dame f. e. geb. a. Reisen erf. Äst. Fräulein, w. engl. spr., i. Schneidern und Bed. vollst. bew., b. Engagement Näb. im Tagbl.-Verlag. 12017

Eine Frau wünscht etwas Beschäftigung im Weißzeugnähen u. Ausbess. Näb. Adlerstraße 63, Bdh. 2 St. h. 12017

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Wessrigstraße 36, 1 St. I. 12017

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Sedanstraße 9, Hth. Part. 12017

Krankepflegerin empfiehlt sich, besonders im Nachtwachen. Näb. Friedrichstraße 14, im Laden. 12017

Köchinnen, pers. u. f. bgl., f. Herrschaft. u. Pens., Zimmermädchen, f. gew., f. Herrsch. u. Pers., mehr. t. einf. Mädch. emp. B. Varenstr. 1, 2. 12017

Ein junges fräftiges Mädchen von auswärts, welches im Haushalt gründlich erfahren und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht für sofort passende Stellung in besserem Hause. Gef. Offerten unter B. M. 246 an den Tagbl.-Verlag. 12017

Ein j. Mädchen (Waise) f. pass. Stelle. Näb. Herrnmühlg. 7, B. 11946

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Hausmädchen in feinem Hause. Näb. im Tagbl.-Verl. 11903

Stellen-Bureau Frau Wiss, Goldgasse 17, 1, empfiehlt u. brave Landmädch., sowie bessere Haus- und Kinderfräulein. 11903

Tüchtige Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle. Näheres **Müller's Bureau**, Mehrgasse 14, 1.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 83, 2. Nachm. v. 4-6.
Ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen, hier fremd, sucht Stelle als Hausmädchen. Dasselbe hat Liebe zu Kindern. Näh. Moritzstraße 14, 1. Etage. 12005

Ein tücht. Mädchen, das etwas kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Kügler, Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Den geehrten Herrschaften

bin ich in der Lage, zum 1. Nov., event. früher, prima Dienst personal mit vorzügl. langj. Zeugn. empfehlen zu können. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Offene Stellen

besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). — Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige Mitglieder Mk. 5.—. Einschreibegeld für stellesuchende Nichtmitglieder Mk. 2.50 für 3 Monate. F 35

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere p. Postkarte Stellen-Ansahl **Courier**, Berlin-Westend. (E. G. 81) F 18

Seelustige junge Leute

werden bei mir sofort auf Schiffe jeder Größe placirt. Mittel zur Seearüstung erforderlich. (E. H. n. 2168) F 18

A. Koskowski, Marienstraße 64, Hamburg-St. Pauli.

Zwei bis drei tüchtige Reisende sofort gesucht. Offerten unter **K. F. 100** postlagernd Schützenhofstraße. Von einem hiesigen ersten Manufakturwaarengeschäft wird

ein tüchtiger Verkäufer

mit Sprachkenntnissen und in schriftlichen Arbeiten bewandert, auf sofort gesucht. Ausführende Anerbieten unter **G. M. 256** an den Tagbl.-Verlag erdten. 11841

Gesucht

junger Mann mit guter Handschrift zum Abschreiben per sofort. Offerten mit Ansprüchen und Zeugnisabschriften sub **W. O. 307** beifügen der Tagbl.-Verlag. 12018

Ein durchaus tüchtiger **Schuhmacher** wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11907
Schuhmacher für Kinder-Stiefel gesucht. 12019

Ein guter **Wohenschneider** gef. **Schäfer**, Schwalbacherstraße 6, 5. Friedrichstraße 46 bei **Jung**.

Seine Mitarbeiter

finden ständige Arbeit gegen höchsten Lohn in und außer der Werkstätte bei **Max Oppenheimer**, Mainz. (No. 25655) F 25

Ein tüchtiger Tagschneider

gesucht bei

A. Bretthheimer,

Wilhelmstraße 2.

Tüchtiger **Schneidergehilfe** gesucht Röderstraße 20. 12037

Gef. zwei unverh. Diener, k. J. S. Germania, Sätnerg. 5. Ein **Schlosserlehrling** gesucht Schachtstraße 9 a. 11874

Ein braver Junge kann unter sehr günstigen Bedingungen bei freier Kost und Logis das **Lackiergeschäft** erlernen. Offerten unter **M. 130** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Baderlehrling gesucht. **Wilhelm Weiss**, Erbenheim. 11519

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei **W. Frohn**, Schuhmachermeister, Bärenstraße 1. 11032

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 16, Part. Kräftiger jüngerer **Hausbursche** sofort gesucht. 11947

J. J. Bönn, Marktstraße 12.

Ein junger ehrlicher reinerlicher **Hausbursche** gef. Näh. Ellenbogengasse 8. **Hausbursche**, ein zuverlässiger, sofort gesucht Bouffantstraße 37.

Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näh. Neugasse 7, Baderladen. Ein ordentl. **Hausbursche** gesucht. **Strauss**, Langgasse 9.

Ein tüchtiger zuverlässiger **Fuhrknecht** gesucht Röderstraße 4. 11753

Adertknecht sofort gesucht Feldstraße 12. 11947

Ein tüchtiger **Adertknecht** gesucht Schwalbacherstraße 39. 12044

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtiger Buchhalter

sprachgewandt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 7007

Gr. Hans u. Möbelschreiner sucht Beschäft. Näh. Tagbl.-Verlag. 12004

Ein tüchtiger **Tapezierer** sucht Arbeit in und außer dem Hause oder irgendwelche Beschäftigung. Näh. Michaelsberg 6, 2 St. hoch.

Geübter Tagschneider f. sofort anderw. St. Näh. Tagbl.-Verlag. 12022

Junger Mann, gelernter Tapezierer, jedoch vom Militär entlassen und auf empf. sucht Stelle als Hausdiener. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11309

Als **Lohndiener** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften **H. H. H. H.**, Taunusstraße 25, Stb.

Ein **Radikundiger** j. Mann sucht Stelle als **Ausländer** oder in Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 63, Stb. Part. 1.

Ein j. verh. Mann, geb. **Kavallerist**, sucht Beschäftigung im Fahren o. Sonstiges. Näh. Althaidstraße 42, Bdd. 4 St.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es dem **Unmöglichen** gefallen hat, unser liebes Kind,

Gretchen,

im Alter von 5 Monaten zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. October, Morgens 8½ Uhr, vom Sterbehause, Adlerstraße 29, aus statt. 12034

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Jakob Gangert und Frau.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass gestern Morgen meine innigst geliebte unvergessliche Frau, unsere gute treue Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Wilhelmine Feix,

geb. Müller,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Joh. Ph. Feix.

Wiesbaden, den 13. October 1894.

Die Beerdigung findet Montag Mittag um 2¼ Uhr von Sterbehause, **Schlachthausstrasse 8**, aus statt. 12035

Warme Unterkleider

für Damen, Herren und Kinder in jeder Ausführung
empfiehlt sehr preiswerth

12021

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

Auf Hoigut Geisberg

bei Wiesbaden hat der Verkauf schöner gesunder Winter-
Kartoffeln angefangen:

Patersons Victoria-Kartoffeln Centner 3 Mt. 25 Pf.,

Magnum bonum-Kartoffeln Centner 3 Mt.,

Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mt.,

Rieren- und Raud-Kartoffeln Centner 5 Mt.

Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Seite j. Gänse

a. Ffd. 45-50 Pf. versendet

franco g. Nachn.

M. Matzik, Ballinführen bei Alt-Beunrothen (Oder).

Brandenburger Kartoffeln

(erster Waggon) eingetroffen. Proben und Bestellungen bei 11878

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9.

Fremden-Verzeichniss vom 13. October 1894.

Adler. Horibogen, Berlin Kohlschein, m. Fr. Borbeck Steffen, Bremen Wrede, Gutsb. Ringelheim Hofmann, Cand. Dresden Koch, m. Fam. Rochester Lassen, Dr. Weimar Schmidt, Köln Schmole, Hennenwerth Richter, Traben Marx, Hanau Sauter, Zürich Rothstein, Berlin	Zuberbühler, Fr. Zürich Löbmann, Insp. Giessen Mann, Kfm. Antwerpen Dübner, Melpers Schlessinger, m. Fr. Hanau Zuberbühler, Kfm. Zürich Heydt, Kfm., m. Fr. Köln Grüner Wald. Teschauer, Rent. Binten Gallwitz, Kfm. Köln Strehmeier, Ingen. Barmen Rudner, Kfm. Berlin Herr, Postassistent. Mandeln Bong, Justizrath. Marburg Rheins, Kfm. Neuss Walter, Kfm. Darmstadt Rupke, Kfm. Köln Schlepper, Kfm. Dortmund Gottschalk, Kfm. Köln Kaufmann, Kfm. Köln Schultgen, Kfm. Köln Enshemer, Kfm. Köln Bahler, Kfm. Göppingen Hamburger Hof. Roth, Dr., m. Fr. Rostock Hotel Hoppel. Kitt, Techniker. Hamburg Lochmann, Kfm. Köln Bleichroth, Kfm. Elberfeld Vier Jahreszeiten. Ebers, Dr., m. Fr. München Guilleaume, Muhlheim Hotel Harpfen. Berg, Ems Gering, Frankfurt Bischoff, Bayern Goldene Kette. Schmidt, Frl. Berlin Schleiss, Kfm. Lengenfeldt Goldene Krone. Schütze, Kfm. Nordhausen Weisse Lilien. Gerhardt, Pfr. Landstuhl Becker, Rent. Gonsenheim Wortmann, Dr. Hannover Wortmann, Dr. Verden Hotel Minerva. Fuhrmann, Fr. Hamm Stumpf, Weinb. Kreuznach Nassauer Hof. Hinrichsen, Fr. Hamburg Abraham, Dr. Leipzig Valch, Fr. Haag Smits, General. Velp Cooper, London Hotel National. Livingston, San Francisco Weiz, Lieut. Zoltern Floeren, Wiesbaden von Holié, Kfm. Berlin Kuranstalt Nerothal. Menning, Frl. Berlin v. Roll, Fr. Petersburg v. Roll, Frl. Petersburg Hotel du Nord. Michels, Frl. Hamburg Buckley, London Raab, Kfm. Duisburg	Douglas, Bergw.-Bes. Berlin Douglas, Bergw.-B. Stuttgart Müller, Secretär. Berlin Buntmann, Dir. Heilbronn Nonnenhof. Schmitz, Kfm. München Rosenlocher, Kfm. Dresden Rupeke, Köln Bourbel, London Reuter, Kfm. Hanau Stoecker, Kfm. Meissen Freys, Kfm. Bamberg Kleysen, Altona Scheffer, Hauptm. Homburg Gebhart, m. Fr. Detmold Zinckgraf, m. Fr. Neustadt Walter, Kfm. Lennep Kohn, Berlin Roth, Dr. Marienburg Köhler, Kfm. Homburg Linde, Fbkb. Dortmund Hotel Oranien. Holmblad, Kopenhagen Siek, Fr. Kopenhagen Park-Hotel. v. Notthack, Petersburg Filzer Hof. Heilbrunn, Kfm. Wetzlar Bachrach, Kfm. Wetzlar Michel, Kfm. Cassel Dachs, Lehrer. Brandenburg Reisinger, Kfm. Nürnberg Schäfer, Flacht Promenade-Hotel. Assmann, Dr. Neiges Passmann, Königswinter Twine, m. Fam. London Zur guten Quelle. Bott, Stud. Heidelberg Prasch, Kfm. Melsungen Quisians. v. Puttkamer, Fr. Strassburg Brookes, Frl. Strassburg Anders, Dr. Petersburg Rhein-Hotel. Dundós, Frl. London Waller, Frl. London Weber, Braunschweig Weber, Fr. Braunschweig Gerber, Braunschweig Gerber, Fr. Braunschweig Wachtel, Königsberg Wachtel, Fr. Königsberg Rogmans-Remmers, Cleve Rogmans-Remmers, Cleve Sigle, Kfm. Stuttgart Banzhoff, Hotelbes. Stuttgart v. Haeseler, Fr. Berlin Adossides, Constantinopol Rheinbold, Kfm. B.-Baden Zschocke, Fbkb. Elberfeld Zschocke, Fr. Elberfeld Hütter's Hotel garni und Pension. Soutter, Fr., m. T. Morges Pipuet, Fr., Rent. Bienne Hersberg, Kfm. Warschau	Rheinstein. Tremel, Frl., Rent. Wien Eichelroth, Frl. Wien Rose. Hahn, Bankier. Itzehoe Wheeler, m. Bed. Amerika Graut, Fr. London Silverwood-Cope, London Mordaunt, Frl. Kent Jameson, m. Fr. England Gätsfeldt, Prof., Dr. Berlin v. Stengel, Fr., m. T. Berlin Goldenes Ross. Détert, Rittergutsbes. Berlin Détert, Fr. Berlin Schlitt, Obermyheim Ale, Gummersbach Weisses Ross. Müller, Schweinfurt Müller, Frl. Crefeld Privathotel Russischer Hof. Bodgers, Fr., Rent. England Shute, Fr., Rent. England Schützenhof. Syloon, m. T. Helsingborg Weisser Schwan. Becht, Fr. Berlin Krag, Kfm. Copenhagen v. Rüdgrisch, Rittm. Tilsit Hotel Schweinsberg. Smits, 2 Frl. Crefeld Liskinger, m. Fr. Düsseldorf Boege, Laban Boege, Kfm. Laban Feissner, Rent. Ems Walter, Ingen. Darmstadt Zur Sonne. Mischke, Görlitz Heinrich, Kfm. Bonn Laubengier, Waldenbuch Rabenau, Kfm. Dortmund Buhr, Kfm. Hannover Rückert, Aachen Hilbling, Kfm. Planen Embach, Kfm. Frankfurt Heinrich, Kfm. Frankfurt Spiegel. Schuhmann, Warschau Reichlin v. Meldegg, Fr. Schloss Nymphenburg Muhlig-Hofmann, m. Fr. Schloss Ehrenhain Tannhäuser. Giersberg, m. Fr. Bonn Matasch, Fr. München Matasch, Frl. München Wittlich, Rent. Michelbach Kottmann, Berlin Tannus-Hotel. Lappe, Fbkb. Neudietendorf Wasserfuchs, Kfm. Berlin Schieble, Kfm. Brüssel Bachelin, m. Fr. Mulhausen Pappenheim, Amsterdam Stöve, Rent., m. Fr. Zeitz Besenbruch, Kfm. Elberfeld	Draeger, Kfm. Aachen Kamp, Kfm. Höhr Lehmann, Lückenwalde Bingel, Braunsfels Osterberg, Rent. Hannover v. Heineke, m. Fr. Erlangen v. Kraicher, m. Fr. Darmstadt Close, m. Tocht. Brooklyn Wilsen, Rent. London Walker, Rent. London Abbeck, Rent. London Melchior, Niederschlema Barny, Rent. London Wolff, Kfm. Dortmund Gütermann, Fr. Frankfurt Hotel Victoria. Hudson, London Hudson, Frl. London v. Bergmann, Strassburg Rittmann, Fr. Bremen Meyer, Consul. Philadelphia Thyssen, m. Fr. Crefeld Elkert, m. Fr. Augsburg Wacker, Fr. m. T. Lüttich Hotel Vogel. Kobelinski, Fr. Eisenach v. Bibra, Offiz. Diedenhofen Hill, Agent. London Kern, Kfm. Herborn Hotel Weiss. Pohle, Kfm. Dresden Liebering, Bergrath. Coblenz Wissmann, Fr. Kettenbach Striecius, Wien Zauberflöte. Schwabenland, Kfm. Kühne, Kfm. Berlin Kies, Kfm. Frankfurt In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. v. Rüdski, m. Fr. Polen Follenius, Wilhelmsbafen Nüchel, Hollendorfschhof Villa Beatrice. v. Oppen, Fr. Dresden v. Strachwitz, Fr. Dresden Pension Continentale. Moormann, Frl. Utrecht Fremery, Fr. Triest Villa Frank. Geary, m. Fam. Bromberg Villa Germania. Kahn, Dr. Mannheim Pension Mon-Repos. Milbanke, Lady. London Hudson, Frl. London Rheinstrasse 48. Birnbaum, Frl. Stralsund Siebert, Frankfurt Villa Royal. Kees, Fr., m. T. Gelnhausen Villa Victoria. Glaeser, Stud. Graefenthal Wilhelmsstrasse 36. Siepermann, Dir. Berlin
--	--	---	---	--

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 14. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Männer-Turnverein. Vorm. 7 Uhr: Herbst-Turnfahrt.
Alg. D. Fußhuf-Kranken- u. Sterbekasse. 10-11 Uhr: Anstalt.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
 Nachmittags von 2 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm.: Schützengießen.
Schützengesellschaft Teßl. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Männer-Gesangsverein. Nachm.: Familien-Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei
 Hrn. Obenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenk. Vereinshaus.
Gesangsverein Neue Concordia. Nachm. 4 Uhr: Gef. Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrungs-
 abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Geisel. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrhelfer-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Floria. Abends 7 1/2 Uhr: Stiftungsfest.
Wagner-Verein Bavaria. Stiftungsfest.
Bühner-Verein. 8 Uhr: Familien-Abend.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

Montag, den 15. October.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Obersteiger.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Haupt-Verf.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm.: Schützengießen.
Schützengesellschaft Teßl. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Stoß'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Freiwilige Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bühner-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenolochygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Bühner-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Festtrüge.
Schreiner-Zunng. Abends: Geiselige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.
Jugendabtheilung: Turnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangs-
 loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei
 Herrn Schuhn, Treisbach.

Öffentliche Gebäude.

Acise-Amt: Neugasse 6. Alt-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3. Armen-Augenheilkunst: Kapellen- straße 30 u. Elisabethenstraße 9. Bezirks-Commando d. Landwehr- Bataillons: Rheinstraße 47. Gerberge zur Seilwath: Blatter- straße 2. Königliche Regierung: Bahnhof- straße 15 und Rheinstraße 33. Königl. Volk- und Steueramt I.: Rheinstraße 12, Launusbahnhof. Landgericht: Friedrichstraße 15. Landesbank: Rheinstraße 34.	Landesdirection: Rheinstraße 36. Leihhaus: Neugasse 6. Polizeidirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Conventstraße 19. Rathhaus: Marktplatz 6. Stadtkasse: Marktplatz 6. Stadt. Schlachthaus: Schlacht- hausstraße 2. Stadt. Krankenhaus: Schwal- bacherstraße 38. Allgemeine Poliklinik: Helene- straße 25. Böhmerninnen - Asyl: Schöne Aussicht 1. Pöfks-Brausebad: Kirchhofgasse.
---	---

Kirchliche Anzeigen.

Capelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag 6³⁰ Uhr
 Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen
 6³⁰ Uhr erste Messe, 7¹⁵ Uhr Schulmesse.

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt.

An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Von Viebrich nach Mainz.
 Vormittags: 6³⁰ 8³⁵ 10³⁵. Nachmittags: 12⁴⁵ 2⁴⁵ 4⁴⁵ 6⁴⁵.
 Von Mainz nach Viebrich.
 Vormittags: 8⁰⁰ 9³⁵ 11³⁵. Nachmittags: 1⁴⁵ 3⁴⁵ 5⁴⁵.
 An Sonn- und Feiertagen.
 Von Viebrich nach Mainz.
 Vormittags: 8⁴⁵ 10³⁵. Nachmittags: 12⁴⁵ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵.
 Von Mainz nach Viebrich.
 Vormittags: 9³⁵ 11³⁵. Nachmittags: 12⁴⁵ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . .	760,0	759,6	759,5	759,7
Thermometer (Celsius) . . .	7,5	14,1	9,7	10,2
Luftspannung (Millimeter) . .	7,4	8,4	7,2	7,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	96	70	80	82
Windrichtung u. Windstärke {	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Niederschlag (Millimeter) . .	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

15. Oct.: veränderlich, kühl, lebhafter Wind, Sturmwarnung.
16. Oct.: abwechselnd, kühl, starker Wind.
14. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 31 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 12 Min.
15. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 33 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 9 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 15. October.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 22 Stück leinenen Jaden
 für die Stadt. Canalarbeiter, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm.
 11 Uhr. (S. Tagbl. 475, S. 5.)
 Verpachtung eines städt. Grundstücks von ca. 97 Ruthen, belegen zwischen
 der Wilhelmstrasse und dem Promenadenweg im Nerothal. Zusammen-
 kunft Nachm. 1/5 Uhr vor der Beaufs. (S. Tagbl. 477, S. 5.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbed. **W. Becker,** Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer,** Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Perla“ hat am 10. October, 7 Uhr Abends, von Havre
 die Reise nach Newyork fortgesetzt. Doppelschrauben-Schnelldampfer
 „Fürst Bismarck“ ist am 11. October, 6 Uhr 50 Minuten Morgens,
 von Newyork in Southampton angekommen und hat nach Landung von
 Post und Passagieren 7 Uhr 25 Minuten Morgens die Reise nach
 Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Steinhöft“ ist am 11. October, 6 Uhr
 Morgens, von Montreal via Antwerpen nach Hamburg abgegangen.
Postdampfer „Australia“ ist am 11. October von New-Orleans nach
 Hamburg abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist
 am 11. October, 4 Uhr Nachmittags, von Newyork via Southampton
 nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Dania“ ist am 11. October
 11 1/2 Uhr Nachts, von Newyork auf der Elbe angekommen.

Verkaufsstellen für Postwertheiden.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufs-
 stellen für Postwertheiden (Freimarken, Postkarten, Postaufbewahrung,
 Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen etc.): bei **F. Alzer,**
 Michaelsberg 9; **J. Brückheimer,** Moosstraße 1; **E. Engel,** Wilhelm-
 straße 42b; **J. Gertenberger,** Rheinstraße 23; **G. Harms,** Kirch-
 graben 22; **Th. Hendrich,** Dambachthal 1; **R. Gent,** Große Burg-
 straße 17; **G. Hofheinz,** Blatterstraße 102; **W. Jumeau,** Kirchgasse 7;
W. Kiesel, Adersstraße 27; **F. Killy,** Rheinstraße 79; **A. F. Knefel,**
 Langgasse 45; **W. Krauß,** Albrechtstraße 36; **R. Log,** Marktstraße 33;
G. Mades, Morisstraße 1a; **G. Menzel,** Lahnstraße 1a; **A. Mosbach,**
 Kaiser-Friedrich-Ring 14; **F. A. Müller,** Adelsheidstraße 28; **W. Nagel,**
 Neugasse 2; **W. Pfing,** Wellrigstraße 27; **Carl Schmid,** Jahnstr., Ecke
 Böttchstraße; **G. Schindling,** Michaelsberg 23; **D. Unkelbach,** Schwal-
 bacherstraße 71; **Ghr. Webershäuser,** Kassier, Schlachthaus.

Residenz-Theater.

Sonntag, 14. Oct. 11. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig.
Der Bettelstudent. Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gende.
 Musik von Carl Millöcker. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Montag, 15. Oct. 12. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig.
Der Obersteiger. Große Operette in 3 Akten von M. West und
 L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Sonntag: Madame Sans-Gêne. — Montag:
 Das Nachtlager zu Granada.
Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr:
 Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Die Medici. — Schauspielhaus.
 Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Obersteiger. Abends 7 Uhr: Die
 Draconer. — Dibellos Erfolg.

* Sehr bereite Hochachtung! Wir können als alle Soloboten nicht mehr den eine Soloboten sein. Der Herr hätte es sich zu eigen gemacht, um seine vorläufige Meinungäußerung über die 178 eingereichten Erwiderungen, weshalb wir im Auftrage und Verfertigung der nachstehenden Zellen an geeigneter Stelle ganz ergeben bitten. Zunächst also grenzt es mindestens fast an unheimliche Komik, wenn ein kaum 14 Tage in der Knospeibildung begriffener Meerkatze weise Anordnungen seiner im Dienste ergrauten Vorgesetzten für unter seiner „Bürde“ hält und kritisiert will, denn, nur diese laube ausgedrückt ist „Mund halten“ die größte Tugend des Meerkatzen. Doch beim Willkür aber nichts gestattet, sondern alles befehlen soll, konnte der ich als Vertreter der „Kommunisten“ antworten: „Nicht möglich“, weil noch nicht wissen, was das angeblich „geschehen“ in der verstruktionskunde gelernt haben. Aber über die lächerliche Figur ist, der Solbot mit dem Baderden unterem Arm, der aber genau weiß, wie er sich zu verhalten hat, aber der mit dem verdorbenen Monocle

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten,
Land- u. hauswirthsch. Rundschau No. 20 und
1 Sonder-Beilage für die Gesamt-Ausgabe.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. October.

42. Jahrgang. 1894.

Bitte ausschneiden und einsenden!

An die Stahlwaaren- und Waffen-Fabrik

C. W. Engels in Graefrath bei Solingen.

Unterzeichneter ersucht um Franco-Zusendung eines Probe-Taschenmessers A, wie Zeichnung.



mit 2 prima Stahlklingen und vergoldetem Stahl-Vortzieher. Seit feinste Schildpatt-Imitation, hochfeinste Ausführung, fertig zum Gebrauch, und verpflichtet sich, das Messer innerhalb 8 Tagen unfrancirt zu retourniren oder Mark 1.20 dafür (event. in Briefmarken) einzusenden. (E. F. à 1820) F 18

Ausfr. Preisbuch Ihrer sämmtlichen Fabrikate ersuche beizulegen.

Ort und Datum (recht deutlich):

Unterschrift:

Zur Theater-Eröffnung

empfehle

Handschuhe, Cravatten, Fächer etc.

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

12014

Mina Astheimer,

Webergasse 7.

Photographie.

Atelier Victoria, Rheinstrasse 21, Parterre (Tannus-Hotel).

Künstlerisches Arrangement für Vereinsgruppen und Familienbilder, sowie Brautpaare etc.

Neueste Apparate. Billigste Preise.

Cabinet das Dtzd. 18 Mk., $\frac{1}{2}$ Dtzd. 10 Mk., Visit das Dtzd. 8 Mk., $\frac{1}{2}$ Dtzd. 4 Mk. 50 Pf.

Zum Besuche ladet höflichst ein

11702

J. B. Schäfer.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zur Betheiligung an der Spalierbildung gelegentlich der Empfangsfeier Sr. Majestät des Kaisers am 16. d. M., Nachmittags, werden unsere Mitglieder ergebenst eingeladen und ersucht, recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Zusammenkunft um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokal und Abmarsch von da nach dem Aufstellungsplatz in der oberen Rheinstraße.

Anzug: Dunkle Kleidung, hoher Hut, Orden und Ehrenzeichen etc.

F 212

Der Vorstand.

Wichtig für Rekruten!

Empfehle sämtliche Militär-Gebrauchsartikel nach kriegsministerieller Vorschrift zu den billigsten Preisen.

Philipp Kniekel,

Militärbedarf-Handlung, Schwalbacherstraße 11, vis-à-vis der Juwelier-Maschine.

Einmachkäse u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

Hotel-Restaurant Tannhäuser.

Heutiges Menu à Mk. 1.20.

Caviarschnitten.

Königinsuppe.

Schinken in Burgunder Sauce und Maccaroni auf ital. Art.

Gänsebraten, Salat und Compot.

Vanille-Crème.

à Mk. 1.50.

Dasselbe und Hecht, Butter und Kartoffeln.

12042

C. W. Leber, Besitzer.

Gutes bürgerl. Mittagessen 40 Pf., Abendessen zu billigen Preisen bei **Philipp Kolb**, Al. Schwalbacherstr. 8. Stäffe zu jeder Tageszeit.

S. 14. Tafelbirnen Bld. 8 Pf., $\frac{1}{4}$ Ctr. 1.75 Mk., 14. Erdartischöfen (Acpinambours) Bld. 5 Pf., Ctr. 4 $\frac{1}{2}$ Mk., Geisbergstr. 36, Hof 2. Thlr.

10 Pfund Zwiebeln (Frankenthaler) 40 Pf. Montag 9 Uhr Michelsberg 28, Thoreinfahrt.

Große Damen-Confection- Versteigerung.

Am kommenden Mittwoch, den 17. cr., Donnerstag, den 18., u. nöthigenfalls den folgenden Tag, versteigere ich zufolge Auftrags eines der ersten hiesigen Confections-Geschäfte wegen Aufgabe einer Filiale im Saale

Deutscher Hof,

Goldgasse 2a, 1. Stock:

375 Stück Damen- und Kinder-Mäntel, Stoffe, Befäße u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

Jaquetts für Herbst- und Winter in allen Farben und Größen, Regenmäntel, Capes, Abendmäntel, Wintermäntel, Umhänge, Kinder-Mäntel, Stoffreste u. dergleichen mehr.

Sämmtliche Mäntel sind nur feine Qualitäten, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Kinder-Mäntel gelangen am ersten Tage, Nachmittags 2½ Uhr, zum Ausgebot. F 363

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

Prospecte! zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Malzextrakt, reines; Bänderungsmittel bei
Katarh, Husten, Heiserkeit; nährend
und kräftigend, für Kinder und Genußende;
auch in Pulver- u. Kugelform (Maltin);
Eisen-Malzextrakt, blutbildend;
Malk-Malzextrakt, Knochenbildend;
Leberthran-Malzextrakt, Ersatz für
reinen Thran. F 10
In den Apotheken: „Liebe's“ verlangen.

Weinstube zum Johannisberg,

Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:

Gans mit Kastanien,
Enten, gefüllte.

1894er Trauben-Most per Liter 1 Mark.

Brod - Preise.

Weissbrod Ia = 47 Pf.,
Weissbrod IIa = 43 Pf.,
Kornbrod = 32 Pf.,
Rümmelbrod = 24 Pf.,
Berliner Kornbrod (rein Roggen
42, 32, 21 Pf.
empfiehlt

W. Berger,

Luxemburg. Hofbäckerei,

Bärenstrasse 2.
Delaspestrasse 1.

Seipel, Feldstrasse.

Siebert, Tannusstrasse.

Lieferung franco Haus. 10964

Für den Winterbedarf

empfehle ich die seither von mir geführten vorzüglichen Kartoffeln

Magnum bonum v. d. Tauber

pro 100 Stilo Mk. 5,80 frei Haus.

Franz Blank, Bahnhofsstrasse 12. 12008

Kartoffeln.

Empfehle zum Einkellern zum billigsten Preise:

blaue Pfäzler, gelbfleischig,
weissfleischig,
gelbe englische, gelbfleischig,
Schneeflocken,
Magnum bonum,
Imperator.

Näh. im Laden Wellrichstrasse 38.

Wilh. Meffert. 12008

Bestes amerik. Petroleum bei 5 Lit. 14 Pf.

Eog. Kaiseröl bei 5 Lit. 22 Pf., per Lit. 24 Pf.

Brennspiritus bei 10 Schopp. 16 Pf.

Ia Kernseife bei 5 Pfd. 23 Pf.

Bestes Rüböl bei 5 Schopp. 25 Pf.

Vorzügl. Speisefett per Pfd. 45 u. 50 Pf.

Vorzügl. Margarine und Cocosnussbutter 50, 60
und 75 Pf. 11996

Vorzügl. Sticariulichter, vollwichtig, 50 Pf., bei 5 Pfd. 45 Pf.

J. Schaab, Grabenstrasse 3,

Filiale: Ecke Bleich- und Sellmundstrasse.

Der Ertrag von 1 Morgen Weinberg, halb Riesling, halb
Deltreider, zu verkaufen Kapellenstrasse 54.

Tafel- und Wirtschaftsofen zu haben Maiergasse 21.

Schöne Kessel kumpen u. centnerw. bill. zu h. Mainzerstr. 66. 11699

Magnum bonum, beste Qual., bill. s. v. Wellrichstr. 20. 12029

Hotel-Restaurant Tannhäuser.

Von heute ab verzapfe ausser dem so beliebten hiesigen

Brauerei-Gesellschaft-Bier
per Glas 12 Pf.

auch noch:

Culmbacher Bier

aus der renommierten

Ersten Culmbacher Actien-Brauerei
per Glas 15 Pf. 12043

C. W. Leber.



Meier's Weinstube

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend von 6 Uhr ab, auch ausser dem Hause:

Ochsenschwanz-Suppe.

Fasanen in Kraut.
Gans mit Kastanien.
Hasenbraten.
Irish Stew.
Italienischer Salat.

Halbskopf en tortue.
Has im Topf.
Leberklösse mit Kraut.
Pickelsteiner.
Russischer Caviar.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause meiner Eltern,

Dranienstraße 22,

ein

Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden werthen Abnehmer durch nur gute Waare, sowie pünktliche aufmerksame Bedienung zufriedenzustellen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen. 12052

Gochsachleub

Aug. Stöppler.

Zum Winterbedarf

empfehle sehr gute mehrlreiche Kartoffeln:

11823

Schneeflocken per Centner Mk. 3.—,
englische " " " 2.75,
Wasserkartoffeln " " " 4.50.

Heinr. Thon, Landwirth,
Schwalbacherstraße 39, 6th.

Sand-Kartoffeln, „prima gelbe“,
sowie *Magnum bonum* lade diese Woche mehrere Waggon aus und liefere jedes größere Quantum umgehend zum billigsten Preis frei Haus. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Uinkelbach, Kartoffel-Handl., Schwalbacherstraße 71.
Feines gekeimtes Tafelobst, Nessel und Birnen, zu haben
Untere Goethestraße 14. 11518

Gelegenheitskauf!

Sandshuhe in Glas und Wildleder für Herren u. Damen,
2- u. 4-Löcherige, 50 Pf. Leipziger Parfumeriegeschäft, Querstraße 1.



Zithern,

sowie alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonien, Polyphons, Arisons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altronomirte

Musik-Instrumenten-Fabrik

L. Jacob, Stuttgart.

Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. — Illustr. Kataloge gratis u. franco, wobei um gef. Angabe für welches Instrument gebeten wird.



984

Apotheker Ernst Raettig's

Mast- u. Fresspulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert,** Marktstraße 12. F 551

Kaufgesuche

Gehr. Bettstelle mit Sprungrahmen zu kaufen gesucht. Näh. Neugasse 2, Cigarrenladen.

Pult

zum Aufsetzen auf einen Tisch zu kaufen gesucht. Mühlgasse 9. 12033

Eichen-Büffel

zu kaufen ges. Off. mit Preisang. u. N. P. 321 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junger Zughund zu kaufen gesucht Dranienstraße 4.

Verkäufe

Gut erh. Herren-Anzüge billig zu verl. Marktstraße 17, 3 L.

Ein **Savalo**, sowie ein Winter-Heberzieher für einen Jungen von 10—12 Jahren passend, billig zu verkaufen Rheinstraße 63, 1. Et.

Ein neuer feiner schwarzer Rock zu verkaufen Schwalbacherstraße 23, Gartenhaus 1 Et.

Damen-Mantel,

Seidenstoff, mit ächtem Hermelinfutter und feinstem Zuchsfellbesatz, auch als Abendmantel zu gebrauchen, gut erhalten, sehr preiswerth zu verl. Kirchgasse 13, im Pelzgeschäft. 12025

Ein gut erhalt. bl. Winter-Heberzieher billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12003

Ein achter amerikanischer kreuzförmiger Salon-Stügel von **Steinway & Sons** in New-York ist mit 10-jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei **Albert Fuhrer, Mainz, Kirchhäuserstraße 13.**

Rither u. Mandoline billig zu verl. Schwalbacherstraße 79, 1.

Eine feine neue Garnitur (Divan und 2 Sessel), mit Moquet bezogen, billig zu verkaufen Wellstrichstraße 11, Bart.

Spezerei-Einrichtung, ganz oder getheilt, zu verkaufen Römerberg 2. 12046

Zwei noch neue

Adlerfahnen

zu verkaufen. Näh. Frankfurterstraße 23, Bart. 12024

Neue leichte Federrolle mit pat. Achsen zu v. Wellstrich 25. 12006

Kinderwagen, gebr., zu verkaufen Wilmshofstraße 22.

Kirsch geleertes 1/2 u. 1/4-Ordnung b. abg. Roosenstraße 3, 2. Et. r.

Zu verkaufen:

6 gut erhaltene Fensterahmen, 2 Mtr. 5 Cmt. hoch, 1 Mtr. 16 Cmt. breit und die dazu gehörigen Läden, verschiedene Vogelkäfige und eine große Hundehütte Raulbrunnenstraße 12.

Wichtig für Gartenbesitzer.

Villa Pomona, Lennelbachstraße, am Rettungshaus, giebt wegen Rammangel billigst in kräftigen Exemplaren ab: 12039

400 Schaffers Colossal (nicht Ausläufer treibende) Himbeeren à 15 Pf., 100 hochstämmige Stachelbeeren u. 45 Johannisbeeren (großfrüchtig),

1,30 Mtr. hoch, mit Namen, zweijährige Cronen, à 60 Pf., 95 unformirte 2-j. Veredlungen Vereins-Dechanten, à 30 Pf.

Feine Kanarienvögel zu verl. Bahnhofstraße 12, 2 Et. l.

Fanter Mist zu verkaufen bei Petri, Angelberg.

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder

in jeder Art anerkannt billig.

12020

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

„Zum grünen Wald“

Hotel und Restaurant,

Marktstrasse 10.

Das seither von mir betriebene Restaurant zum Mohren habe ich aufgegeben und seit 1. October a. cr. das altrenommirte

Hotel u. Restaurant „Zum grünen Wald“

übernommen.

Durch die günstige Lage des Hotels, in der Mitte der Stadt, gegenüber dem Rathskeller und in der Nähe der Bahnhöfe, sowie durch vollständige Renovirung und Neumöblirung des Hotels, einer anerkannt vorzüglichen Küche, gute Getränke und billige Preise bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen und halte mich Fremden und Einheimischen hiermit bestens empfohlen.

12045

Phil. Fuhr.

Geschäfts-Eröffnung.

Specialität:

**Teppiche, Möbelstoffe, Vorhänge, Portièren, Tischdecken,
Läufer, Felle, Matten, Schlaf- u. Reisedecken.**

Aufmerksame
Bedienung.**Jean Heilmann,**

Billige Preise.

11. Grosse Burgstrasse 11.

Wesbergasse 51 billig zu verkaufen ein Bett (gebraucht) 40 Mk., neue Betten von 45 Mk. an, Kleider- u. Küchenschränke, Kommoden u. Waschkommoden, Tisch, Stühle, Verticow, Schreibtisch, ein Kochherd, Spiegel.

Eine Partie Versandtässer jeder Größe, sowie eine Partie Einmachsäcker zu verkaufen.
Karl Mohn, Käufer, Gellmundstraße 41.
12017